

Image **Witten**

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN



GROSSE ERÖFFNUNG

DO | 13.8. | 20 UHR

CAFE DEL SOL®

RESTAURANT & BAR



Feiern Sie mit uns!

AM MÜHLENGRABEN • RUHRSTRASSE 95 • 58452 WITTEN • WWW.CAFEDELSOL.DE

Liebe Leser,

wir haben uns gefreut über die lebhafteste Teilnahme an unserem Fotowettbewerb „Miteinander leben“. Sie können sich auch freuen, und zwar auf die Oktoberausgabe von „Image“, denn dann veröffentlichen wir die Gewinner-Fotos und weitere Bilder über das Zusammenleben von Mensch und Tier. Wer noch mitmachen möchte, sendet seine Schnappschüsse bis zum 31. August per E-Mail an info@kamk.de. Die zweitwichtigste Nebensache, manche sagen: „Die wichtigste“, ist Fußball. Der Entzug hat ein Ende, die Bundesliga beginnt. Im Innenteil finden die Fans einen Spielplan, damit man kein Tor verpasst. Eine wichtige Hauptsache steht ebenso an: Im September ist Bürgermeisterwahl in Witten und Hattingen. Wen wählen? Antworten finden sie in „Image“, denn wir haben den Kandidaten Fragen gestellt. Machen Sie sich selber ein Bild, denn eine Bürgermeisterwahl ist wichtig. Seit Abschaffung der sogenannten Doppelspitze ist das Amt mit einiger Machtfülle ausgestattet.

Um Qualität geht es auch auf unseren Sonderseiten zum Thema Wohnen. Warum soll man auch im Sommer darauf achten, wo sich doch das Leben - soweit es möglich ist - im Freien im Garten auf Terrasse und Balkon abspielt? Lesen Sie's bitte nach in dieser Ausgabe. Ferner auch, was es im Garten für Themen gibt.

Im „Café Del Sol“ am Ruhrdeich kann man künftig auf kulinarische Weltreise gehen. Die richtige Wahl für Rüdighausen war die „Verantwortung Zukunft“. Eine Skulptur dieses Namens ist der Öffentlichkeit feierlich übergeben worden.



Thomas Dell

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 3.9.2015
Anzeigenschluss: Freitag, 21.8.2015

Buchvorstellung:

Stiefelchen, der Wald und die Tiere

Das kleine Mädchen Stiefelchen ist oft traurig, weil es immer alleine zu Hause ist. Ihr größter Wunsch ist es, das Christkind zu sehen. Auf der Suche nach dem Christkind begegnet sie den Tieren des Waldes und freundet sich mit ihnen an. Besonders ins Herz geschlossen hat sie das Rehchen und den Bär, der auf sie aufpasst. Gemeinsam erleben sie die Vorweihnachtszeit.



- Taschenbuch: 33 Seiten
 - Verlag: Engelsdorfer Verlag; Auflage: 1 (3. Juni 2015)
 - ISBN-10: 3957447577
 - ISBN-13: 978-3957447579
- Empfohlenes Alter: 5 – 8 Jahre

Zum Autor Jörg Krämer:

Bei der Geschichte handelt es sich um eine klassische Vorlesegeschichte für Kinder im Vorschulalter. Entstanden ist der Roman aus den Zeichnungen seiner Großmutter. Er ist 1966 in Witten geboren. Nach seinem Abitur hat er eine Ausbildung zum Kommunikationselektroniker gemacht. Inzwischen arbeitet er als Betreuer im offenen Strafvollzug. An das Schreiben ist er über seinen Hund gekommen. Begonnen hat er mit dem Sachbuch „Germanischer Bärenhund – Portrait einer außergewöhnlichen Hunderasse“ und der Familiengeschichte „Im Schatten von Schlägel und Eisen“. Z. Zt. arbeitet er an seinem ersten Fantasyroman.

„Kino im Café“

Das im Januar 2013 gegründete „Kino im Café“ von Senioren für Senioren lädt wieder ein zum geselligen Kinonachmittag bei Kaffee und Kuchen in die Gemeinde ins Oberdorf, Oberdorf 10 in der Innenstadt, ein. Die Veranstaltung am Dienstag, den **25. August**, beginnt um **15.30 Uhr** und endet ca. 18.45 Uhr. **Eintritt und Verköstigung sind frei.** Wir bitten allerdings um Kartenreservierung aufgrund begrenzter Platzzahl.

Der Filmtitel ist wieder geheim: Wer ihn bis zum Filmbeginn errät, kann einen kleinen Preis gewinnen.

Die Seniorinnen und Senioren laden mit ihrem „Kino im Café“ dazu ein, gemeinsam Filme zu schauen, neue Kontakte in Witten-Mitte zu knüpfen, generationsübergreifend mit anderen Menschen über 50 ins Gespräch zu kommen, zusammen über den Film zu diskutieren, – und das alles bei Kaffee und Kuchen, Snacks und Co.

Veranstalter sind die Seniorenvertretung Witten, die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG., das WiSeL-Netzwerk, die AWO Ennepe-Ruhr und die Ev. Freikirchliche Gemeinde im Oberdorf. **Info und Kartenreservierung** ab dem 20. des Monats bei: Ursula Stieler ☎ **02302/43535**

25. August,
15.30 Uhr

Unser Film für Sie:

Butler Edgar will nicht hinnehmen, dass seine Arbeitgeberin ihre Katzen und nicht ihn als Erben eingesetzt hat. Also nimmt er die Katzenmama und ihre drei Kinder, um sie dann weit entfernt auszusetzen. Denn wer nicht auffindbar ist, kann auch nicht erben. Aber Edgar hat die Rechnung ohne die aufgeweckten Katzen gemacht. Mit der Hilfe des Straßenkaters Thomas O'Malley und dessen Freunden, versuchen sie wieder zurück zu kommen...

Und wenn Sie bis zum Filmstart den Titel des Films erraten, gewinnen Sie vielleicht den kleinen Preis des Abends!



Jetzt Windenergiestrom

Die erste Ausbaustufe des Triangel Windparks Borkum, 45 Kilometer nördlich der Insel, ist vollendet. Die Stadtwerke Witten - neben 33 anderen - sind mit zwei Prozent daran beteiligt. Die 40 Windenergie-Anlagen, 148 Meter hohe Windräder auf 50 Meter hohen, 900 Tonnen schweren, dreifüßigen Unterkonstruktionen unter Wasser, liefern im ersten Probebetrieb zusammen 200 Megawatt, was einem Strombedarf von 200.000 Haushalten entspricht. Die Stadtwerke Witten können mit ihrem Anteil 4200 Haushalte mit sauberem Strom beliefern, das sind fast 10 Prozent der Wittener Haushalte. Im August soll der Regelbetrieb aufgenommen werden. Die Windenergie scheint eine echte Zukunft zu haben und wird von der Bundesregierung gefördert: wenn das gesteckte Ziel erreicht wird, eine Gesamtleistung von 15 Gigawatt bis 2030 herzustellen (2013 waren es 520 Megawatt), dann entspricht das immerhin der Leistung von mehr als zehn Atomkraftwerken.





Fotos: H.-T. Panknin

v.r.n.l.: H-T Panknin, Prof. Dr. Trautmann, Dr. Leischker, Prof. Heppner, Frau Urban (Ardey Hotel)

Medizinisches Fachsymposium

Am 17. Juni trafen sich wieder über 140 Mediziner und Pflegende aus ganz NRW zu einem Fachsymposium in dem neuen Ardey Hotel Witten.

Bei der 6. TAGUNG zur Hygieneförderung und Fortbildung für stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen und -dienste, von Herrn Hardy-Thorsten Panknin, Fachjournalismus Medizin und Kongressmanagement in Berlin, gebürtiger Wittener, seit nun 10 Jahren ausgerichtet, standen schwere Infektionen, ihre Behandlung und besonders die Verhütung im Mittelpunkt der diesjährigen Tagung. Der neue Lehrstuhlinhaber Herr Univ.-Prof. Hans Heppner, Fakultät für Gesundheit, Lehrstuhl für Geriatrie und Lehrstuhlinhaber der Universität Witten/Herdecke und Chefarzt der Klinik für Altersheilkunde am Helios Klinikum in Schwelm und sein Kollege Dr. Andreas Leischker Chefarzt der Inneren Medizin mit Schwerpunkt Altersmedizin aus dem Alexianer in Krefeld sowie der Klinikhygieniker Prof. Dr. Matthias Trautmann aus dem Klinikum Stuttgart stellen fest, dass infektiologische Probleme häufig ein unterschätztes Problem bei alten Menschen darstellen. In Krankenhäusern oder Langzeitpflegeeinrichtungen erworbene Infektionen gehören heutzutage zu den häufigsten Komplikationen in der Behandlung und Pflege, besonders von älteren Patienten. Der Gesundheitszustand der älteren Menschen hängt stark von der Funktion ihres immunologischen Abwehrsystems, aber auch von ihrem Lebensstil und ihrem sozialen Hintergrund ab. Im Hinblick auf die immunologische Abwehr wird das Nachlassen der zellulären Immunität mit fortschreitendem Alter und dadurch bedingtes Infektionsrisiko hervorgehoben, so die Herren Prof Heppner und Dr. Andreas Leischker in ihren Vorträgen. Aus jeder Infektion kann sich eine schwere systemische Infektion (Sepsis = Blutvergiftung) entwickeln. Trotz moderner intensivmedizinischer Behandlungsprinzipien weist die Sepsis beim älteren Menschen besonders eine hohe Sterberate auf. Heppner stellte in seinem Vortrag dazu eine verbesserte innerklinische Handlungsanweisung, speziell für die Versorgung kritisch kranker älterer Sepsispatienten vor, die er mit Kollegen in Nürnberg entwickelt und im Klinikalltag mit großem Erfolg umgesetzt hat. Dr. Andreas Leischker erörter-



Modernes Ambiente

- übernachten
- tagen
- feiern

Ideal auch für Familienfeiern!



UNSER ANSPRUCH IST ES, GUTE GASTGEBER ZU SEIN!

Bei Buchung Ihrer privaten oder geschäftlichen Weihnachtsfeier bis zum 31. August 2015 gewähren wir Ihnen einen Frühbucher Rabatt in Höhe von 10 %!

Gerne nehmen wir Ihre Reservierung unter der Rufnummer 023 02/98 488-0 entgegen.



Ardeystraße 11 – 13 · 58452 Witten · info@ardey-hotel.de · www.ardey-hotel.de

te in seinem Vortrag, dass sich auch für hochbetagte Patienten durchaus eine intensivmedizinische Behandlung lohnt, wenn dadurch die Lebensqualität verbessert wird. Herr Prof Dr Trautmann ging in seinen Vortrag auf die Häufigkeit von Infektionen durch Clostridium difficile ein. Dieser Durchfallerreger hat in den letzten Jahren in Deutschland erheblich bei älteren Patienten zugenommen. In seinem zweiten Vortrag erörterte Trautmann die aktuellen Hygieneempfehlungen, die er als Kommissionsmitglied am Robert-Koch-Institut in Berlin für Intensivstationen mit erarbeitet hat. Frau Birgit Trierweiler-Hauke Fachkrankenschwester Intensiv- und Anästhesiepflege am Universitätsklinikum Heidelberg beurteilte die Besonderheiten der Pflege des älteren Patienten auf der Intensivstation. Sie zeigte dabei erhebliches Verbesserungspotenzial bei diesem speziellen Patientenkontext im Hinblick auf das Erkennen und Intervenieren eines Delirs. Schwere Infektionen auf der Intensivstation bedürfen einer breiten und hoch dosierten antimikrobiellen Therapie, so Prof. Dr. med. Stefan Schröder, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Krankenhaus Düren in seinem Vortrag. Schröder berichtete, wie Antibiotika gezielter durch einen neuen Laborparameter eingesetzt werden können und dadurch die zunehmende und bedrohliche Resistenzentwicklung abgewehrt werden kann und somit auch noch Kosten senken lässt. Herr Dr. rer. nat. Jost Winnemöller, Leiter Klinikabteilung, InfectoPharm Arzneimittel berichtete den Zuhörern über ein altes Antibiotikum, welches wieder zunehmend an Bedeutung in der Behandlung von schweren Infektionen gewinnt. H.-T. Panknin

Landratswahl am 13. September 2015

Drei Namen auf Stimmzettel

Für die Landratswahl am Sonntag, 13. September, werden drei Namen auf dem Stimmzettel stehen. Auf Vorschlag von SPD und Bündnis90/Die Grünen Olaf Schade (Hattingen), auf Vorschlag der CDU Dr. Babett Bolle (Gevelsberg) und auf Vorschlag der Partei Die Linke Helmut Kanand (Wetter). Gewählt ist die Kandidatin oder der Kandidat, die oder der mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Wird diese Mehrheit nicht erreicht, findet zwischen den zwei Bestplatzierten eine Stichwahl statt. Datum dafür ist Sonntag, 27. September. Die Gewählten übernehmen ihr Amt am Mittwoch 21. Oktober und behalten es bis zur nächsten Kommunalwahl 2020. In fünf Jahren sollen dann Kreistag und Landrat, Stadträte und Bürgermeister wieder parallel gewählt werden. Parallel zur Stimmabgabe für die Landratswahl wird in Witten auch darüber entschieden, wer zukünftig Bürgermeister/in ist.



Gut besuchter Vortragssaal



Da die Stadt es versäumt hatte, brachten mit tatkräftiger Unterstützung von Vater Simon Lenz (v.l.) Tobias Grunwald, Oktai Sar und der stellvertretende Bürgermeister Lars König (CDU) das Sonnensegel in der Kita Luisenstraße an.

Sonnensegel in Luisenstraße installiert

CDU ist aktiv geworden: Verwaltung von Sommer überrascht?

Seit einigen Jahren hat die Kindertagesstätte in der Luisenstraße Masten und ein Sonnensegel im Innenhof, damit auch im Sommer die Kinder im Schatten an ihrer Wasserpumpe spielen können.

Zum Winter hin wird das Segel im Keller der Kita eingelagert. Doch leider gab es mit der Anbringung in den letzten Jahren immer wieder Schwierigkeiten.

2013 wurde das Sonnensegel von der Stadtverwaltung gar nicht angebracht, im vergangenen Jahr nur mit großer Verzögerung und auf mehrfaches Bitten und Drängen der Eltern und Kita-Leitung.

In diesem Jahr erwartete die Eltern ein Hinweisschild an der Eingangstür, auf dem zu lesen ist, dass die Nutzung der Außenspielfläche bei starkem Sonnenschein nur eingeschränkt möglich sei.

Jugendamt und Stadt hatten den Hinweis aufgehängt. „Uns wäre es lieber gewesen, die hätten einfach das Sonnensegel aufgehängt und nicht so einen Zettel“, empörte sich eine Mutter.

Daher wurden die Christdemokraten selbst aktiv. Mit tatkräftiger Unterstützung eines Vaters hängten die CDUler das Sonnensegel auf. Die Kinder freute es: „Das ist soo cool. Jetzt können wir endlich wieder mit der Pumpe spielen.“

Nach einer knappen Stunde war die Arbeit erledigt. „Ich verstehe nicht, warum die Stadt es nicht schafft, eine so leicht durchzuführende Maßnahme bis Juli durchzuführen. Man hätte damit rechnen können, dass im Sommer die Sonne scheint,“ zeigte sich auch der stellvertretende Bürgermeister Lars König verständnislos.

Altenpflege: Ausbildung beginnt

Stationär, ambulant

Am Fachseminar für Altenpflege der Diakonie Ruhr in Witten beginnt am 1. Oktober ein neuer Kurs, die einjährige Altenpflegehilfsausbildung. Es sind noch freie Plätze zu vergeben.

Die Voraussetzung ist mindestens ein Hauptschulabschluss nach Klasse 9. Empfehlens- und wünschenswert ist Praxiserfahrung durch ein Praktikum oder eine Tätigkeit als Pflegehilfskraft in der stationären oder ambulanten Pflege.

Einjährige Ausbildung

Der erfolgreiche Abschluss der einjährigen Altenpflegehilfsausbildung berechtigt auch dazu, die dreijährige Ausbildung zur Fachkraft in der Altenpflege anzutreten. Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit, diese auf Grundlage gesetzlicher Vorgaben um sechs oder zwölf Monate zu verkürzen. Weitere Informationen und Kontakt bekommt man über das „Fachseminar für Altenpflege, Seminarleiterin Marion Hohmann, Pferdebachstraße 23, 58455 Witten, Telefonnummer: 0 23 02/1 75 51 06, E-Mail: altpflegeschule@diakonie-ruhr.de „Ehrfurcht vor dem Leben“ ist das Motto des Fachseminars im Albert-Schweitzer-Haus. Von dem Arzt und Entwicklungshelfer stammt dieser Satz.

Feierabendhäuser am Park unterstützen Flüchtlinge

Kollekte des Eröffnungs-Gottesdienstes zum Sommerfest an Help-Kiosk übergeben

Bewohner, Angehörige, Mieter der Seniorenwohnungen und Mitarbeitende des Altenzentrums „Feierabendhäuser“ am Schwesternpark setzen sich für die in Witten lebenden Flüchtlinge ein: Beim Eröffnungsgottesdienst zum Sommerfest „90 Jahre Feierabendhäuser 1925-2015“ haben sie 282,30 Euro für den Help-Kiosk an der Hauptstraße gesammelt. Einrichtungsleiter Andreas Vincke und Altenheimseelsorger Christian Holtz, Pfarrer der evangelischen Johannis-Kirchengemeinde, übergaben die Kollekte jetzt an Lilo Dannert und Beate Wiedemeyer von dem Beratungsprojekt.

Der Help-Kiosk dient als Anlaufstelle für Flüchtlinge und bietet Hilfe in allen Lebenslagen. So werden unter anderem Möbel, Kleidung, Küchen, Fahrräder oder Kinderwagen vermittelt. „Im Moment sparen wir, um einen weiteren Sprachkurs anbieten zu können“, erklärt Lilo Dannert. Die VHS qualifiziert Studierende der Uni Witten/Herdecke, damit diese den Flüchtlingen Deutschunterricht geben können.



Einrichtungsleiter Andreas Vincke (v.r.) und Altenheimseelsorger Christian Holtz, Pfarrer der Ev. Johannis-Kirchengemeinde, übergaben die Kollekte aus dem Gottesdienst vom Sommerfest des Altenzentrums am Schwesternpark Feierabendhäuser an (v.l.) Lilo Dannert und Beate Wiedemeyer vom Help-Kiosk. Foto: Jens-Martin Gorny / Diakonie Ruhr



ADDINOL 5W-30 LL Motorenöl aus Deutschland

ADDINOL Giga Light LL ist ein High-Performance Motorenöl der SAE-Klasse 5W-30. **Besonders geeignet für alle VW-Fahrzeuge** mit WIV (Wartungsintervallverlängerung). Als Low SAPS-Öl speziell für modernste PKW Benzin- und Diesel-Motoren (auch für Partikelfilter) entwickelt.

SPEZIFIKATION / FREIGABEN
Erfüllt/übertrifft die Spezifikationen gemäß:
ACEA C3

Freigegeben nach:
VW 504 00 / 507 00
MB-Freigabe 229.51
BMW Longlife-04
Porsche C30

Erstraffinat

**1 Liter Dose 8,50€
5 Liter Kanister 29,90€**

2K Kunststoffkleber GFK & Carbonkleber

Moderner Handwerks- und Industrieklebstoff zur Verklebung von Kunststoffen wie z.B. GFK oder ABS. Vor allem im KFZ Handwerk oder Modellbau unverzichtbar. Neben den Kunststoffverklebungen ist PowerMix sehr gut geeignet für Holz, Metall auf Kunststoff, Glas oder Beton.

Temperaturbeständig von -40°C bis +120°C (Kurzfristig 140°C)
Maximales Spaltmaß 5mm - Shorehärte Sh-D 70

28g Kartusche inkl. 2 Mischerspitzen

8,90€



Grillrost-Wanne inkl. 0,5L Reiniger

Kunststoffwanne zum Reinigen von Grillrosten inkl. 0,5L Grillreiniger, 4 Größen am Lager - passend zu Ihrem Grillrost.

	Innenmaß	Außenmaß	Preis
W15R	52x 37x 6	56,5x 41,5x 8,5	14,90€
W38R	55x 40x 11	64,5x 49,5x 12	14,90€
W60R	55x 55x 6,5	60x 60x 7	22,90€
W80R	71x 71x 11	80x 80x 12	34,90€



Damit wird der Grill wieder sauber

Wiesenstr. 23a - 58452 Witten
Tel.: 02302 17 17 -047 Fax -046

Öffnungszeiten

9-18 Uhr Pause 14-15 Uhr

Samstags von 10-14 Uhr

Eigene Parkplätze am Hintereingang vorhanden

Industrieware.de

Wir bieten Hausbesuche für Firmen an



Canvas Arbeitshose Short

Abriebfest 300g mit vielen Taschen und Laschen. Bis 60°C waschbar.

65% Polyester/35% Baumwolle
In den Farben:
schwarz oder anthrazit
Größe 46-60

29,90€



89,90€

EN ISO 20345 S1
carbonfaserverstärkter Spitzenschutz
alu-tec® Aluminiumkappe
Größen 36-49

S1 Sandale Sicherheitsschuh

luftige und leichte Atlas Sandale. Dieser Sicherheitsschuh der Sicherheitsklasse S1 überzeugt durch sein geringes Gewicht und die besonders bequeme Passform. Die Zehenschutzkappe ist aus Aluminium gefertigt, wodurch eine deutliche Gewichtsersparnis erreicht wird. **Made in Germany**

Kasak mit 2 Seitentaschen in 7 Farben

Länge: Gr. S - ca. 70 cm
Pique-Ware: 50% Baumwolle/50% Polyester,
ca. 220 g/m²
Formiger Besatz: 65% Polyester/35% Baumwolle,
ca. 190 g/m²

Farben:

- 0167 = weiß/dunkelrot
- 0187 = weiß/hellgrün
- 0102 = weiß/rot
- 0205 = weiß/hellblau
- 0107 = weiß/wenigblau
- 0164 = weiß/schwarz
- 0176 = weiß/dunkelblau
- 0122 = weiß/schwarz

**Stückpreis
19,90€**



Sportliche Optik, Materialmix aus Pique & Webware, dadurch sehr guter Tragekomfort, V-Ausschnitt, 2 Seitentaschen, Spitzenschutz
Gr. XS-3XL





Das Team des ambulant betreuten Wohnens der Diakonie Mark-Ruhr in Witten lädt einmal im Jahr zu einem Grillfest an der Röhrchenstraße ein, ein Teil des Teams und der Gäste ließ sich auch vom Regen nicht abschrecken und blieb im Freien, wärens der Rest im Trockenen auf Gebrilltes wartete.

Grillfest

Es ist eine gute Tradition, dass das Team des ambulant betreuten Wohnens der Diakonie Mark-Ruhr in Witten einmal im Jahr zum Grillfest einlädt. Gemeinsam wurde so am Mittwochnachmittag (8. Juli) an der Dienststelle, im Garten an der Röhrchenstraße, gefeiert – auch Freunde und Familienangehörige der Klienten waren eingeladen. Auch das Regenwetter konnte der Stimmung keinen Abbruch tun, so wurde das Fest teilweise in das Gebäude verlegt.

Das ambulant betreute Wohnen ist ein Fachdienst, der Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung oder Suchterkrankung Unterstützung in der Alltagsbewältigung bietet. „Neben der individuellen Unterstützung in den Einzelkontakten finden von Montag bis Freitag täglich Gruppenangebote und Freizeitaktivitäten statt“, erklärt Dagmar Vollgold von der Diakonie Mark-Ruhr. So dienen die Räumlichkeiten in der Röhrchenstraße auch als Treffpunkt für die Nutzer des betreuten Wohnens. „Wir haben hier den Vorteil, dass wir als Diakonie Mark-Ruhr ein breites Spektrum an sozialen Diensten anbieten und so untereinander ein passgenaues Hilfeangebot gefunden wird.“ So haben dort auch die Schuldnerberatung, die Beratungsstelle für Wohnungslose, die Sucht- und Drogenhilfe und die Schwangeren- und Konfliktberatung ihren Standort. Doch die Beratung und Hilfe rückte am Mittwochnachmittag ausnahmsweise einmal in den Hintergrund, vielmehr standen ein lockerer Austausch und Herzhaftes vom Grill im Vordergrund.



Betreute Reisen der AWO

AWO Seniorenreisen

Der Soziale Reisedienst der AWO lädt ein zum Seniorenurlaub mit Reisebegleitung auf der Nordseeinsel Baltrum vom **15.9. bis 29.9.** oder vom **29.9. bis 12.10.** Die dort gebuchten, seniorengerechte 3-Sterne-Hotels liegen sehr günstig in Strandnähe mit kurzen Wegen zu den Kureinrichtungen und zum Ortskern. Geboten werden Bus- und Fähüberfahrten mit Kofferservice, auf Wunsch auch Hausabholung sowie Programmgestaltung vor Ort durch eine geschulte, ehrenamtliche AWO-Reiseleitung.

Baltrum und Chiemsee

Die AWO meldet noch freie Plätze für ihre Senioren-Programmreise an den Chiemsee, dem „Bayerischen Meer“ im Herzen Oberbayerns vom **13.9. bis 22.9.** Sie verspricht ein gutes und direkt am See gelegenes 3-Sterne-Hotel im schönen Kurort Prien sowie ein bedürfnisgerechtes Programm, das von einem ehrenamtlichen Reiseleiter organisiert wird und sowohl eine Schifffahrt zur Insel Herrenchiemsee als auch zwei Rundfahrten in dieser sehenswerten Region vorsieht. Auf Wunsch ist Hausabholung mit Kofferservice möglich.

Für die Teilnahme ist eine AWO-Mitgliedschaft nicht erforderlich. Weitere Informationen zu diesen Reisen sind kostenfrei erhältlich bei der AWO Witten, Wetter, Herdecke 02302- 20 20 790.

schwarz \ markt ein stück stadt gestalten geht in die nächste Runde!

Mach mit und gestalte deine Stadt! Seit mehr als einem Jahr besitzt Witten mit dem Schwarzmarkt eine Plattform für junge Menschen, die mit ihren Visionen aktiv an der Gestaltung ihrer Stadt teilnehmen möchten. Jede Person unter 27 Jahren kann mit einer konkreten Idee, wie das Zusammenleben und Zusammenarbeiten im Wittener Wiesenviertel in Zukunft gestaltet sein soll, an den Schwarzmarkt herantreten und hat dabei die Möglichkeit - neben einem Netzwerk und Beratung - auch finanzielle Unterstützung für die Umsetzung zu erhalten. Die finanzielle Förderung erhält der Schwarzmarkt vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Rahmen des ExWoSt-Forschungsfelds „Jugend.Stadt.Labor“. Die ersten Impulsprojekte sind nun in der Realisierungsphase und die Akteure dabei, ihr Stück Wiesenviertel zu gestalten. Du bist interessiert? Informationen zu den Impulsprojekten sowie die Aufnahmekriterien und andere Informationen unter: http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ExWoSt/Forschungsfelder/2013/JugendStadtLabor/01_Start.html

Großes Verkehrsfest

Auf eine lange Tradition blickt das Große Verkehrsfest am Boni-Center zurück. Auch in diesem Jahr gibt es viel zu sehen, auszuprobieren, mitzumachen und natürlich auch zu lernen. Sinn und Zweck der Veranstaltung ist es, mit einem attraktiven Programm Sicherheitsthemen des Strassenverkehrs zu vermitteln. Am Mittwoch, dem 2.9., von 15 – 18 Uhr bieten Stadt und Verkehrswacht Witten mit großzügiger Unterstützung vom Boni-Center 26 Lern-, Spiel- und Bewegungsstationen auf dem Platz neben dem Arbeitsamt. Alle Kinder sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen. Eine besondere Attraktion für größere Kinder wird wie im Vorjahr das Bullenreiten sein, während kleinere Kinder sicher lieber auf dem Nostalgie-Karussell ihre Runden drehen werden. Ausserdem gibt es Fan-Cars, Elektrofahrzeuge, Fahrrad-Parcours, Hüpfburg, Feuerwehrauto, Balanc Brett und vieles mehr. Und natürlich ist der Kinder-Verkehrs-Club



2. Sept., 15-18 Uhr

mit dabei. Auch Radfahren ist auf dem Verkehrsfest immer ein Thema. Bereits ab 12 Uhr gibt es unter dem Motto „FahRad...aber sicher“ viele Informationen und Aktivitäten für große und kleine Besucher auf der Grundlage der bundesweiten Kampagne von Deutscher Verkehrswacht und Bundesverkehrsministerium. Eltern können mit ihren Kindern schon jetzt an einem Verkehrs-Gewinnspiel teilnehmen, für das Boni viele tolle Preise zur Verfügung gestellt hat. Zu finden unter www.verkehrswacht-witten.de.

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 3.9.2015
Anzeigerschluss: Freitag, 21.8.2015

Wandern mit Flüchtlingen und Freunden Willkommen in NRW

Samstag, 8. August, 10 Uhr

Siehe „Wanderung mit Flüchtlingen und Freunden... durch die Witterner Innenstadt“, Start um 10 Uhr vor der Marienkirche

Wittens größter Sportverein, die Sport-Union Annen, lädt Flüchtlinge und Freunde am Samstag, dem 8. August, wieder zu einer kurzen Wanderung durch die City ein. Start ist um 10 Uhr vor der Marienkirche. Auf der rund 90-minütigen Tour durch die Innenstadt sollen die Teilnehmer lernen, sich in ihrer neuen Heimat zurechtzufinden. Erklärt wird in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Der Verein spendiert danach Kaffee und Kuchen. Mitwanderer sind herzlich willkommen, Spender für den weiteren Termine am 5. September auch. Besondere Anerkennung erfuhren die Initiatoren für ihren Einsatz vom Regierungspräsidenten Dr. Gerd Bollermann aus Arnberg. Sie wurden zur Abschlussveranstaltung für den 2. Integrationspreis der Bezirksregierung Arnberg eingeladen.

Das Projekt wird freundlich unterstützt durch die Stadt Witten, die CARITAS Witten, kath. Kirchengemeinde St. Marien sowie dem Kreis-Sportbund und dem StadtSportverband Witten.

Tornisteraktion für Flüchtlingsfamilien

In diesen Tagen erleben wir eine große Hilfsbereitschaft für Flüchtlinge, gerade auch für die, die bei Redaktionsschluss in der Jahn Sporthalle untergebracht sind. Die meisten von ihnen werden in den nächsten Tagen Witten schon wieder verlassen.

Hilfsaktion von St. Joseph – Caritas

Aber es gibt eine große Zahl von Flüchtlingen, teilweise von ganzen Familien, die schon länger hier sind und auch noch weiter bleiben. Der Caritasverband Witten ist in der Betreuung dieser Menschen tätig und möchte 5 Kindern aus Flüchtlingsfamilien eine Erstausrüstung zum Schulbeginn übergeben. Dazu sollen Tornister, Schultüten und ein Etui gekauft werden, damit die Kinder nicht sofort dadurch auffallen, dass sie mit gebrauchten Sachen zur Schule kommen. Wir bitten Sie, dieses Anliegen mit einer Geldspende zu unterstützen. Das Spendenkonto ist in der Kirchengemeinde St. Joseph eingerichtet: „Kirchengemeinde St. Joseph – Caritas“ IBAN DE 88 45250035 000 1380625 bei Sparkasse Witten, Stichwort „Tornisteraktion“. Bitte geben Sie an, ob Sie eine Spendenquittung haben wollen.

Samstag, 12. Sept., ab 14.00 Uhr

Gemeindefest an der Erlöserkirche, Erlöserkirche, Ev. Kirchengem.

Grundreinigung im Hallenbad

Noch bis einschließlich Sonntag, 9. August, ist das Hallenbad Annen geschlossen. Außer der üblichen Intensivreinigung wurden auch sonstige Renovierungsarbeiten durchgeführt. Ab Montag, 10. August, ist das Schwimmbad wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zugänglich.



Annener Gasthaus

Ab Mittwoch, **12.8.**, ist der Mittagstisch von **12.30 – 13.30 Uhr** für bedürftige Menschen wieder gedeckt.

Sommerfest

Das Sommerfest des Altenzentrums St. Josef am 15.8. beginnt mit einem Ökumenischen Gottesdienst um 14 Uhr. Die Vorabendmesse um 17 Uhr findet ebenfalls vor dem Altenzentrum statt.



15. Oktober

**Ich liebe
die Sonne**



Sonnenbrille komplett
39,-*

Gleitsicht-Sonnenbrille
99,-*

* Fassung aus unserem Aktionsortiment.
Bis + -4 dpt/cyl + 2 dpt (Gleitsichtgläser Add. 3,0).
Sonnenbrille mit UV-Schutz und 85% Tönung in den Farben Braun, Grau, Graugrün.

Optic Bongers
Inh. Doris Drevermann
Annenstraße 131
58453 Witten
Telefon 02302-60534

optic bongers
kontaktlinsen u. brillenmoden

Gerne sind wir für Sie da:
Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 13:00 Uhr

Angebot gültig
bis zum 1.9.2015

Am Samstag, 29. August, 9-15 Uhr im Wittener Stadtwerkehaus:

Stadtwerke laden zur 12. Wittener Energiemesse ein

Energie ist immer ein Thema. Besonders in Zeiten der Energiewende und steigenden Kosten für Energie. Wie kann man sparen? Wo kann man sparen? Was tun?

All diese Fragen lösen sich auf der 12. Wittener Energiemesse. Jeder, der sich über moderne Ideen in Sachen Energie ums Wohnen und Leben informieren möchte, wird hier Anregungen finden. 30 Aussteller aus der Haustechnikgeräte-Branche stellen ihre Lösungen und Produkte vor und zur Diskussion. Von 9 bis 15 Uhr präsentieren sie sich im Foyer des Wittener Stadtwerkehauses. Dazu erscheinen auch viele Fachleute: Handwerker und Installateure sowie Energieberater der Stadtwerke, um die Besucher auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Denn die Entwicklungen gehen stetig weiter. Und der Energiebedarf wächst auch stetig. Da muss man sich schon nach neuen günstigeren Techniken umschauen.

Die Besucher können sich über Eigenstromerzeugung, Stromspeicherung, verschiedenste Heizungssysteme und Beleuchtungstechniken, Elektromobilität, Photovoltaik, Kraft-Wärme-Kopplung, Mini-blockheizkraftwerke und vieles mehr informieren. Das Zusammenführen von Technikanbietern und den installierenden Handwerkern in einer Messe erklärt Peter Roß, Energieexperte der Stadtwerke Witten, damit, dass besonders in dieser Kombination ganz auf die individuellen Wünsche und Voraussetzungen maßgeschneiderte Lösungen direkt gefunden werden können. Dieses Jahr sind Wärmepumpen und Brennwertgeräte wieder ein Thema, ebenso wie die Photovoltaik, die moderne Lichttechnik mit LEDs und moderne Zählertechniken.

Die Stadtwerke selber werden wieder mit ihren Elektroautos und Gasfahrzeugen vor Ort sein. Falls das Wetter mitspielt auch mit einem Peledec-Parcours im Freien. Elektroautos sind (und werden in Zukunft sein) eine unumgängliche Alternative, wenn man den hohen Erstananschaffungspreis einmal außer Acht lässt. Auch Gasautos sind effizienter und günstiger im Verbrauch. Und wer bis zum 31. Dezember 2015 ein neues Erdgasfahrzeug kauft, erhält von den Stadtwerken Witten ein halbes Jahr lang kostenlos Gas zum Betanken. Und zwar ohne Mengenbegrenzung. Auch andere Maßnahmen werden von den Stadtwerken gefördert: so gibt es z.B. bei der erstmaligen Umstellung von Kohle- oder Stromheizung auf eine Erdgasbrennwertheizung einen Zuschuss von 300 Euro; bei der Installation eines Erdgas-Blockheizkraftwerkes 1000 Euro; und bei der Installation einer thermischen Solaranlage pro Quadratmeter der Kollektorfläche 100 Euro, wenn diese mit einer elektrischen Wärmepumpe oder einer Erdgasheizung kombiniert wird.

Von all den Vorteilen und Förderungen kann man auf der Messe von den Mitarbeitern der Stadtwerke bestimmt noch mehr erfahren, also lohnt sich ein Besuch. Im Endeffekt spart man Geld und hilft, den weltweiten CO₂-Ausstoß zu vermindern. Und das ist essentiell für das Überleben des Planeten.

Sperrung der oberen Sprockhöveler Straße

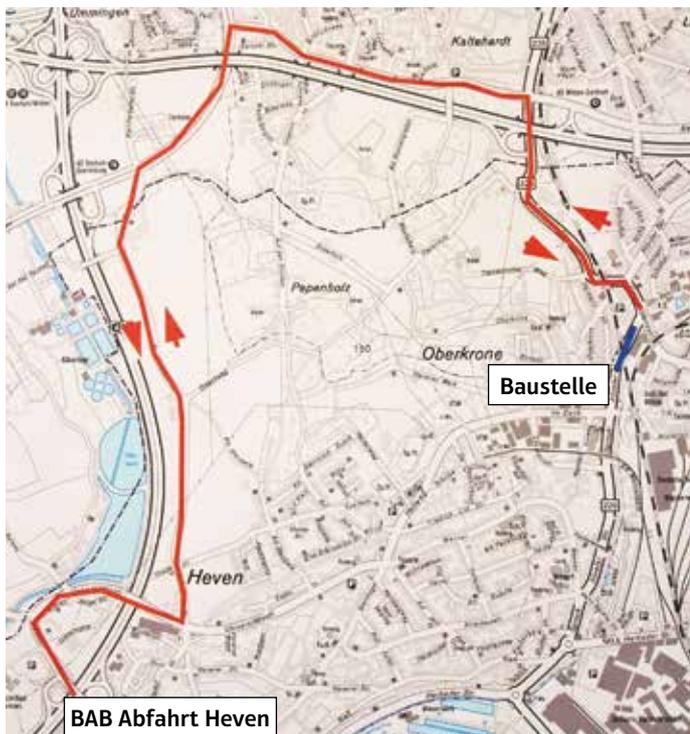
ESW baut dort 2 neue Wasserleitungen

Die Entwässerung Stadt Witten (ESW) baut zwei neue Kanäle in der Sprockhöveler Strasse zwischen dem Autohaus Bernhard Ernst und der Straße Im Mühlenwinkel. Das Teilstück muss daher vom 10. August bis Ende dieses Jahres voll gesperrt werden. Eine weitreichende Umleitung für den Durchgangsverkehr, besonders des Schwerlast-

verkehrs, wird aus-
geschildert. Hinter-
grund ist: Bisher lan-
det das Wasser des
Cregeldanzbaches
im Abwasser und so
im Bochumer Klär-
werk Ölbachtal und
muss aufbereitet wer-
den, was gar nicht notwendig wäre, da es sich um Regenwasser handelt. Deshalb und weil die Bahn überraschenderweise sehr schnell einem Kreuzungsantrag stattgegeben hat (die Erlaubnis, ihre Gleise mit Baumaßnahmen zu kreuzen, da eine schmale Bahnbrücke in dem Bereich steht), wird das obere Stück der Sprockhöveler Straße mit zwei Rohren schon jetzt – vor der unteren Strecke - erneuert. Ein Rohr nur für Abwasser (120cm Durchmesser in einer Tiefe von 5 Metern im Rohr-Pressverfahren) und ein kleineres für das Regenwasser des Baches (600cm Durchmesser in 3 Metern Tiefe in offener Bauweise). Das Ganze wird eine Million Euro kosten. Dazu müssen die Stadtwerke zuvor ein altes Trinkwasserrohr erneuern. Das tun sie im Relining-Verfahren, indem ein neues kleineres Rohr aus Stahl in das alte geschoben wird. Eine besondere Herausforderung ist die enge Brücke, über die die Bahn fährt. Sie hat kein Fundament und muss an der Basis mit Stahlträgern abgestützt werden, wenn die Bauarbeiten dort durchkommen.



Rainer Gerlach (ESW, l.) und Norman Knie (Stadtwerke) erklären die Arbeiten an der Sprockhöveler Straße



Dieses 160-Meter-Teilstück wird durch die Bahnerlaubnis im Vorfeld erneuert, aber Ziel ist natürlich, später die gesamte Sprockhöveler Straße bis zum Fischertalweg dergestalt erneuert zu haben. Immerhin wird die freie Fläche am Fischertalweg auch irgendwann bebaut und braucht Kanäle. Und die Straße selber ist auch keine Freude. Wenn die Stadt diese in Angriff nimmt, geht die Arbeit der ESW dort auch weiter.

Grüne Zeiten für Ihr Zuhause!

Besuchen Sie die 12. Energiemesse der Stadtwerke Witten.

29. August
9 – 15 Uhr

Möchten Sie Ihr Haus mit neuer Energie beleben? Unsere kompetenten Ansprechpartner wissen, wie es geht. Lassen Sie sich auf unserer Hausmesse kostenlos rund um die erneuerbaren Energien beraten und erfahren Sie, wie viel Einsparpotenzial Ihnen die neuen Technologien und Produktinnovationen bieten. Attraktive Förderungsmöglichkeiten sowie aktuelle Entwicklungen, beispielsweise in der Eigenstromerzeugung und der Stromspeicherung, finden dabei besondere Beachtung.

Wir freuen uns auf Sie am 29. August 2015 von 9.00 bis 15.00 Uhr im Forum der Stadtwerke Witten, Westfalenstraße 18–20.

 **Stadtwerke
Witten**
Einfach einschalten.

Glückliches Händchen



Bei der Gewinnübergabe vor dem Schachtgebäude der Zeche Hermann (Schacht Margarethe) wurde Bärbel Herrmann, die Gewinnerin des Juni-Rätsels im Sparkassenkalender 2015, durch Ehemann Martin und Enkelin Lena (3 Jahre) vertreten. Christian Kurz (links), stellvertretender Leiter der benachbarten Sparkassengeschäftsstelle Bommern, überreichte den Goldbarren aus fünf Gramm Feingold - und einen Sommerstrauß für die terminlich verhinderte Gold-Gewinnerin. Für Lena gab's ein rotes Sparschwein. Schließlich hatte sie Oma Bärbel bei der Beantwortung der Gewinnspielfrage geholfen - und die Teilnahmekarte in den Briefkasten eingeworfen. Wenn das kein glückliches Händchen war!

Geräte der neuesten Generation

Wunsch-Pin möglich

An allen Filialen, Selbstbedienungs-Centern und sonstigen Standorten von Geldautomaten der Sparkasse werden noch bis Ende August die Geldautomaten und SB-Geräte gegen Geräte der neuesten Generation ausgetauscht.

Den Kunden von Wittens größtem Kreditinstitut stehen insgesamt 31 Geldautomaten zur Verfügung, davon 7 mit Einzahlungsfunktion. Die neuen Geräte geben teilweise sogar 100-Euro-Banknoten aus. Die neuen Geräte bieten aber in erster Linie auch neue benutzerfreundliche Funktionen für die Nutzer: So können alle neuen Geldautomaten nun auch von sehbehinderten Kunden genutzt werden.



Ulrich Heinemann (r.), Vorstandsvorsitzender, und Christian Schulze, Organisationsabteilung, stellen die neue Generation vor und präsentieren die neue Funktion: Kunden können die Geheimnummer (PIN) selbst am Geldautomaten ändern.

Der Zeitgeist entwickelt sich rasant

Spende für altersgerechtes Medienangebot in neuer Bibliothek

Die Sparkassen- und Bürgerstiftung ist auf die „Neukonzeptionierung der Kinder- und Jugendbibliothek“ aufmerksam geworden und unterstützt dieses Vorhaben mit 5 000 Euro.

Im entstehenden Neubau an der Husemannstraße wird eine spe-

zielle Bibliothek für Kinder und (neu) für Jugendliche eingerichtet. Die Bürgerstiftung unterstützt dieses Konzept.

Christine Wolf, Bibliotheksleiterin und Initiatorin dieser Idee dazu: „Durch den Neubau des Bibliotheksgebäudes eröffnet sich die

wunderbare Chance, auch und gerade für Kinder und Jugendliche ein altersgerechtes Angebot zu schaffen. Allerdings ist das nicht allein mit neuen Räumen und neuer Einrichtung getan: Dieser Neustart muss auch durch die Anschaffung neuer, altersgerechter Medien sowie hochwertige Konsolenspiele begleitet werden.

Schließlich muss das Angebot einer Bibliothek auch mit ihrem modernen Erscheinungsbild mithalten können. Und das gilt ganz besonders für das Angebot einer Kinder- und Jugendbibliothek: Gerade in diesem Segment entwickeln sich Zeitgeist und Medien rasant schnell – und was gestern noch angesagt war, ist oft morgen schon überholt. Ich freue mich, dass wir – sozusagen als Vertreter der Zielgruppe - Vertreter des Kinder- und Jugendparlaments (KijuPa) gewinnen konnten. Mit ihrer Hilfe konnten wir wertvolle Hinweise, Wünsche und Tipps von jungen Menschen in unser Projekt integrieren.“



Die Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung unterstützt das Projekt des Kulturforums, im entstehenden Neubau an der Husemannstraße eine Bibliothek für Kinder und (neu) Jugendliche einzurichten mit einer Spende von 5 000 Euro: Professor Dr. Walter Gehlen (v.l.), Mitglied des Kuratoriums der Sparkassen- und Bürgerstiftung; Christin Wolf, Bibliotheksleiterin; Arno Klingner, Sekretär der Stiftung; Laura Schmidt, Kinder und Jugendparlament (KijuPa); Alexander Diehl (KijuPa); Gerd Kinski, Kinder- und Jugendbeauftragter der Stadt. Fotos: Sparkasse

VW beschert

Die Sparlotterie der Sparkassen beschert Wittener Sparern einen Volkswagen „up! street“, ein Apple „iPhone 6, 64 GB“ sowie 4 560 Geldgewinne im Gesamtwert von 22 035 Euro. Sparkassendirektor Ulrich Heinemann überreichte das Kult-Smartphone und die Fahrzeugpapiere des VWs an die neuen Eigentümer. Den neuen Volkswagen nimmt ein Wittener Ehepaar demnächst bei einem Galadinner mit Übernachtung im Ritz-Carlton-Hotel in der Autostadt Wolfsburg in Empfang. Die Gewinnlisten liegen in allen Standorten der Sparkasse Witten aus, einsehbar auch unter www.sparkasse-witten.de



Mit uns können Sie rechnen. Der Sparkassen-Privatkredit.

Der Unterschied beginnt beim Namen.

Der Sparkassen-Privatkredit hilft immer dann, wenn es im Leben drauf ankommt. Schnell und unkompliziert mit günstigen Zinsen und kleinen Raten. Entdecken Sie den Unterschied in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-witten.de

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Witten

Stabübergabe in der Krankenpflegeschule

EvK Witten verabschiedet den langjährigen Schulleiter Gerd Plückelmann in den Ruhestand und begrüßt Nachfolger Mark Brinkmann

Mit einem Empfang hat das Ev. Krankenhaus Witten den langjährigen Leiter der Gesundheits- und Krankenpflegeschule, Gerd Plückelmann, in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Zahlreiche ehemalige und aktive Kollegen, Schülerinnen und Schüler, Freunde und Weggefährten aus Kran-



kenhaus und Diakonie hatten sich zur Feier in der voll besetzten Cafeteria versammelt, um dem 65-jährigen die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt auf den Weg zu geben. Gleichzeitig wurde Mark Brinkmann als neuer Schulleiter eingeführt.

Gerd Plückelmann ist ein „Gewächs“ des Geländes am Schwesternpark. 1980 begann er selbst eine Ausbildung an der Krankenpflegeschule im Diakoniewerk Ruhr Witten. Zuvor hatte der gebürtige Ostwestfale, der als Jugendlicher ins Ruhrgebiet gekommen war, Grafik- und Fotodesign in Wuppertal studiert. In dieser Zeit sammelte er auch erste Erfahrungen in der Pflege: Das Studium verdiente er sich durch die Arbeit in einer Einrichtung für Menschen mit mehrfacher Behinderung in Volmarstein.

Gerd Plückelmann arbeitete nach dem Examen noch zwei Jahre im OP des Ev. Krankenhauses Witten. Doch er hatte längst sein Herz für die Lehre entdeckt. Deshalb nutzte er 1985 die Gelegenheit, als Schulleiter nach Bochum an die zentrale Krankenpflegeschule der Augusta-Krankenanstalten zu wechseln. Parallel dazu absolvierte er die Qualifikation zum Lehrer für Pflegeberufe an der Kath. Gesundheitsakademie Köln-Hohenlind, die er 1988 abschloss. Ein Jahr blieb er danach noch als Lehrer bei den Augusta-Krankenanstalten, dann ging er als Stellvertretender Schulleiter für drei Jahre zur Krankenpflegeschule „An der Ruhr“ in Essen. Die große Zentralschule mit 250 Ausbildungsplätzen für sechs Krankenhäuser leitete er während dieser Zeit ein Jahr kommissarisch als Krankheitsvertretung. 1992 kehrte Plückelmann berufs- und leitungserfahren als Schulleiter an seine Ausbildungsstätte nach Witten zurück. Da damals das komplet-

te Team der Krankenpflegeschule ausgeschieden war, musste Plückelmann die Schule unter schwierigen Bedingungen erst neu aufbauen.

Im Rahmen diverser Umstrukturierungen auf dem Gelände am Schwesternpark übernahm Gerd Plückelmann zusätzlich zur Leitung der Krankenpflegeschule zwischenzeitlich auch 2000 bis 2001 die Leitung des Fachseminars für Altenpflege. Von 2001 bis 2005 war er Geschäftsführer des Diakonischen Bildungszentrums BIZ, in dem damals neben Schulen auch der Weiterbildungsbereich zusammengefasst waren. Von 2009 bis 2011 übernahm er in einer externen Rettungsmission zusätzlich die Leitung der Zentralen Krankenpflegeschule Bethanien in Iserlohn. Dazu kamen diverse Berater- und Dozententätigkeiten sowie die Konzeption und Durchführung von Fort- und Weiterbildungen.

Über 700 Krankenschwestern und -pfleger hat Gerd Plückelmann in 23 Jahren als Schulleiter ausgebildet, ein großer Teil der Mitarbeitenden aus der Pflege am Ev. Krankenhaus Witten ist durch seine Hände gegangen. Wichtig waren ihm dabei vor allem eine praxisorientierte Ausbildung und eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Krankenhaus. „Wir sind dafür da, dass die Schüler gute Praktiker werden“, betont er. Um dies sicherzustellen, wurde im Ev. Krankenhaus Witten eine umfangreiche Praxisanleitung etabliert. So stehen den Schülerinnen und Schülern am Krankenbett bei neu erlernten Pflegetechniken zwei hauptberufliche Praxisanleiterinnen sowie zahlreiche Mentoren auf den Stationen zur Seite.

Viele sind nach der Ausbildung im Ev. Krankenhaus Witten geblieben. „Wir haben sie gerne genommen,

weil sie einfach gut waren“, betont Pflegedienstleitung Ingeborg Drossel. Auch Plückelmanns langjährige Weggefährtin Marianne Anschütz, Oberin des Diakoniewerkes Ruhr Witten und jetzige Geschäftsführerin des Diakonischen Bildungszentrums BIZ, stellt das gemeinsame Ziel heraus: die gute fachliche Qualifikation von Pflegenden. „Sie sind nicht wegzudenken aus dem Ev. Krankenhaus“, sagt Geschäftsführer Heinz-Werner Bitter zur Arbeit von Plückelmann.

Eine Vorreiterrolle nahm die Krankenpflegeschule unter Plückelmanns Leitung auch bei der Einführung des Qualitätsmanagements ein, die im Jahr 2000 als eine der ersten Schulen bundesweit überhaupt zertifiziert wurde.

Künftig will sich Gerd Plückelmann wieder den letzten Jahren zu widmen, die in den letzten Jahren zu kurz gekommen sind. Dazu gehören insbesondere die Fotografie und die Musik. „Und ich werde jeden Tag eine kleine Liste bekommen, was im Haus zu erledigen ist“, sagt er und schmunzelt. Ehefrau Beate hat schließlich noch ein paar Berufsjahre vor sich.

Neuer Schulleiter der Gesundheits- und Krankenpflegeschule ist Mark Brinkmann. Der 42-Jährige ist in Dortmund geboren und aufgewachsen und lebt seit einem Jahr in Witten.

Die Lehre sieht Mark Brinkmann als Aufgabe an der Basis, um den Schülern neben dem Wissen auch die nötige Haltung für den Pflegeberuf und Selbstbewusstsein zu vermitteln. Die erfolgreiche Arbeit der für ihre gute Ausbildung über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Ev. Krankenhaus Witten möchte er fortsetzen. Mit der von der Bundesregierung geplanten Reform der Pflegeausbildung steht eine große Herausforderung vor der Tür.



Geschenke zum Abschied für Gerd Plückelmann (4.v.l.) und zur Begrüßung für Mark Brinkmann (5.v.l.) überreichen die Mitglieder der Krankenhausbetriebsleitung (v.l.) Dr. Ulrich Weitkämper (Ärztlicher Direktor), Verwaltungsdirektor Dr. Joachim Abrolat, Geschäftsführer Heinz-Werner Bitter sowie (v.r.) Pflegedienstleitung Ingeborg Drossel und Prokuristin Brunhild Schmalz. Foto: Jens-Martin Gorny / Diakonie Ruhr

OSTERMANN CENTRUM WITTEN

Jetzt online einrichten!
www.ostermann.de
24 Stunden Home-Shopping!



DEUTSCHLANDS MODERNSTES EINRICHTUNGS-CENTRUM!

IMMER EINE IDEE VORAUSS -
5 WOHN-SPEZIALISTEN IN EINEM CENTRUM!

EINRICHTUNGSHAUS
OSTERMANN

MITNAHMEMARKT

TRENDS

**DAS FULL-SERVICE
EINRICHTUNGS-CENTRUM.**
Hier finden Sie für jeden
Geschmack und für jedes
Budget die optimalen Möbel.
Überzeugen Sie sich selbst!

SOFORT WOHNEN.
Das Ideecenter, jung,
cool, stylish, retro oder
witzig. Wohnweisende
Einrichtungsideen gleich
zum Mitnehmen.

POLSTER
& DESIGN-
SPEZIALIST

Loft

RÄUME NEU ERLEBEN
LOFT bietet Design-
Möbel für alle, die sich so
einrichten wollen, wie es
ihrem eigenen Lebensstil
entspricht.

BABY-
FACHMARKT

Baby
TRENDS

**ALLES SOFORT
FÜRS KIND**
Der Mega-Fachmarkt für
unsere jüngsten Kunden.
Das komplette Babysortiment
von Autositz bis Kuscheltier.

KÜCHEN-
FACHMARKT

KÜCHEN
CENTRUM

**1 CENTRUM, 4 WELTEN
UND 1000 ALTERNATIVEN!**
Alles unter einem Dach!
Die ganze Welt der Küchen –
präsentiert in 4 einzigartigen
Fachbereichen.



CENTRUM WITTEN

A44, Abf. Witten-Ost (45)
Gewerbegebiet Annen
Fredi-Ostermann-Str. 1
Telefon 0 23 02 - 98 50



ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Sa: 10.00 bis 20.00 Uhr

Restaurant
ab 9.00 Uhr
geöffnet

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG

OSTERMANN

Alles Wohnen dieser Welt – In einem Centrum!

SOMMERFEST

**DER FREIwilligen FEUERWEHR WITTEN
LÖSCHEINHEIT STOCKUM**
Heuweg 6a - 58454 Witten

14.08. und 15.08.2015

FREITAG - ab 18.00 Uhr
**DÄMMERSCHOPPEN
mit DJ EDGAR**

SAMSTAG - ab 14.00 Uhr
3. STOCKUMER KICKERTURNIER
für
Jugendgruppen der Hilfsorganisationen EN-KREIS
ab 17:00 Uhr - Übung der Jugendfeuerwehrgruppe Stockum
ab 19:00 Uhr

LIVEBAND
KANAL 499



Freitag, 21. August
Programm: 17 bis 22 Uhr,
Ausschank bis 23 Uhr
Eröffnung
Fassbieranstich
Abends Tanz mit DJ oder
Band

Samstag, 22. August
Programm: 11 bis 22 Uhr,
Ausschank bis 23 Uhr
Ansprache der Bürgermeis-
terin Sonja Leidemann ca.
14.30 Uhr
Kinderaktivitäten (Kinder-
schminken, Luftballonweit-
flug, Hüpfburg u.v.m.)
Feldküche Herr Günzel –
Erbsensuppe/Gulaschsuppe
Kaffee/Kuchen
Beste Unterhaltung mit der
Band „NO ESCAPE“
Tombola und Tanz

Sonntag, 23. August
Programm: 11 bis 18 Uhr
Frühschoppen
Kinderaktivitäten
Feldküche Herr Günzel –
Erbsensuppe/Gulaschsuppe
Kaffee/Kuchen
Shanty Chor



Schrebergartenverein
Witten Sonnenschein e.V.

85-jähriges Jubiläumfest

Fr. 21. bis So. 23. August 2015

Die Schirmherrschaft für dieses Jubi-
läum hat unsere Bürgermeisterin Frau
Sonja Leidemann übernommen.



Garanten für beste Unterhaltung: „No Escape“

Sport mit Baby, wie kriege ich das hin?

Die Schwangerschaft und Geburt sind überstanden, jetzt möchte die Mama mal wieder et-
was für sich tun! Mit dem neuen Rhythmus mit Baby ist es jedoch oft schwer, Zeit für sich zu
finden und auf seine eigenen Bedürfnisse einzugehen.

Manch einer benutzt den Zeitmangel vielleicht auch noch gerne als
Ausrede, den Sport noch weiter vor sich herzuschieben. Doch das
muss nicht sein, denn auch mit Baby können Mütter etwas für ihren
Körper tun!

Ich heiße Jennifer Sander und bin selbst dreifa-
che Mutter. Ich weiß wie schwer es ist, einfach mal
an sich zu denken, wenn einen den ganzen Tag
der ganz normale Alltagswahnsinn einnimmt. Da-
bei ist es so wichtig, sich eine Auszeit zu nehmen
und sich sportlich zu betätigen, nicht nur für die Fi-
gur, sondern auch für das seelische Wohlbefinden.
Beim Sport wird das Glückshormon Serotonin aus-
geschüttet, deshalb fühlen wir uns danach so gut.



Ein Grund mehr, regelmäßig Sport zu treiben! Wenn Sie ausgeglichen
und glücklich sind, sind es Ihre Kinder auch, denn die haben ein feines
Gespür dafür, ob es Mama gut geht oder nicht.

Ich habe mich anfangs mit anderen Müttern zusammengetan und wir
sind ausgiebig spazieren gegangen mit den Babies, das reichte mir ir-
gendwann nicht mehr und so wurde aus dem Spazierengehen Walken
und später Joggen. Das kann sicherlich jeder schaffen, nur mit der Mo-
tivation ist das so eine Sache... Schnell lässt man die guten Vorsätze
wieder fallen, weil das Wetter zu warm oder zu kalt ist, die letzte Nacht
das Baby nicht geschlafen hat und man k.o. ist, oder, oder, oder – eine
Ausrede finden wir immer.

Um andere Mütter ebenfalls zu motivieren Sport zu treiben, unterrichte
ich in Sprockhövel und Wetter FIT MIT BABY-Kurse. Ab dem 21. August
startet ein weiterer Kurs im AWO Familienzentrum in Witten-Stockum,

bei dem die Mamas ins Schwit-
zen kommen sollen, während die
Kleinen sich auf ihren Krabbelde-
cken tummeln oder auch teilwei-
se schon umherrobben und krabbeln. Hier hat jeder seinen Spaß und
es ist auch eine gute Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen. Sport ver-
bindet und macht aus uns zufriedener, ausgeglichener und gesun-
de Menschen. Ich bin freiberufliche Trainerin und als Springerin in diver-
sen Vereinen/Studios unterwegs und habe es mir auch dort zum Ziel
gemacht, möglichst viele Leute zu motivieren! Ich hoffe, ich konnte
auch den ein oder anderen Leser erreichen, Eure Jenny.

Kurs-Start 21.8.
AWO-Familienzentrum
Witten-Stockum

Anmeldungen bei Jennifer Sander telefonisch oder per E-Mail:
Tel. 02339-9089230 oder 01522-1516850
E-Mail: jennifersander74@arcor.de Infos: www.fitnesszauber.de



Gemeindefest

Das zweitägige Gemeindefest in St. Maximilian Kolbe startet am Samstag um 19 Uhr mit einem Gourmetabend am Lagerfeuer. Dazu kann jeder seine Lieblingspeise mitbringen. Am Sonntag geht es um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst weiter. Es endet am Sonntag mit einem Gottesdienst, der beim gutem Wetter im Pfarrgarten stattfindet. Anschließend feiert die Gemeinde mit einem bunten Rahmenprogramm. Für Kinder gibt es Wasserspiele und eine Olympiade. Für das leibliche Wohl wird mit einer Kuchentheke und am Imbissstand gesorgt. Alle Stockumer sind herzlich eingeladen zum Mitfeiern: Gemeindezentrum St. Maximilian Kolbe, Hörder Str. 364, 58454 Witten

22./23. August

Für das leibliche Wohl wird mit einer Kuchentheke und am Imbissstand gesorgt. Alle Stockumer sind herzlich eingeladen zum Mitfeiern: Gemeindezentrum St. Maximilian Kolbe, Hörder Str. 364, 58454 Witten

36. Wanderung rund um Stockum

Am Sonntag laden die Naturfreunde Stockum zu ihrer 36. Wanderung rund um Stockum alle Wanderer, Spaziergänger, Jugendliche und Kinder ein. Zu bewältigen ist eine 12 Kilometer lange Strecke. Treffen ist um 9 Uhr auf dem Parkplatz der Bezirkssportanlage Stockum. Langschläfer haben bis um 10 Uhr die Möglichkeit ab dem Parkplatz zu starten. Zum Abschluss des traditionellen Wandertages treffen sich alle vor der Schützenhalle an der Gerdesstraße 23. *Quelle: Naturfreunde Stockum/red*

Sonntag, 9. August, 9 Uhr

Parkplatz der Bezirkssportanlage Stockum, Pferdebachstr. 240, 58454 Witten

Gemeindecafé

Vierzehntägig donnerstags ab 15 Uhr gibt es selbstgebackenen Kuchen im Gemeindehaus und an jedem 1. Donnerstag des Monats Waffeln mit Sahne und heißen Kirschen. Der Kaffee stammt natürlich aus fairem Handel.

Donnerstag, 20. August, 15 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus, Mittelstraße 9, 58454 Witten

Heimatfreunde Stockum/Düren e. V.

Heimatchmittag

Zu dem Heimatchmittag laden die Heimatfreunde Stockum/Düren ein. In gemütlicher Runde erinnern sich die ältere Stockumer an früheren Zeiten und klönen wie schön das Leben im „Dorf“ früher war. Der Eintritt ist frei. Interessierte an der Heimatgeschichte sind herzlich eingeladen.

Mittwoch, 2. September, 16 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus, Mittelstraße 9, 58454 Witten

Pastoralverbund
Witten-Ost



St. Joseph, Annen
St. Pius, Rüdinghausen
St. Maximilian Kolbe, Stockum

Die Entscheidung naht ...

Die Vorschlagsaktion des Namens für unsere zukünftige Gesamtpfarrei ist beendet. Zurzeit werden die Vorschläge ausgewertet. In Form einer demokratischen Wahl haben die Gemeindemitglieder die Möglichkeit, den Namen zu wählen.

Diese Wahl erfolgt an zwei Sonntagen: **15./16. und 22./23. August** (Pfarrfest Stockum!). Der gewählte Name wird dann dem Erzbischof von Paderborn gemeldet, der hoffentlich diesen Namen bestätigen wird. Einzelheiten werden in Kürze bekannt gegeben.

CHRISTINA KRÖGER
HAIR
Style

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen • Di.–Fr. 8.30–18.00 Uhr • Sa. 8.00–13.00 Uhr
Hörder Straße 334 • 58454 Witten • Telefon: 0 23 02/47 47 6

Workshop

„Aufgerichtet Leben – Frauen finden ihre Berufung“

**BILDUNGS
PUNKT**

GOTT UND DIE WELT

mit Britta Lennardt

Der theaterpädagogische Workshop „Aufgerichtet Leben – Frauen finden ihre Berufung“ richtet sich an Frauen, die entdecken möchten, dass die Begegnung mit Jesus eigene Kräfte mobilisiert, um neues Selbstvertrauen zu gewinnen. Das Anspiel einzelner Szenen aus dem Bibeltext von der Heilung der gekrümmten Frau hilft, diesen zu verstehen und ihn leibhaftig zu erfahren. Wer an dem Workshop am 22.8. von 10.00 – 15.30 Uhr im Bild-Punkt im KUKloch, Hörder Straße 364, Witten-Stockum, teilnehmen möchte kann sich unter 963233, 800982 oder pvfenderwittenost@versanet.de anmelden. Der Kurs kostet 24,- € und wird von Britta Lennardt geleitet.

22. August
10.00 – 15.30 Uhr



Helmut Sanftenschneider im KUKloch

KUKloch
also ausgebildet durch

Helmut Sanftenschneider ist der nächste Gast im KUKloch am 26.8. um 20 Uhr. Der Bochumer Gitarrist, Moderator und Comedian präsentiert in einer Vorpremiere sein neues Programm. Seit 2006 moderiert Sanftenschneider seine eigene Comedy- und Kleinkunstshow „NachtSchnittchen“. Außerdem moderiert er zahlreiche weitere Veranstaltungen, u.a. den Wettbewerb „Tegtmeiers Erben“, „Nightwash Live“, „Naturns lacht“, „Comedy Art Festival Moers“, „Kulturhauptstadt 2010“ und regelmäßig auf dem Kreuzfahrtschiff „MS Albatros“. Seit 2008 tritt er regelmäßig als Komiker deutschlandweit auf. 2012 feierte er Premiere mit seinem ersten abendfüllenden Comedyprogramm „Currywurst & Kastagnetten“. 2011 erhielt er für seine Verdienste als Ruhrgebietsmoderator und Komiker den Ehrenpreis des 1. Rü-Witz Kleinkunstpreises. Der Eintritt kostet 7,- €. Karten gibt es in der Buchhandlung Gronau und in der Bücherei St. Joseph.

26. Aug., 20 Uhr

Weltweit häufigste chronische Krankheit: Arthrose

Mehr Lebensqualität mit neuem Knie: Ein „Medizin konkret“-Vortrag am Evangelischen Krankenhaus Witten informierte über Kniegelenksarthrose und die Möglichkeiten zum Gelenkersatz.

Die Arthrose gehört weltweit zu den häufigsten chronischen Krankheiten. Bereits bei den 40- bis 50-Jährigen ist jeder Dritte davon betroffen, bei den Über-65-Jährigen sogar zwei Drittel.

Entsprechend groß war das Interesse am Vortrag über „Mein neues Kniegelenk“ am Evangelischen Krankenhaus Witten. Dr. Michael Luka, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, informierte im Rahmen der Reihe „Medizin konkret“ im voll besetzten Seminarraum ausführlich über die Ursachen von Kniegelenksarthrose, Behandlungsmöglichkeiten und verschiedene Prothesenmodelle.

Neben Faktoren wie Übergewicht, Fehlbelastungen des Gelenks, Bewegungsmangel, Unfällen oder Stoffwechselerkrankungen führe vor allem altersbedingter Verschleiß zur Entstehung einer Arthrose, erklärt Dr. Luka.



Dr. Michael Luka, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie im Evangelischen Krankenhaus an der Pferdebachstraße. Foto: Jens-Martin Gorny

Die Knorpelschicht nutzt sich allmählich ab. Im Endstadium reiben die Knochen aufeinander. Während in frühen Stadien auch Vorbeugung durch Gewichtsreduktion, gelenkschonende Aktivitäten wie Wandern, Rad fahren, Schwimmen und Nordic Walking, der Einsatz von Schmerzmitteln oder eine Gelenkspülung Linderung verschaffen können, hilft dann meist nur noch ein künstliches Gelenk.

„Ob und wann operiert wird, entscheidet immer der Patient“, betont Dr. Luka. Dabei sei nicht so entscheidend, wie der Befund auf dem Röntgenbild aussieht. „Das Stichwort lautet Lebensqualität. Wenn Sie ständig unter Schmerzen leiden und liebgelebte Aktivitäten nicht mehr ausüben können, sollten Sie handeln. Aber das kann keiner beurteilen außer Ihnen.“ Eine aktuelle Knieprothese hält ungefähr 15 bis 20 Jahre, erläutert der Chefarzt. Was natürlich auch vom Umfang und der Art der Belastung abhängt.

Er empfiehlt hier ebenfalls, gelenkschonende Sportarten auszuüben – nicht ratsam sind Fußball, Tennis, Golf oder Abfahrtski. Doch auch hier stellt Dr. Luka die Lebensqualität in den Mittelpunkt. „Wenn es Ihnen wichtig ist, Tennis zu spielen, tun Sie das. Dann hält die Prothese halt zwei Jahre weniger.“ Ein Wechsel ist heute in der Regel problemlos möglich.

Die Endoprothetik – der Ersatz der großen Körpergelenke – gehört seit vielen Jahren zu den Schwerpunkten der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Evangelischen Krankenhaus Witten. Sie ist als Endoprothetikzentrum zertifiziert und beteiligt sich zudem am Endoprothesenregister Deutschland (EPRD).

Ungewöhnlicher Schaden Huckelpiste soll im Sommer verschwinden

Massive Straßenschäden ärgern seit langem die Anwohner der Straße Hackertsbergweg in Rüdinghausen. Zwischen den Hausnummern 59 und 125 ist der Asphalt auf einer Strecke von gut 200 Metern im Bereich des Mittelstreifens aufgeworfen und buckelig.



Beim Mittelstreifen könnte es sich um den Rest der Ursprungsfahrbahn handeln.

Robert Beckmann, SPD-Ratsmitglied für Rüdinghausen, hat durch eine Anfrage an die Stadtverwaltung nun in Erfahrung gebracht, dass Reparaturarbeiten geplant sind. Sie sollen aller Voraussicht nach noch in diesem Sommer erfolgen.

„Wie viele Anwohner wundere ich mich über dieses ungewöhnliche Schadensbild“, betont Robert Beckmann. Daher fragte er auch nach, wie die Fachleute sich die Schäden im Bereich des Mittelstreifens erklären. Detailliert, so heißt es im Antwortschreiben der Stadt, könne nur eine externe Begutachtung darüber Aufschluss geben. Aus den Erfahrungen des Tiefbauamtes lasse sich aber eine Vermutung ableiten.

Demnach könnte es sich bei dem stark beschädigten Mittelstreifen um den Rest der Ursprungsfahrbahn handeln. Rechts und links davon seien in den letzten Jahrzehnten immer wieder Arbeiten an Leitungen erfolgt, dabei sei dort der Oberflächenasphalt immer erneuert worden.

Funkloch auf dem Schnee Anwohner bleiben „hinterm Berg“ zurück

Auf dem Schnee gibt es große Probleme mit dem Internet und dem Handy-Empfang. „Im Netz D1 der Telekom ist beispielsweise von der Straße Im Hasenhölzchen bis zur ehemaligen Gaststätte Petersilie seit langem kein Netz zu empfangen“, ärgert sich der SPD-Ratscherr Tim Koch genau wie viele Anwohner des Bereichs.

Wer aus Richtung Schnee komme, empfangen erst an der Waldstraße Netzsignale, beschreibt er die Misere weiter. So mancher geht mit seinem Handy zum Telefonieren darum auf den Sportplatz.

Nach Beobachtungen von Tim Koch hat sich auch nach der Zusammenlegung der Netze von O2 und E-Plus im April keine wesentliche Verbesserung ergeben.

„Verfügt Stadt über ein Grundstück?“

Dabei hatten manche genau darauf gehofft. Ratscherr Koch wendet sich darum jetzt gemeinsam mit den SPD-Ratsmitgliedern Robert Beckmann und Susanne Bergstein mit einer Anfrage an die Stadtverwaltung. Da sie neulich den Auftrag erhalten hat, das Gelände des neuen Feuerwehrgerätehauses in Durchholz offensiv den Mobilfunkunternehmen als Standort für einen Funkmast anzubieten, möchte der für den Bereich Annen-Mitte-West zuständige Ratscherr wissen: „Verfügt die Stadt auch auf dem Schnee über ein Grundstück, das sie Mobilfunkunternehmen anbieten kann?“

Außerdem möchten die Mitglieder der SPD-Fraktion in Erfahrung bringen, wie viele Funkmasten im Bereich Schnee stehen: „Ist ihre Anzahl nicht ausreichend oder fehlt den Anlagen die Leistungstärke?“ So wie es jetzt ist, könne es nicht bleiben. Da liege der Schnee tatsächlich „hinterm Berg.“

Ren Rong ist ein Meister fantasievoller Mischwesen

Skulptur „Verantwortung - Zukunft“ vorgestellt - Florale und menschliche Formen

Die neue Skulptur „Verantwortung - Zukunft“ (4 mal 3 Meter) aus 20 Millimeter starkem Corten-Stahl wurde zusammen mit dem international bekannten Künstler und Erschaffer Ren Rong in Witten am Kreisel an der Friedrich-Ebert-Straße der Öffentlichkeit vorgestellt.

Im Rahmen der Präsentation vor zahlreichen Gästen konnte Ren Rong zusammen mit dem Initiator und Kurator Professor Detlef Mache die 2,3 Tonnen schwere Skulptur der Öffentlichkeit übergeben. Der Künstler Ren Rong, der in Bonn und Peking lebt, gilt als ein Meister fantasievoller Mischwesen aus floralen und menschlichen Formen. Er gehört zu den weltweit bekanntesten zeitgenössischen Künstlern.

Verantwortung für die Zukunft

Die Skulptur „Verantwortung - Zukunft“ thematisiert ein Denkmodell der gesellschaftlichen Verantwortung für die Zukunft - ein Zeichen der Zusammengehörigkeit, der Hoffnung, des tiefen Vertrauens, des Lebens, der positiven Energie und der kulturellen Vielfalt.

Der spielerisch und floral wirkende „Menschenorganismus“ - der das Zentrum dieser Stahlskulptur bildet - wird als Basis von den beiden „Augenhänden“ getragen und eröffnet dem Betrachter ein breites Spektrum für verschiedene philosophische Sichtweisen und individuelle Interpretationen. Menschen schweben geradezu in einer eigenen

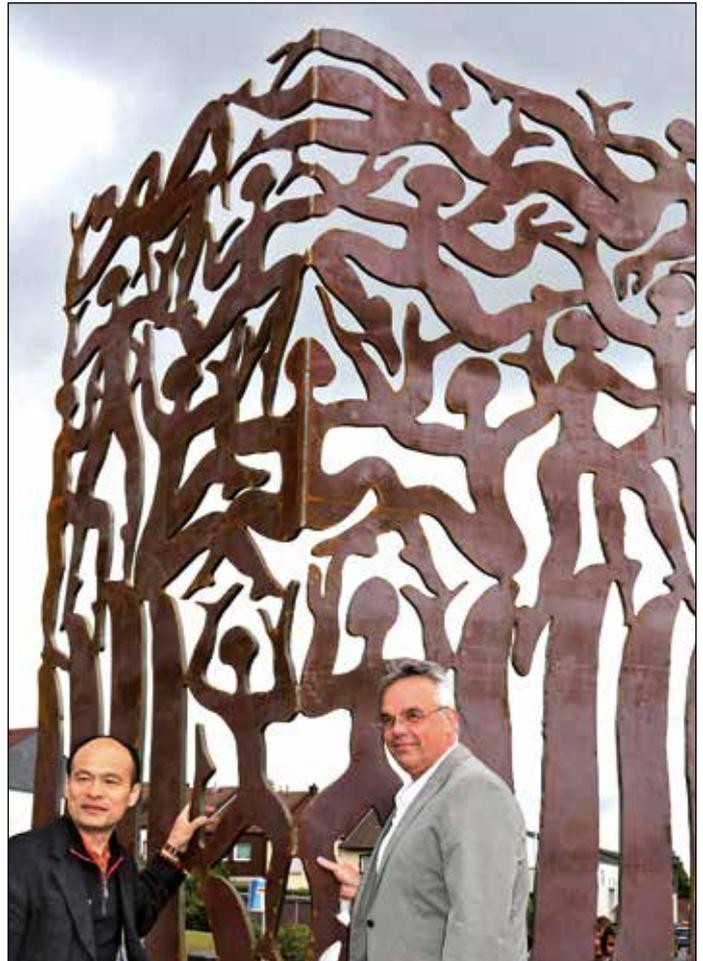
Sphäre - gemeinsam und einander haltend. Man sieht den Einzelnen als Teil eines Ganzen, das Individuum als Element einer Gesellschaft, die gemeinsam agiert und sich als Ganzes gleichzeitig formt. Man mag als einzelnes Individuum voranschreiten, jedoch kommt gesellschaftliche Verantwortung und echter „Fortschritt“ auch generationsübergreifend dann zustande, wenn man es sich gemeinsam vornimmt.

Weltweit bekannt

Insbesondere kann man hierbei mit gemeinsamen Interessen und Werten nicht nur sein eigenes Leben entscheidend verbessern, sondern auch das Leben der Menschen in ihrem Umfeld. Die Begegnung mit diesem Kunstwerk von Ren Rong, der zu den weltweit bekanntesten zeitgenössischen Künstlern gehört, ist ein Dialog unserer Zeit mit der Sprache der Kunst und kann für den Betrachter auch eine Rückbesinnung auf die Naturgebundenheit sein, die ein ausdrucksstarkes Zeichen der gemeinsamen Verantwortung setzt.

Dialog unsere Zeit

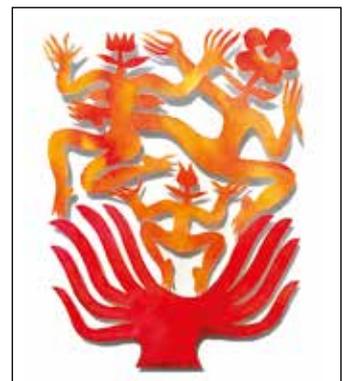
Im Rahmen der Ausstellungsreihe „Ein Dialog unserer Zeit mit der Sprache der Kunst“ in der Galerie „M“ des Evangelischen Krankenhauses an der Pferdebachstraße 27 sind etliche Werke des chinesischen Künstlers zu sehen, und zwar unter dem Motto „Pflanzenmenschen im Schattenspiel“. Der Zyklus, der in die-



Künstler (v.l.) und Kurator: Die Skulptur „Verantwortung - Zukunft“ auf dem Kreisel an der Friedrich-Ebert-Straße wurde von Ren Rong und Professor Detlef Mache vorgestellt.

sen Tagen im Rahmen des landesweiten China-8-Ausstellungsprojektes zu sehen ist, gibt einen Einblick in das neuere Schaffen des Künstlers. Es besteht aus aquarellierten Scherenschnitten. Ren Rong zeigt besondere Pflanzenmenschen und fantastische Gestalten, die aus Augenhänden, Blumen, mythischen Tieren, Doppelköpfen und Pflanzenfiguren zusammengesetzt sind. Es sind Gestalten, die sich mit ihren vielarmigen, -brüstigen, -blättrigen und sich verwurzelnden Figuren und Formen in einer Metamorphose befinden.

Die Scherenschnitte sind mittels einer speziellen Doppelglaskonstruktion befestigt, wodurch ein besonderer Schattenwurf entsteht, der das Ganze plastisch wirken lässt. „Es ist ein Kunstwerk aus einem aquarellierten Scherenschnitt“, erklärt Rong, „wobei jede Arbeit durch die spezielle Einrahmung wie ein schwe-



Ren Rong zeigt besondere Pflanzenmenschen und fantastische Gestalten, die aus Augenhänden, Blumen, mythischen Tieren, Doppelköpfen und Pflanzenfiguren zusammengesetzt sind.

bendes Objekt wirkt.“ Es werden Motive verwendet, die eine wesenhafte Symbiose von Natur und Mensch oder von Mann und Frau zeigen und sich in einem Zustand der ständigen Metamorphose zu befinden scheinen - mit der ständigen Wandelbarkeit des Werdens und des Lebens.



Die Begegnung mit den Kunstwerken von Ren Rong, der zu den weltweit bekanntesten zeitgenössischen Künstlern gehört, ist ein Dialog unserer Zeit mit der Sprache der Kunst und kann für den Betrachter auch eine Rückbesinnung auf die Naturgebundenheit sein.



Neues Strukturgesetz schwächt Krankenhäuser

Top-Leistungen unterbezahlt: Um gemeinsam ein Zeichen gegen das geplante Krankenhausstrukturgesetz zu setzen, trafen sich Vertreter der Geschäftsleitungen, die Mitarbeitervertretungen und zahlreiche Mitarbeiter des Marien-Hospitals Witten sowie des Evangelischen Krankenhauses vor dem Rathaus. Unterstützt wurden Theo Freitag (1.Reihe, r), Geschäftsführer der St.-Elisabeth-Gruppe, zu der das Marien-Hospital Witten gehört, sowie Heinz-Werner Bitter (1.Reihe, 2.v.r), Geschäftsführer des Evangelischen Krankenhauses Witten, von Bürgermeisterin Sonja Leidemann (1.Reihe, 3.v.r). „Patienten erwarten zu Recht hervorragende Qualität im Krankenhaus. Diese hat jedoch ihren Preis: Modernste medizinische Geräte, hochqualifizierte Mitarbeiter – top ausgebildet und mit viel Zeit für die Versorgung jedes einzelnen Patienten. Denn neben einer exzellenten medizinischen Ausbildung spielt für die Genesung des Patienten auch die Fürsorge von Ärzten und Pflegekräften eine Rolle. Häufig wird nicht erwähnt, dass Reinigungskräfte, Technik und Verwaltung ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Patienten leisten. Wir würden den Erwartungen auch weiterhin gern gerecht werden“, sagen die Mitarbeitervertretungen und die Geschäftsführung der St.-Elisabeth-Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr und des Evangelischen Krankenhauses Witten. „Bei einem Blick in den ersten Entwurf des Krankenhausstrukturgesetzes drängt sich uns die Frage auf, wie Krankenhäuser den hohen Ansprüchen zukünftig gerecht werden sollen“, sagen Theo Freitag, Geschäftsführer der St.-Elisabeth-Gruppe und Heinz-Werner Bitter, Geschäftsführer des Evangelischen Krankenhauses Witten. „Daher haben wir – die Vertreter des Marien-Hospitals und des Evangelischen Krankenhauses Witten – uns entschieden, gemeinsam unseren Unmut über die Situation und das neue Gesetz öffentlich zu zeigen“, erklärten die Vorsitzenden der Mitarbeitervertretungen, Iris Oberbeck und Waltraud Habeck.



Die neue Belüftung in den Becken der Kläranlage Ölbachtal. Der Ruhrverband ist Träger der Wasserwirtschaft im gesamten Flussgebiet der Ruhr mit einem System von Talsperren zur Bewirtschaftung der Wassermengen und einem Netzwerk von Abwasserbehandlungsanlagen zur Reinhaltung der Gewässer für 60 Kommunen. Foto: Ruhrverband

Energieneutrales Abwasser Umgang mit Belebtschlamm optimiert

Nahezu vier Millionen Euro hat der Ruhrverband in den vergangenen zwei Jahren in die energetische Optimierung der Kläranlage Bochum-Ölbachtal investiert. Ein Aufwand, der sich in mehrfacher Hinsicht auszahlt.

Wie die ersten Verbrauchsergebnisse nach dem Umbau zeigen, benötigt das Herzstück der Kläranlage, die biologische Reinigungsstufe, dank effizienterer Maschinen- und Belüftungstechnik nur noch etwas mehr als 50 Prozent der zuvor erforderlichen Energie.

Zugleich wurden die Blockheizkraftwerke, die aus dem beim Klärprozess entstehenden Biogas umweltfreundlich Strom und Wärme erzeugen, durch Gasmotoren der neuesten Generation ersetzt und produzieren mit der gleichen Brennstoffmenge erheblich mehr Strom als bisher.

Insgesamt konnte der Eigenversorgungsgrad der Kläranlage Ölbachtal durch diese Optimierungsmaßnahmen von zuletzt rund 60 auf jetzt über 90 Prozent, bezogen auf den durchschnittlichen Jahresenergiebedarf, gesteigert werden. Der Ruhrverband ist damit seinem Ziel, eine energieneutrale Abwasserreinigung zu erreichen, einen wichtigen Schritt näher gekommen.

Als weitere positive Auswirkung der Sanierung kann die biologische Reinigungsstufe nun deutlich mehr Stickstoff aus dem Abwasser entfernen als zuvor. Dies ist nicht nur gut für die Gewässerqualität, sondern senkt auch die Abwasserabgabe, die der Ruhrverband bezahlen muss, und wirkt sich dadurch gebührenmindernd für die Bevölkerung aus.

Bei der in mehrere Bauabschnitte unterteilten Sanierung handelte es sich gewissermaßen um eine Operation „am offenen Herzen“. Da die Reinigungsleistung der Kläranlage Bochum-Ölbachtal während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten werden musste.

Die ersten „Praxisintegrierten“ beginnen ihr Berufsleben

Diakonie: Comenius-Kolleg hat die Absolventen seiner Bildungsgänge verabschiedet

Erzieher (Übergang ins Berufs-

praktikum): Alin Becker, Katharina Besler, Jennifer Boß, Marina Bresounig, Mareike Dinkler, Eyleen Fiand, Sarah Flucks, Miriam Gisimundo, Larissa Götzte, Julia Herbes, Hannah Hommerich, Giulia Lea Kalis, Ariane Liemert, Jonas Naumann, Jana Oberste-Beulmann, Kim-Laura Plaszczyrnaka, Greta Possehl, Viki Rizou, Melanie Strömer, Ann-Kathrin Vogley, Simone Weber, Mario Witte, Sirirat Wonglaphsuwan, Jasper Zahn, Stefanie Bialke, Niklas Funder, Azzurra Giunta, Sara Julia Gleim, Elisabeth Gündisch, Jacqueline Hartmann, Leyla Kabakci, Valentin Koch, Vivien Koch, Anna Krimmel, Prya Lewitz, Nelli Müller, Vanessa Neiß, Maren Pieper, Andrea Pusch, Joey Röhler, Seda Sarp, Isabell Schymanski, Nina Spennemann, Vanessa Vordenbäumen, Marco Wuttke



Fachhochschulreife (schul-

ischer Teil): Antonia Bernhard, Nadine Bischoff, Joshua Boedinghaus, Niko Engelbrecht, Jona Manuel Flade, Jasmin Gerwien, Melanie Grube, Carina Grube, Vanessa Grüner, Alina Hamel, Laura Höhner, Ina Kleist, Svenja Kramps, Paulina Maltsev, Gesa Pieper, Natascha Rottmann, Jana Kira Stier, Lucas Tucholski



Heilerziehungspfleger (praxis-

integrierte Ausbildung): Simona Bommarito, Merlin Deterding, Patrick Driller, Markus Fischer, Stefan Freymüller, Sarina Grabys, Felix Hillemann, Melanie Hohmann, Anna Horneffer, Sebastian Kaltenbach, Josie Kasten, Stefanie Knierim, Vanessa Köhl, Rebekka Lagemann, Jacqueline Rutsche, Florian Sievers, Silvia Skorzec, Tim Teckentrup, Jonas Trümper, Nadja Wal, Julia Weretecki



Erzieher (praxisintegrierte

Ausbildung): Nicole Bania, Meike Blank, Anna-Katharina Bockermann, Stephanie Eudar, Annika Fruth, Theresa Fuchs, Ricarda Großmann, Philipp Herz, Alexandra John, Miriam Kakarot, Katrin Keller, Anna-Katharina Koch, Jana Köhler, Patrick Maugeri, Jessica Miketa, Mediha Miljkovic, Sven Rehling, Stephanie Schulte, Kayleigh Smith, Sebastian Templin, Yasemin Ucar, Alexandra Zerta, Laura Zibirre



Farbenpracht verzauberte die Parkbesucher

Lichterfest zum Jubiläum
des Diakoniewerkes
lockte Tausende in den
Schwesternpark



Wolf Codera intonierte Choräle auf der voll besetzten Margeritenwiese. Fotos: Gorny

Der Schwesternpark erstrahlte in zauberhaften Farben.

Das mehrtägige Lichterfest zum 125-jährigen Jubiläum des Diakoniewerkes Ruhr hat Tausende Besucher in den Schwesternpark gelockt. „Wir sind überwältigt und freuen uns über das große Interesse an diesem herrlichen Kleinod am Rande der Innenstadt“, sagt Diakonisse Marianne Anschütz, Oberin des Diakoniewerkes Ruhr Witten.

Die Menschen erkundeten in Scharen auf verschlungenen Wegen den kunstvoll erleuchteten Park und lauschten an den verschiedenen Spielorten musikalischen Darbietungen von Klassik bis brasilianischer Lebensfreude. Die Firma „SNL Events“ hatte mit aufwendigen Installationen leuchtende Zeichen in den Park gesetzt und mit bunten Lichteffekten und viel Liebe zum Detail Bäume und Sträucher in zauberhafte Farben getaucht.

Beim Auftritt von Wolf Codera drängten sich die Menschen vor der Hauptbühne auf der Margeritenwiese. Der bekannte Musiker überraschte mit ungewohnt ruhigen Klängen und intonierte Choräle auf seinem Saxofon. Auch die Feuershows erwiesen sich als Publikumsmagnet. Auf großes Interesse stießen auch die Parkführungen, die Gärtner Burkhard Bredenbeck anbot.

Oberin Marianne Anschütz erinnerte beim Dankgottesdienst auf der Margeritenwiese in einem Predigtspaziergang durch die Geschichte des Schwesternparks an die Anfänge der vor 100 Jahren eröffneten Anlage. Auf einer Schlackenhalde schuf Adolf Schluckebier, Rektor der Wittener Feldschule und Vorstandsmitglied des Diakonissenhauses,

mithilfe seiner Schüler und vieler Freiwilliger in liebevoller Kleinarbeit hinter dem Evangelischen Krankenhaus eine grüne Oase der Ruhe und Erholung.

Dabei unterteilte er den Platz in unterschiedlich gestaltete Kleinlandschaften. Sie sollten den aus ganz Deutschland stammenden Diakonissen ein Stück Heimat vermitteln. „Ein heilsamer Ort der Stille und der Rekreation“, sagt Marianne Anschütz. „Ein Ort, um neue Kraft zu schöpfen.“ Um diese Tradition für die Zukunft zu bewahren, pflanzte sie im Anschluss an den Gottesdienst mit Gärtner Burkhard Bredenbeck einen Apfelbaum. Die Wahl fiel auf „Prinz Albrecht von Preußen“ - eine 1865 eingeführte alte Sorte. Perfekt geeignet, um das Vermächtnis von Adolf Schluckebier auch für künftige Generationen zu erhalten.

„Ohne das außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement von Mitgliedern und Freunden der Diakoniegemeinschaft und die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing Witten wäre die Veranstaltung nicht so ein toller Erfolg geworden“, betont Marianne Anschütz. „Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.“

Die kulinarische Weltreise „Café Del Sol“ öffnet bald Filiale in Witten



Nach einigen Unwägbarkeiten wegen langwieriger Altlasten-Untersuchungen auf dem ehemaligen Teppichland-Gelände an der Ruhrstraße eröffnet dort das „Café Del Sol“ am Donnerstag, 13. August. Von 20 Uhr an wird eine Eröffnungsparty für alle gefeiert. Zuvor gibt's eine kleine Eröffnungsfeier mit geladenen Gästen, und am Freitag, 14. August, beginnt um 9 Uhr

der Restaurant- und Café-Betrieb mit einem Frühstücksangebot. Das Gebäude an der Ruhrstraße ist mit seinem sogenannten Kolonialstil ein Blickfang geworden.

Das Wittener Café des Unternehmens „Gastro & Soul“ aus Hildesheim ist die 14. Niederlassung in Nordrhein-Westfalen und die 28. in ganz

Deutschland. Die einzige ausländische Filiale liegt in Österreich. In Witten entstehen etwa 50 Arbeitsplätze in Voll- oder Teilzeit.

2001 eröffnete das erste „Café Del Sol“ am Firmensitz in Hildesheim. Aus dem ungewöhnlichen Restaurant-Konzept ist längst eine Erfolgsgeschichte geworden. Die Themen Urlaub und Reise bestimmen das Angebot der Speisekarte. 365 Tage im Jahr, von neun Uhr morgens bis Mitternacht und an Wochenenden bis ein Uhr nachts, kann man sich auf eine kulinarische Weltreise begeben – vom Frühstück à la carte über den Sonn- und Feiertagsbrunch bis hin zu Suppen, Salaten, Pasta, Steak und Pizza.

Als die Firmengründer einst vor einem verwitterten Kolonialhaus an einem sonnigen Strand standen und über Lebenskunst philosophierten, hatten sie plötzlich diese verrückte Vision: Wieso sollte man mit Stress in ein viel zu enges Flugzeug steigen, nach erfolgter Zeitverschiebung völlig übernächtigt am Ziel der Träume ankommen, wenn man das Ziel auch hier in die Heimat verlegen könnte. Die Idee war geboren: ein romantischer Ort mit südländischem Flair und viel Urlaubsatmosphäre.



Die Schule beginnt

Image

Nächster Erscheinungstermin:

**Donnerstag,
3.9.2015**

**Anzeigenschluss:
Freitag, 21.8.2015**

393 Tornister gehen auf Reisen

Etiopia-Witten e.V., Arbeitsgruppe „Education“, hat zum dritten Mal eine Schulmaterialsammlung für Schulkinder im Norden Äthiopiens organisiert. Bisher 393 gebrauchte, aber noch gut erhaltene Schulranzen kamen dabei zusammen. Dazu einiges an Schulmaterial: Hefte, Stifte, Etais und Malblöcke.

Am Ende werden alle Schultornister mit dem Nötigsten gefüllt.

Diese Spende wird nach und nach mit medizinischem Material zusammen nach Äthiopien geschickt, wo es im kommenden Jahr an die Kinder verteilt werden wird. Denn zuerst muss der Schulneubau, der von Etiopia-Witten e.V. initiiert und mitfinanziert wurde, fertiggestellt werden. Das wird voraussichtlich im Februar 2016 geschehen. Zur Öffnung der neuen Duramba-Grundschule erhalten dann die Kinder die gespendeten Tornister plus Materialien.

Wer noch Ranzen und Material spenden möchte, darf sich gern mit den Ansprechpartnerinnen Helga Mönks, Tel. 02302-277240, und Birgit Bechara, Tel. 0173-270 68 89, in Verbindung setzen. Diese beiden werden dann sogar bei der Verteilung persönlich vor Ort sein.

Altenpflege: Ausbildung beginnt

Am Fachseminar für Altenpflege der Diakonie Ruhr in Witten beginnt am 1. Oktober ein neuer Kurs, die einjährige Altenpflegehilfsausbildung. Es sind noch freie Plätze zu vergeben.

Die Voraussetzung ist mindestens ein Hauptschulabschluss nach Klasse 9. Empfehlens- und wünschenswert ist Praxiserfahrung durch ein Praktikum oder eine Tätigkeit als Pflegehilfskraft in der stationären oder ambulanten Pflege. Der erfolgreiche Abschluss dieser Ausbildung berechtigt auch dazu, die dreijährige Ausbildung zur Fachkraft in der Altenpflege anzutreten. Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit, diese auf Grundlage gesetzlicher Vorgaben um sechs oder zwölf Monate zu verkürzen. Weitere Informationen und Kontakt bekommt man über das Fachseminar für Altenpflege, Seminarleiterin Marion Hohmann, Pferdebachstraße 23, 58455 Witten, Telefonnummer: 0 23 02/1 75 51 06, E-Mail: altenpflegeschule@diakonie-ruhr.de „Ehrfurcht vor dem Leben“ ist das Motto des Fachseminars im Albert-Schweitzer-Haus. Von dem Arzt und Entwicklungshelfer stammt dieser Satz.

Größer – schöner – vielfältiger

Neueröffnung nach Umzug



Familie Flohr

Floristik und Gärtnerei Flohr befindet sich jetzt am Platz an der Schmiede in Herbede. Unter dem Motto „Größer, schöner und vielfältiger“ hat der Florist und Gärtnermeister Holger Flohr, nach Umzug von der Meesmannstraße zum Platz an der Schmiede, am 31. Juli 2015 neu eröffnet. Die Verkaufsfläche ist sehr großzügig gestaltet und hat eine sehr positive Resonanz bei den Kunden und Besuchern ausgelöst. Begeistert sind auch die Roll-

stuhl- und Rollatorfahrer, die sich völlig frei im Verkaufsraum bewegen und die Ausstellung genießen können. Die Floristik bietet eine sehr große Auswahl an Frischblumen und Gestecken für jeden Anlass. Zusätzlich bietet die Gärtnerei Grabpflege und -gestaltung, sowie Grundstückspflege jeder Art an. Abgerundet wird das Programm mit Biofruchtweinen u.a. auch Biofruchtwein aus Rosenblüten. Reiner Honig, der mit einer Silbermedaille prämiert ist, kommt von einem Imker in Heven. Seit 1992 hat die Floristik und Gärtnerei ihren Hauptsitz in Witten, in der Rheinischen Straße und eine weitere Filiale in Wetter-Wengern. Der Betrieb in Witten-Herbede ist von der Verkaufsfläche und der Ausstattung der größte Betrieb der Gärtnerei Flohr.

Das Team vom **Image** Magazin wünscht der Familie Flohr weiterhin viel Erfolg.





Eine Passion für Passionsblumen

Blütenformen wie von einem anderen Planeten. Ein Lebenswille, der die Pflanze meterweit aus dem Pflanztopf treibt. Denn die Passionsblumen sind Ranken, die sich mit ihren Spiralärmchen, wenn sie über sich etwas gefunden haben, festhalten und hinaufziehen. Dann kann schon mal so ein Ausleger meterweit von der eigentlichen Wurzel entfernt sein.

Ungefähr 500 Naturarten gibt es in Süd- bis Mittelamerika (und südliches Nordamerika) und einige wenige in Asien, Madagaskar und Australien. Die Passiflora-Arten variieren in Blütengröße (von 3 Zentimetern bis 19 der „grandiosa“), in Blütenfarbe (grün, weiß, rosa, pink, rot, lila, violett, himmelblau bis sehr dunkles blau und auch schwarz) und Blattform, bei der es ungelappte bis neunteilig gelappte gibt. Es gibt also nichts, das es nicht gibt. Auch einige winterharte, die man in unserem europäischen Winter nicht hereinholen muss, wenn sie draußen stehen. Und einige ihrer Früchte, die als Beeren gelten, sind sogar essbar, nämlich unter der Bezeichnung Maracuja bzw. Grenadillen bekannt.



Der Name – denn was sollte eine amerikanische Blüte mit der Passion Christi zu tun haben? – ergibt sich aus der christlichen Symbolik, die in den drei Griffeln die drei Nägel in Jesu Körper sieht, in den fünf Staubblättern die fünf Wundmale, in der Nebenkronen der Blüte die Dornenkrone und in den 10 Blütenblättern die Anzahl der Apostel (ohne Judas, den Verräter, und Petrus als Oberhaupt).

Der gelernte Gärtner Martin Drews mit Fachrichtung Blumen- und Zierpflanzen hatte das Glück, die Familie Ulmer zu kennen, die sich in der Passionsblumenzucht schon seit langem einen Namen gemacht hatte. Als sie ihr Geschäft aufgeben mussten, suchten sie einen würdigen Nachfolger und boten ihr Geschäft dem engagierten Junggärtner an. Dieser nahm nach kurzer Überlegung an. Immerhin gibt es in dem Bereich Passionsblume nur sehr wenig Konkurrenz (nur 2 andere in ganz Deutschland) und man kann auf diesem Feld seine ganze Kreativität ausleben. Denn es kommen fast 50 neue Passionsblumenarten pro Jahr auf den Markt – durch Kreuzung. Diese Hybriden haben schon die Gesamtmenge an Pflanzenarten um einige Hundert erhöht und zeigen immer weitere Farben und Formen. Seine erste eigene erfolgreiche Kreuzung (erfolgreich bedeutet in diesem Falle, dass die Blüte schön genug ist, um für Kunden interessant zu sein), benannte er nach seiner Frau: „Pretty Tina“. Die Namensgebung ist als Züchter einer neuen Art sein gutes Recht. Neue Hybridformen kann man sich unter dem neuen Namen bei der „Passiflora Society International“ registrieren lassen. Das ist zwar nicht so gut wie ein echter Patentschutz, aber immerhin weiß dann die Züchterszene, dass es diese bestimmte Kreuzung aus Blume A und Blume B schon gibt, wer sie gekreuzt hat und welchen Namen sie (nun offiziell) trägt. So hat auch Pretty Tina ihren Platz schon dort gefunden. Obwohl man natürlich auch vor Ort bei Martin Drews Blumen erstehen kann, ist sein Geschäft vorwiegend ein Online- und Versandgeschäft.

In seinem fünf-schiffigen Gewächshaus mit 400 Quadratmetern hält er gut 400 verschiedene Arten vor, die er – gut verpackt als 40 Zentimeter-Pflanze im Töpfchen – über seinen Versandhandel an seine Kunden bringt. Lassen Sie sich von der Vielfalt und Schönheit der Pflanzen inspirieren und verzaubern – und besuchen Sie seine Seite www.blumen-passiflora.de. Es wird sich lohnen.

L e s e r b r i e f

Friedhofswege – Begrünung oder ärgerliche Stolperfallen

Vielen Friedhofsbesuchern waren sie schon lange ein Dorn im Auge: die Friedhofswege. Am 24. Juni erschien in der WAZ dazu ein ausführlicher Artikel, der

sowohl die unzufriedenen Besucher als auch Vertreter der Stadtverwaltung zu Worte kommen ließ. Auch die Redaktion des *Image*-Magazins erreichten zu diesem Thema Reaktionen. Ein Großteil zeigte Verständnis für die schwierige und angespannte Personalsituation. Andererseits gab es schon Aufregungen hinsichtlich des Euphemismus, dass Schotterwege „begrünt“ werden sollen bzw. es schon sind. Für viele Friedhofsnutzer eher ein Ärgernis und Hindernis, da es gerade für ältere Menschen Ursache von Unfällen werden kann. Die unebenen Grasflächen sind äußerst schlecht mit Rollstühlen oder Rollatoren zu überqueren. Steine, sollten sie am Rand verlegt sein, sind uneben, dass sie Stolperfallen werden können.

Ablehnende bis empörte Reaktionen gab es zu der mutmaßlichen Äußerung des Mitarbeiters des Grünflächenamts, nach dem man für die Überquerung eines nassen Rasenstücks entsprechendes Schuhwerk anziehen sollte.

Anscheinend wird die Problematik nicht ernst genommen.

Einigen Friedhofsbesuchern stieß auch sauer auf, dass die gepflasterten Wege in sehr großen Intervallen von der „Begrünung“ befreit werden, sodass auch dort die Unfallgefahr nicht nur für ältere Menschen groß ist. Oder sollten diese Wege als nächstes „begrünt“ werden?

Es wäre zu hoffen, dass schnell eine für alle Seiten befriedigende Lösung gefunden wird, denn unsere Friedhöfe haben gerade in unserer Trauerkultur einen besonderen Stellenwert. *RuPa*

**Bommerholzer
Baumschulen**

**Rosige
Zeiten!**
Sommerzeit ist Rosenzeit!

Große Auswahl an Containerrosen:

u.a. Noack's Flower Carpet Rosen / Kordes Rigo Rosen /
frz. Delbard Duft-, Maler- und Kletterrosen /
engl. Rosen / Stammrosen / Ramblerrosen



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Foto: R. Schletter

Alles Notwendige regeln

Trauervorsorge: den Abschied planen

Über Vorstellungen und Wünsche nachzudenken, wie die eigene Bestattung einmal gestaltet sein soll, ist nichts Ungewöhnliches. Jeder Mensch ist eine eigene Persönlichkeit. Der Satz stimmt auch über den Tod hinaus.

Viele haben eben eine eigene Vorstellung von der Trauerfeier, aber im Trauerfall schließlich wissen die Hinterbliebenen oft nicht, wie sie vorgehen sollen und welche Wünsche der Verstorbene hatte. Eine Trauer- oder Bestattungsvorsorge ermöglicht allerdings, alles Notwendige rechtzeitig und vor allem eigenverantwortlich festzuschreiben. Das sollte im eigenen Interesse passieren, aber auch im Interesse der Hinterbliebenen.

Man sollte sich darauf verlassen können, dass später alles so geschieht, wie man es vorgesehen hat und sämtliche Formalitäten zuverlässig erledigt werden.

Eine angemessene Trauervorsorge hat viele Vorteile: Ohne Zeitdruck den individuellen Abschied planen; finanzielle Absicherung; seelische Entlastung der Hinterbliebenen.

Und so könnte eine Trauervorsorge aussehen: Im Rahmen einer Vorsorge können etliche Fragen beantworten. Zum Beispiel nach: gewünschter Friedhof (Grabmal und Grabpflege); Wünsche für Traueranzeigen (Karten oder Trauerbriefe); Totenfürsorge bei nicht-ehelichen Lebensgemeinschaften; Gestaltung der Trauerfeier (Rede, Musik, Blumenschmuck und -dekoration); Bestattungsart (Erd- oder Feuerbestattung); Art des Grabes (Familien- oder Reihengrab). Das kann in einem Vorsorgevertrag festgehalten werden.



© irisblende

Bestattungshaus

König

Inh. Monika König-Stein

Crengeldanzstraße 34
58455 Witten
Telefon 0 23 02 / 5 66 15

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung
- Abwicklung sämtlicher Formalitäten

E-Mail: info@koenig-bestattungshaus.de
www.bestattungshaus-koenig.de





Pizza · Pasta · Burger · Salate

Inh. Andreas Soufleris
Hauptstraße 33
58452 Witten

direkt nach Hause



Öffnungszeiten:
tägl. 11-23 Uhr
Sa., So. & Feiertage 12-23 Uhr

☎ **0 23 02-933 500**
oder bestellen auf
www.hallopizza.de



HALLO PIZZA!
ISS BESSER!

BESTELLUNG
ISS SCHNELL

AUTOPFLEGE

10% für Image Witten Kunden

BEULENDOKTOR LIPINSKI

über 20 Jahre Erfahrung

REIFEN & SERVICE



Ausbeulen ohne Lackieren
Fahrzeugpflege und Reifenservice vom Feinsten

Liegnitzer Str. 42 • 58454 Witten
www.auto-pflege-lipinski.de

☎ 0 23 02/ **88 86 86**



SALVATOR
APOTHEKE

☎ **8 09 50**

Kreisstraße 117
58454 Witten-Rüdinghausen
www.salvator-apotheke-witten.de



Heizöl

Tel.: 02302/91 42 50
Witten • Liegnitzer Straße 42

Bauplanungsbüro für den Hoch- & Tiefbau



Seit 25 Jahren Dienstleistungen aus 1. Hand!

www.amichalik.de
Steinhügel 118 B, 58455 Witten,
Tel.: 02302 - 55 465



Party-Service
Wir lieben Lebensmittel.
Jetzt neuen Katalog anfordern!
☎ 0 23 02/97 20 26
www.partyservicegruetter.de
EDEKA Markt Dominik Grütter
Meesmannstraße 37 • 58456 Witten-Herbede

MANIÈRE

Ruhrstraße 10
58452 Witten
☎ 0 23 02 / 27 43 00

Damenmode Gr. 36-46
femme & homme

Neue Ware eingetroffen
Herbst/Winterkollektion

AIRFIELD MARCCAIN BOGNER CAMBIO COLLECTION NICÉ CONNECTION ESISTO RENÉ LEZARD vanLaack GANT Laurèl VERSACE

Spielplan der Fußball-Bun

1. Spieltag: 14. - 16. August

Rückrunde: 22.-24.1.2016

Bayern München	☐ : ☐	Hamburger SV
Bor. Dortmund	☐ : ☐	Bor. M'gladb.
Bayer Leverkusen	☐ : ☐	1899 Hoffenheim
VfL Wolfsburg	☐ : ☐	Eintr. Frankfurt
VfB Stuttgart	☐ : ☐	1. FC Köln
FC Augsburg	☐ : ☐	Hertha BSC
Werder Bremen	☐ : ☐	FC Schalke 04
FSV Mainz 05	☐ : ☐	FC Ingolstadt 04
Darmstadt 98	☐ : ☐	Hannover 96

2. Spieltag: 21.-23. August

Rückrunde: 29.-31.1.2016

FC Schalke 04	☐ : ☐	Darmstadt 98
Bor. M'gladbach	☐ : ☐	FSV Mainz 05
Hamburger SV	☐ : ☐	VfB Stuttgart
Eintr. Frankfurt	☐ : ☐	FC Augsburg
1. FC Köln	☐ : ☐	VfL Wolfsburg
Hannover 96	☐ : ☐	Bayer Leverkusen
Hertha BSC	☐ : ☐	Werder Bremen
1899 Hoffenheim	☐ : ☐	Bayern München
FC Ingolstadt 04	☐ : ☐	Bor. Dortmund

3. Spieltag: 28.-30. August

Rückrunde: 5.-7.2.2016

Bayern München	☐ : ☐	Bayer Leverkusen
Bor. Dortmund	☐ : ☐	Hertha BSC
VfL Wolfsburg	☐ : ☐	FC Schalke 04
VfB Stuttgart	☐ : ☐	Eintr. Frankfurt
FC Augsburg	☐ : ☐	FC Ingolstadt 04
Werder Bremen	☐ : ☐	Bor. M'gladbach
1. FC Köln	☐ : ☐	Hamburger SV
FSV Mainz 05	☐ : ☐	Hannover 96
Darmstadt 98	☐ : ☐	1899 Hoffenheim

4. Spieltag: 11. -13. September

Rückrunde: 12.-14.2.2016

Bayern München	☐ : ☐	FC Augsburg
FC Schalke 04	☐ : ☐	FSV Mainz 05
Bayer Leverkusen	☐ : ☐	Darmstadt 98
Bor. M'gladbach	☐ : ☐	Hamburger SV
Eintr. Frankfurt	☐ : ☐	1. FC Köln
Hannover 96	☐ : ☐	Bor. Dortmund
Hertha BSC	☐ : ☐	VfB Stuttgart
1899 Hoffenheim	☐ : ☐	Werder Bremen
FC Ingolstadt 04	☐ : ☐	VfL Wolfsburg

5. Spieltag: 18. - 20. September

Rückrunde: 19.-21.2.2016

Bor. Dortmund	☐ : ☐	Bay. Leverkusen
VfL Wolfsburg	☐ : ☐	Hertha BSC
Hamburger SV	☐ : ☐	Eintr. Frankfurt
VfB Stuttgart	☐ : ☐	FC Schalke 04
FC Augsburg	☐ : ☐	Hannover 96
Werder Bremen	☐ : ☐	FC Ingolstadt 04
1. FC Köln	☐ : ☐	Bor. M'gladbach
FSV Mainz 05	☐ : ☐	1899 Hoffenheim
Darmstadt 98	☐ : ☐	Bayern München

6. Spieltag: 22./23. September

Rückrunde: 26.-28.2.2016

Bayern München	☐ : ☐	VfL Wolfsburg
FC Schalke 04	☐ : ☐	Eintr. Frankfurt
Bay. Leverkusen	☐ : ☐	FSV Mainz 05
Bor. M'gladbach	☐ : ☐	FC Augsburg
Hannover 96	☐ : ☐	VfB Stuttgart
Hertha BSC	☐ : ☐	1. FC Köln
1899 Hoffenheim	☐ : ☐	Bor. Dortmund
FC Ingolstadt 04	☐ : ☐	Hamburger SV
Darmstadt 98	☐ : ☐	Werder Bremen

7. Spieltag: 25. - 27. September

Rückrunde: 1./2.3.2016

Bor. Dortmund	☐ : ☐	Darmstadt 98
VfL Wolfsburg	☐ : ☐	Hannover 96
Hamburger SV	☐ : ☐	FC Schalke 04
VfB Stuttgart	☐ : ☐	Bor. M'gladbach
FC Augsburg	☐ : ☐	1899 Hoffenheim
Werder Bremen	☐ : ☐	Bay. Leverkusen
Eintr. Frankfurt	☐ : ☐	Hertha BSC
1. FC Köln	☐ : ☐	FC Ingolstadt 04
FSV Mainz 05	☐ : ☐	Bayern München

8. Spieltag: 2. - 4. Oktober

Rückrunde: 4.-6.3.2016

Bayern München	☐ : ☐	Bor. Dortmund
FC Schalke 04	☐ : ☐	1. FC Köln
Bayer Leverk.	☐ : ☐	FC Augsburg
Bor. M'gladbach	☐ : ☐	VfL Wolfsburg
Hannover 96	☐ : ☐	Werder Bremen
Hertha BSC	☐ : ☐	Hamburger SV
1899 Hoffenheim	☐ : ☐	VfB Stuttgart
FC Ingolstadt 04	☐ : ☐	Eintr. Frankfurt
Darmstadt 98	☐ : ☐	FSV Mainz 05

ndesliga-Saison 2015/16

Immer für Sie da ...

9. Spieltag: 16. – 18. Oktober

Rückrunde: 11.-13.3.2016

FC Schalke 04	:	Hertha BSC
VfL Wolfsburg	:	1899 Hoffenheim
Hamburger SV	:	Bay. Leverkusen
VfB Stuttgart	:	FC Ingolstadt 04
FC Augsburg	:	Darmstadt 98
Werder Bremen	:	Bayern München
Eintr. Frankfurt	:	Bor. M'gladbach
1. FC Köln	:	Hannover 96
FSV Mainz 05	:	Bor. Dortmund

10. Spieltag: 23. – 25. Oktober

Rückrunde: 18.-20.3.2016

Bayern München	:	1. FC Köln
Bor. Dortmund	:	FC Augsburg
Bay. Leverkusen	:	VfB Stuttgart
Bor. M'gladbach	:	FC Schalke 04
Hannover 96	:	Eintr. Frankfurt
1899 Hoffenheim	:	Hamburger SV
FSV Mainz 05	:	Werder Bremen
FC Ingolstadt 04	:	Hertha BSC
Darmstadt 98	:	VfL Wolfsburg

11. Spieltag: 30. Okt. – 1. Nov.

Rückrunde: 1.-3.4.2016

FC Schalke 04	:	FC Ingolstadt 04
VfL Wolfsburg	:	Bay. Leverkusen
Hamburger SV	:	Hannover 96
VfB Stuttgart	:	Darmstadt 98
FC Augsburg	:	FSV Mainz 05
Werder Bremen	:	Bor. Dortmund
Eintr. Frankfurt	:	Bayern München
1. FC Köln	:	1899 Hoffenheim
Hertha BSC	:	Bor. M'gladbach

12. Spieltag: 6. – 8. November

Rückrunde: 8.-10.4.2016

Bayern München	:	VfB Stuttgart
Bor. Dortmund	:	FC Schalke 04
Bay. Leverkusen	:	1. FC Köln
Bor. M'gladbach	:	FC Ingolstadt 04
FC Augsburg	:	Werder Bremen
Hannover 96	:	Hertha BSC
1899 Hoffenheim	:	Eintr. Frankfurt
FSV Mainz 05	:	VfL Wolfsburg
Darmstadt 98	:	Hamburger SV

13. Spieltag: 20. – 22. November

Rückrunde: 15.-17.4.2016

FC Schalke 04	:	Bayern München
Bor. M'gladbach	:	Hannover 96
VfL Wolfsburg	:	Werder Bremen
Hamburger SV	:	Bor. Dortmund
VfB Stuttgart	:	FC Augsburg
Eintr. Frankfurt	:	Bay. Leverkusen
1. FC Köln	:	FSV Mainz 05
Hertha BSC	:	1899 Hoffenheim
FC Ingolstadt 04	:	Darmstadt 98

14. Spieltag: 27. – 29. November

Rückrunde: 22.-24.4.2016

Bayern München	:	Hertha BSC
Bor. Dortmund	:	VfB Stuttgart
Bay. Leverkusen	:	FC Schalke 04
FC Augsburg	:	VfL Wolfsburg
Werder Bremen	:	Hamburger SV
Hannover 96	:	FC Ingolstadt 04
1899 Hoffenheim	:	Bor. M'gladbach
FSV Mainz 05	:	Eintr. Frankfurt
Darmstadt 98	:	1. FC Köln

15. Spieltag: 4. – 6. Dezember

Rückrunde: 29./30.4.2016

FC Schalke 04	:	Hannover 96
Bor. M'gladbach	:	Bayern München
VfL Wolfsburg	:	Bor. Dortmund
Hamburger SV	:	FSV Mainz 05
VfB Stuttgart	:	Werder Bremen
Eintr. Frankfurt	:	Darmstadt 98
1. FC Köln	:	FC Augsburg
Hertha BSC	:	Bay. Leverkusen
FC Ingolstadt 04	:	1899 Hoffenheim

16. Spieltag: 11. – 13. Dezember

Rückrunde: 7.5.2016

Bayern München	:	FC Ingolstadt 04
Bor. Dortmund	:	Eintr. Frankfurt
Bay. Leverkusen	:	Bor. M'gladbach
VfL Wolfsburg	:	Hamburger SV
FC Augsburg	:	FC Schalke 04
Werder Bremen	:	1. FC Köln
1899 Hoffenheim	:	Hannover 96
FSV Mainz 05	:	VfB Stuttgart
Darmstadt 98	:	Hertha BSC



Kartoffel Ecke Witten
Breddestr. 38 • 58452 Witten
☎ 02302/1766413



Untspecht
Spielwaren & Naturwaren
Öffnungszeiten:
Di. – Fr.: 10.00 – 13.30 Uhr
Di. – Fr.: 14.30 – 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 – 14.00 Uhr
Ruhrstraße 24 • 58452 Witten
☎ 02302 / 393363

Paul Rybarsch
Kompetenz die Sie hören können
Hörgeräte
Witten Tel: 18071
Im Johannisviertel
Johannisstr.17
eigener Parkplatz

Spielwaren Engel
Ruhrstraße 32 • 58452 Witten
☎ 02302/52444

17. Spieltag: 18. – 20. Dezember

Rückrunde: 14.5.2016

FC Schalke 04	:	1899 Hoffenheim
Bor. M'gladbach	:	Darmstadt 98
Hamburger SV	:	FC Augsburg
VfB Stuttgart	:	VfL Wolfsburg
Eintr. Frankfurt	:	Werder Bremen
1. FC Köln	:	Bor. Dortmund
Hannover 96	:	Bayern München
Hertha BSC	:	FSV Mainz 05
FC Ingolstadt 04	:	Bay. Leverkusen

Rasierer Scheren
Waffen Messer
Taschenlampen Tools
Ralph Gorbahn
Stahlwarenfachbetrieb mit eigener Schleiferei
Ruhrstraße 8 • 58452 Witten
☎ 02302/57654 • www.ragowi.de

Modernste Markentechnik
EURONICS Kutsch GmbH
Ruhrstraße 21 | 58452 Witten | T +49 (0) 2302 161-0 oder 161-9
verkauf@euronics-kutsch.de | www.euronics-kutsch.de

LBS - Witten
Eduard Alexy
Ihr Bezirksleiter für Stockum
Auch in 2015:
Jederzeitige Entschuldung mit Wohnriester-Förderung möglich!
Berliner Straße 10 • 58452 Witten
Tel.: (02302) 914640

Passbilder 4 Stck. 9,50
FOTO BRINKMANN BILDER-CENTER
T-Shirt mit Aufdruck 9,50
Sofortprints 10x15 ab 20 Cent
Bahnhofstraße 1-3 • 58452 Witten
Telefon 02302/24142
www.fotobrinkmann.de



Die Beleuchtung ist meist der größte Kostenfaktor

Halbzeit bei „Ökoprofit“: Integrierte Umwelt-Technik erfolgreich schon bei Zwischenbilanz

„Ökoprofit“ lohnt sich: So lautet das vorläufige Fazit der Unternehmen, die an der zweiten „Ökoprofit“-Runde im Ennepe-Ruhr-Kreis teilnehmen. Schon jetzt nach knapp einem halben Jahr wird das deutlich.

Durch Prozessoptimierung, Verhaltensänderung und manchmal einfach durch Abschalten werden nachhaltige Erfolge erzielt. Geplante oder schon realisierte Maßnahmen bringen konkret bezifferbare Einsparungen in Euro und Tonnen an Kohlendioxid (CO₂).

Das Wort „Ökoprofit“ steht für „Ökologisches Projekt für integrierte Umwelt-Technik“. Die Kooperation zwischen der AVU, den Stadtwerken Witten, den Industrie- und Handelskammern in Hagen und Bochum, der Kreishandwerkerschaft Ruhr, der EnergieAgentur.NRW und der Effizienz-Agentur NRW liefert einen wertvollen Beitrag zur Energie-Effizienz-Region EN.

Weniger CO₂ für Umwelt

Beim Auftakt 2013/2014 nahmen teil: Containerdienst Rolf Hinrichs, die Friedrich-Lohmann-Stahlwerke, das Eisenwerk Böhmer, Düchting-Pumpen, Gekom, Gloria, Hohgardt, Klinik Königsfeld, SKG-Service Flemming, Stafi Stahlfittings, Voss und Ostermann. Allein das Wittener Einrichtungshaus konnte etwa 230 000 Euro einsparen; das bedeutet für die Umwelt: 458 Tonnen weniger Kohlendioxid.

Im Dezember 2014 hat die zweite Runde „Ökoprofit“ im Ennepe-Ruhr-Kreis mit elf Unternehmen begonnen, die durch bessere Ressourceneffizienz, gezielte Umweltmaßnahmen und Erfahrungsaustausch ihre Betriebskosten senken wollen.

Die Teilnehmer der zweiten Runde im Ennepe-Ruhr-Kreis sind: Sparkasse; Witt Metallschleiferei Poliererei; Henning; Gerbracht Industrieschilder, alle Schwelm; Wilhelm Hartmann Fabrik für Elektro-Isolier-Material; Evangelische Stiftung Loher Nocken, beide Ennepetal; Filter-System-Technik Zimmermann; Flörecke Stahl- und Anlagenbau, Witten; Idealspaten Bredt; Ewald



Eine Zwischenbilanz legten die „Ökoprofit“-Partner bei der Ewald-Dörken-AG in Herdecke vor. Umweltschutz und Sparen gelingen bestens, wie auch der Gastgeber zeigte. „Energieeffizienz ist bei uns nicht erst seit ‚Ökoprofit‘ ein Thema. Und neben einer Energiedatenerfassung untersuchen und bewerten wir jetzt konkret den Bau eines Blockheizkraftwerkes“, erklärt der Leiter des Umweltteams Michael Haas. Damit kann das Unternehmen 2800 Tonnen CO₂ im Jahr einsparen.

Dörken AG, Herdecke; Baumeister Frischei, Breckerfeld.

Wie in den meisten anderen teilnehmenden Unternehmen ist auch bei der Wilhelm-Hartmann-GmbH aus Ennepetal die Beleuchtung ein großer Kostenfaktor. Sie zu modernisieren und an den tatsächlichen Bedarf anzupassen, ist ein rentables Rechenexempel für Carsten Hartmann, der in dritter Generation das Unternehmen leitet. In der Firma, die Isolierschläuche herstellt, kommen nun neue



LED-Leuchten zum Einsatz, die über 5 000 Euro Einsparung pro Jahr bringen sollen.

Die Firma Idealspaten aus Herdecke geht sogar noch einen Schritt weiter und tauscht flächendeckend die Hallenbeleuchtung aus.

„Auch die Druckluftversorgung wurde bei vielen Unternehmen unter die Lupe genommen“, berichtete Philipp Mihajlovic von Baum-Consult. Er berät die Un-

ternehmen in Sachen Umweltschutz. Und er freut sich, dass das Umweltteam von Idealspaten durch die Optimierung der Druckluftanlagen fast 30 000 Euro im Jahr sparen kann.

Wasser, Abfallmanagement, Mobilität, Beschaffung, Arbeitssicherheit und rechtliche Fragen sind nur ein paar weitere Aspekte, die untersucht werden. Nicht zuletzt spielt der Faktor Mensch eine große Rolle beim Erfolg des Umweltprojektes. Das allerdings dürfte in dieser Runde kein Problem sein, denn alle Teilnehmer sind voller Elan bei der Sache und arbeiten motiviert an der Umsetzung in ihrem Unternehmen arbeiten.

Die Initiative Energie-Effizienz-Region Ennepe-Ruhr ist ein Projekt der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr, der Stadtwerke Witten und der AVU. Sie hat das Ziel, die Energie- und CO₂-Ziele der Bundesregierung bis zum Jahr 2020 zu erfüllen. Durch Workshops, „Energie-Werkstätten“, Lobbyarbeit und Vortragsveranstaltungen wurde ein großes Netzwerk in der Region geschaffen, das daran arbeitet, die Energiewende vor Ort

umzusetzen. Neben der Ermittlung von Potenzialen für erneuerbare Energie ist das Projekt Ökoprofit einer der erfolgreichsten Bausteine der Energie-Effizienz-Region Ennepe-Ruhr.

Urkunden für die Teilnehmer

Die Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz ist kein langweiliges Thema. Wie spannend es ist, erfahren die Teilnehmer am 27. Oktober in der Klinik Königsfeld. 12 Unternehmen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis werden ausgezeichnet für ihre Teilnahme am Projekt „Ökoprofit“. Ein Jahr lang haben sie ihre Betriebskosten gesenkt und einen Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Mit welchen Ergebnissen, werden sie bei der Abschlussveranstaltung präsentieren. Weil die Leistungen bemerkenswert sind, bekommen sie Auszeichnungsurkunden vom Landesminister Johannes Rommel überreicht.



Angebote August 2015

5%*

Rabatt
... mit Ihrer Kundenkarte

Apotheke im real,-

Annenstraße 133 · 58453 Witten-Annen
Telefon 02302 97387-0 · Telefax 02302 97387-10
www.apotheken-im-real.de
witten@apotheken-im-real.de



**Durchgehende Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 8.00 Uhr - 20.00 Uhr**

Biolectra Magnesium 400 mg ultra Direct Zitronen- oder Orangengeschmack

Die praktische Magnesiumversorgung bei erhöhtem Bedarf; die Micro-Pellets lösen sich schon direkt im Mund auf und sind durch ihren Zitronen- oder Orangengeschmack erfrischend fruchtig.

je 40 Stück
UVP: € 18,-70

je 14,99 (3,71 gespart!)

Eubos Wasch + Dusch Emulsion

Zur medizinischen Hautpflege, alkali- und seifenfrei, pH-hautneutral, unparfümiert, Nachfüllpackung, 400 ml
UVP: € 7,-35

5,99 (1,36 gespart!)

Eucerin UltraSensitive Reinigungs lotion

Reinigt die Haut schonend und entfernt Make-up sanft und gründlich, verbessert das Wohlbefinden der Haut sofort und lang anhaltend, beruhigt Hautirritationen und schützt die Haut vor dem Austrocknen, 100 ml

11,11 (Aktionspreis!)

Medipharma cosmetics Olivenöl Feuchtigkeitspflege

Spendet intensive Feuchtigkeit, nach der Reinigung dünn auf Gesicht, Hals und Dekolleté verteilen, mit Urea und Hyaluron, dermatologisch getestet, 50 ml
UVP: € 12,-90

8,99 (3,91 gespart!)

Nurofen Junior Kühlstick*

Zur Schmerzlinderung bei leichten Prellungen, dient zur äußerlichen Anwendung auf unverletzter Haut, wirkt bei insektenstichen kühlend dem Juckreiz entgegen, als praktischer Stick ideal für unterwegs, 14 ml
UVP: € 8,-95

5,99 (2,96 gespart!)

Eucerin UltraSensitive für trockene Haut oder UltraSensitive für normale Haut bis Mischhaut

Verbessert das Wohlbefinden der Haut sofort und lang anhaltend, beruhigt die Haut direkt am Ursprung der Irritation, versorgt die Haut optimal mit Feuchtigkeit, hohe Hautverträglichkeit, je 50 ml

je 13,99 (Aktionspreis!)

Panthenol Jojoba Spray

Zur unterstützenden Behandlung der Heilung von Haut- und Schleimhautschädigungen, wie z. B. Schürf- und Risswunden, Sonnenbrand oder Windeldermatitis, 130 g
UVP: € 11,-97

8,49 (3,48 gespart!)

Anti Brumm Naturel oder Forte

Schützt bis zu 6 bzw. 12 Stunden zuverlässig vor Insekten und bis zu 4 Stunden vor Zecken, wirksam in allen Regionen inklusive der Tropen, mit angenehmem frischem Duft, gut hautverträglich, je 150 ml
UVP: € 15,-95

je 13,99 (1,96 gespart!)

Eucerin DermoCapillaire Urea Shampoo

Befreit die Kopfhaut von Spannungsgefühlen, reduziert den Feuchtigkeitsverlust der Kopfhaut, mindert Juckreiz, verleiht dem Haar einen gesunden Glanz und ein geschmeidiges Gefühl, 250 ml

10,99 (Aktionspreis!)

Vapriano 100 mg Kapseln*

10 Hartkapseln
AAP: € 8,-85

5,99 (2,86 gespart!)

Gingium 120 mg

120 Filmtabletten
AAP: € 89,-99

49,99 (40,00 gespart!)

FeniHydrocort Creme*

15 g
AAP: € 8,-23

5,49 (2,74 gespart!)

Diclac Schmerzgel*

100 ml
AAP: € 9,-79

6,49 (3,30 gespart!)

Iberogast flüssig*

50 ml
AAP: € 19,-97

12,99 (6,98 gespart!)

Aspirin 500 mg überzogene Tabletten*

20 Stück
AAP: € 5,-47

4,44 (2,03 gespart!)

Müde Beine oder Venenprobleme?

Besenreiser, schwere Schwellungen und Schmerzen nach längerem Stehen sind oft die ersten Anzeichen einer Venenschwäche.

Zur Früherkennung venöser Erkrankungen überprüfen wir während unserer Aktionstage am **04. und 05.08.2015** von 10 Uhr bis 18.00 Uhr die Funktion der Venenklappen und die Effektivität der Muskelpumpe zum Aktionspreis von nur **5,00 Euro**.

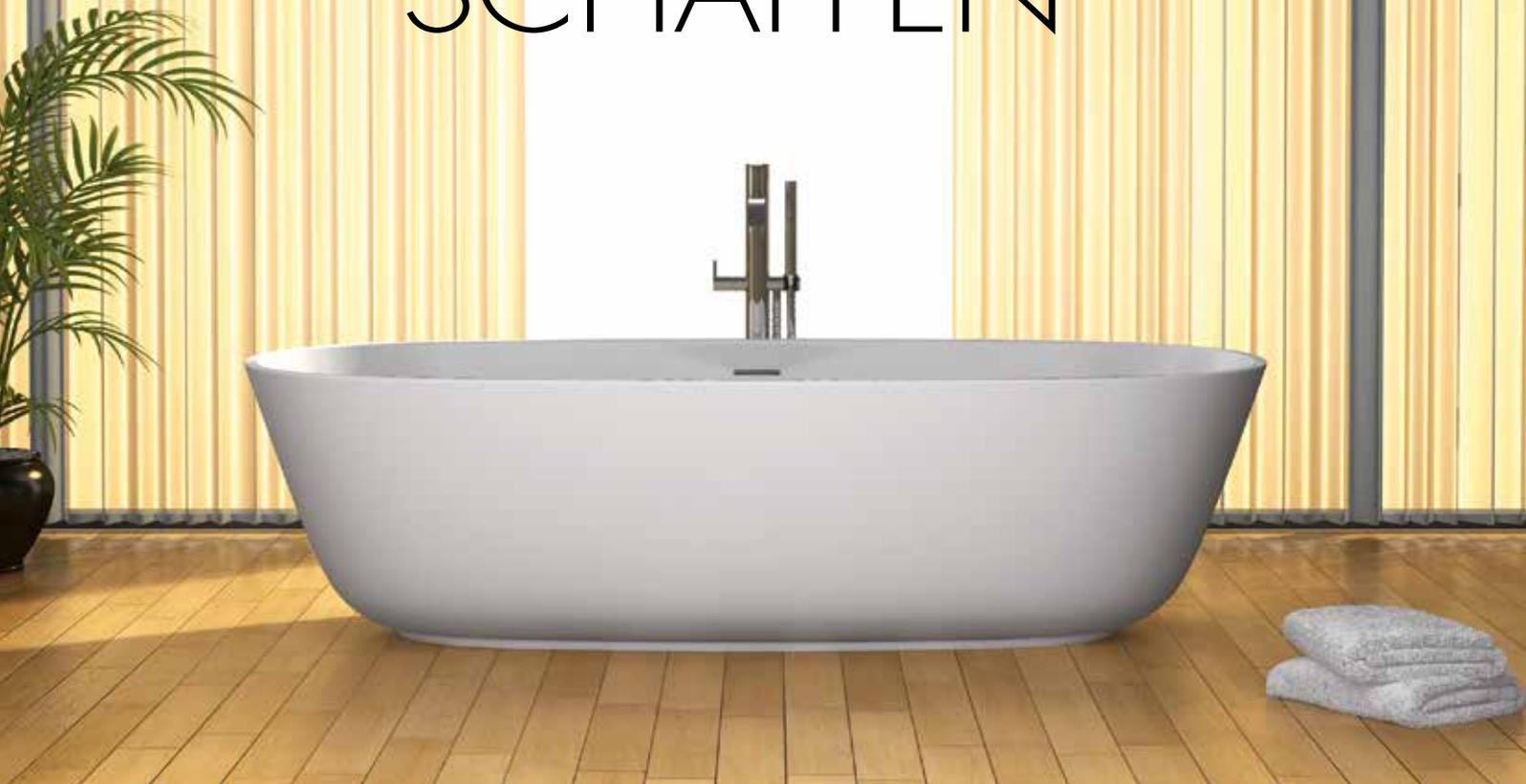
Um Wartezeiten zu vermeiden, vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Aktionstage zur Früherkennung venöser Erkrankungen.

UVP = Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers / Der AAP ist ein von den Apotheken selbst in Ansatz gebrachter Preis für rezeptfreie Arzneimittel, der in der Höhe dem für Apotheken verbindlichen Arzneimittel-Abgabepreis entspricht, zu dem eine Apotheke in bestimmten Fällen (z.B. bei Kindern unter 12 Jahren) ein nicht rezeptpflichtiges Arzneimittel mit der gesetzlichen Krankenversicherung abrechnet. *Stand 05.07.2015 - Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht! - Aktions-Coupons gelten nicht in Verbindung mit anderen Bonusaktionen. - Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung! - Änderungen vorbehalten! - Preise in Euro inkl. MwSt.

WOHNQUALITÄT SCHAFFEN



Mit den Fachleuten mehr Wohnkomfort erreichen

Früh genug vorgesorgt, wird die Freude groß

Wenn im Sommer die Sonne brennt und sich das Leben, so weit es geht, draußen abspielt, soll man sich da um schöneres Wohnen kümmern?

Außer auf der Terrasse und auf dem Balkon? Ja, man sollte. Denn es gibt immer noch das Bad, wo man sich mit einem wohltemperierten Duschgang abkühlen kann – und: Weihnachten kommt immer so plötzlich und damit auch die kalte Jahreszeit, wo man sich auf ein gemütliches, komfortables Heim freuen möchte. Wenn man denn früh genug vorgesorgt hat. Sicherlich kann die Axt im Haus den Zimmermann ersparen, aber sollen eine neue Wohnzimmerwand, ein renoviertes Bad, ein frischer Anstrich, eine bessere, weil sparsamere Hei-

zung oder wärmedämmende Doppelverglasung auf dem Hauklotz zusammengeschnitten werden? Hier ist der Fachmann gefragt. Und außerdem: Alles kann man sich nicht aus Ikea-Einzelteilen selber zusammenschrauben. Dazu kommen noch die sensiblen Teile des Heimes, wo es Eigenheiten und Tücken von Installationen zu bedenken gibt. Manchmal kommt noch eine gewisse Stil-Unsicherheit dazu: Passen Grün und Blau zusammen? Harmoniert der neue Wohnzimmertisch mit der Schrankwand in reinstem Gelsenkirchener Barock? Beratung tut da not.



Wir machen ein Traumbad aus Ihrem Bad.

Ab dem 01.04.2015 werden wir in unserem kompetenten Haustechnikerteam durch einen erfahrenen Elektromeister verstärkt und bieten Ihnen dann zusätzlich die Beratung, Planung und Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten an.

Büro, Lager und Werkstatt Sprockhöveler Str. 28 • 58455 Witten	Büro und Ladenlokal Thingstr. 27 • 45527 Hattingen
Tel.: (0 23 02) 87 90 8 - 273	Tel.: (0 23 24) 34 43 92 9
Fax: (0 23 02) 87 90 8 - 279	Internet: www.fuhrmann-shk.de
Zentrale: (0 23 02) 87 90 8 - 0	E-Mail: info@fuhrmann-shk.de



Bei der Altbausanierung kommt es auf Details an

Alte Gebäude für die Nachwelt zu erhalten, ist eine wichtige und schöne Aufgabe. Allerdings lassen sich klassische Immobilien heute nur dann bewohnen oder vermieten, wenn sie den energetischen Standards entsprechen. Viele Hausbesitzer glauben, dass für eine stilechte Altbausanierung lediglich Holzfenster zum Einsatz kommen können.

Das ist jedoch ein Irrtum, der schnell ins Geld gehen kann. Denn mittlerweile können moderne energiesparende Fenster aus Kunststoff sogar in denkmalgeschützten Gebäuden verbaut werden.

Der Grund ist einfach: Moderne Kunststofffenster lassen sich individuell fertigen und sehen dann aus wie das Original. Gleichzeitig sind die neuen Fenster hochwärmedämmend und bei geringem Wartungsaufwand sehr lange haltbar.

Beeindruckende Farbpalette

Die Premiumprofile von Veka beispielsweise sind in A-Qualität nach DIN EN 12608 in einer beeindruckenden Farbpalette zu haben. Zur Auswahl stehen eine Vielzahl von Farbtönen zwischen Hellgrau und Karminrot sowie diverse hochwertige Holzdekore. Die farbig folierten Kunststoffprofile sehen auch nach Jahren gut aus, da sie witterungs- und farbbeständig sind.

Auch der Formvielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Klassische Rechteck-, Rundbogen- und Stichbogenfenster oder moderne Dreiecks- oder Giebelkonstruktionen – mit Kunststoffprofilen lassen sich die Fenster perfekt an die Architektur des Eigenheims anpassen. Gleichzeitig tragen die wertbeständigen und pflegeleichten Qualitätsprofile deutlich zur Wärme- und Schalldämmung bei.

txn-p

Meisterbetrieb

Meeewes

Heizung • Sanitär • Gas-Sicherheit

Jürgen Niedereichholz
Konrad-Adenauer-Straße 17 A, 58452 Witten

02302-13646

Bäder, generationsübergreifend - Wellness - moderne Heiztechniken - Wartungs-/Reparatur-Service



Auch der Formvielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Klassische Rechteck-, Rundbogen- und Stichbogenfenster oder moderne Dreiecks- oder Giebelkonstruktionen – mit Kunststoffprofilen lassen sich die Fenster perfekt an die Architektur des Eigenheims anpassen. Gleichzeitig tragen die wertbeständigen und pflegeleichten Qualitätsprofile deutlich zur Wärme- und Schalldämmung bei.

Foto: Veka/txn-p

Sprossenfenster geben Charakter

Der Charme vieler Altbauten wird deutlich von den Fenstern und Türen geprägt. Das wird immer dann ganz besonders deutlich, wenn Sprossenfenster aus Kostengründen gegen vollflächig verglaste Varianten ausgetauscht werden – die Immobilie verliert deutlich an Ausstrahlung und damit letztlich auch an Wert. So wird die scheinbar billige Lösung dann doch noch recht teuer.



Foto: Veka/txn-p

Bauexperten empfehlen daher, bei energetischen Sanierungen auf stilechte Sprossenfenster zu setzen. Das ist heute nicht mehr so aufwendig, wie viele denken. Vor allem Kunststofffenster sind eine gute Alternative, da sie der Gestaltungsvielfalt keine Grenzen setzen. Aus hochdämmenden Mehrkammerprofilen in Klasse A-Qualität nach DIN EN 12608 – wie sie beispielsweise Veka anbietet – lassen sich Fenster jeder Art anfertigen: auch Rundungen, Sprossen und farbige Rahmen sind möglich. Ihr Fensterfachbetrieb baut vor Ort individuelle Stil- und Renovierungsfenster, die perfekt an die architektonische Situation angepasst sind. Die neuen Fenster tragen nicht nur zu einem dauerhaft niedrigeren Heizenergiebedarf bei, sondern sind über die gesamte Lebensdauer wartungsarm und pflegeleicht.

txn-p

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 3.9.2015
Anzeigenschluss: Freitag, 21.8.2015



Parkett: Bezahlbarer Luxus für die Füße

Ein Bodenbelag aus 100 % Echtholz ist nachhaltig, pflegeleicht und hochwertig

Wer jetzt schon an später denken will, der sollte neben einer ausreichenden Altersvorsorge auch bereits bei der Wohnungsausstattung für bleibende Werte sorgen. In dieser Hinsicht weiß ein Parkettboden aus Echtholz als nachhaltigster und werterhaltender Bodenbelag seine Bodenkongruenten regelmäßig auszusteichen. „Zum einen ist Parkett bei sachgerechter Pflege ein langlebiger Wohnbegleiter, der als einziger Bodenbelag sogar mehrfach renoviert werden kann. Zum anderen rechtfertigt er einen höheren Immobilienwert bei Verkauf oder Vermietung“, erklärt Michael Schmid, Vorsitzender des Verbandes der deutschen Parkettindustrie (vdp).

Maßgeblich für den Werterhalt und den Wiederverkaufswert einer Immobilie ist dabei der Faktor „gehobene Ausstattung“, wie Parkettex-

perte Schmid zu berichten weiß. „Während viele schlichte Eigentumswohnungen im Laufe der Zeit an Wert verlieren, sichert ein Parkettboden den Immobilienwert nachhaltig und kann sogar zu einem Wertanstieg beitragen.“ Gleichzeitig kann sich der Bewohner – entweder der Eigentümer selbst oder aber sein Mieter – über viele Jahre an einem exklusiven und nachhaltigen Bodenbelag aus Echtholz erfreuen. „Obgleich sich Parkett als äußerst robust erweist, kann der Boden je nach Nutzungsdauer und -intensität nicht vor Kratzern und Abriebstellen verschont bleiben – es handelt sich schließlich um ein Naturprodukt“, so Schmid. Dann spielt Parkett seine einzigartige Fähigkeit aus, indem es mehrfach runderneuert werden und eine neue Strahlkraft entfalten kann.

Kast

Meisterbetrieb

Fußböden aller Art –
mit Ihrer eigenen Note
außer Fliesen

Dorfstraße 3 | 58455 Witten | Tel. 02302/59048



Parkett ist erschwinglich und schützt die Umwelt

Was viele verwundern mag: Wer heutzutage im Baumarkt die Preise aufmerksam vergleicht, wird schnell feststellen, dass Parkett durchaus erschwinglich ist. „Der Preis für den Quadratmeter ist bei vielen Parkettarten nur unwesentlich höher als der von Holznachbildungen, die Wertigkeit von 100 Prozent Echtholz ist jedoch bedeutend hö-

www.parkett-kast.de

her“, erläutert Schmid. Schließlich sollte der Wert, der einer Sache beigemessen wird, nicht nur über den Kaufpreis definiert werden. Jeder Käufer von deutschem Parkett darf sich nämlich zurecht auch als Umwelt- und Naturschützer fühlen. Die im vdp zusammengeschlossenen Mitgliedsunternehmen verarbeiten Hölzer, die aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen. Danach muss für jeden Baum, der gefällt wird, mindestens ein neuer Baum nachgepflanzt werden und der natürliche Holzzuwachs muss größer sein, als die Menge des eingeschlagenen Holzes. Darüber hinaus werden die Transportwege von der Beschaffung über die Produktion bis hin zur Entsorgung kurz gehalten und so viel Energie gespart. „Wer heimische Parkettprodukte sein Eigen nennt, trägt aktiv für den Umweltschutz bei und sorgt aktiv für gut gepflegte und weiter wachsende Wälder“, schließt Michael Schmid.

Weitere Informationen rund um Parkett unter www.parkett.de und www.realwood.eu



... wenn es um Naturstein geht!



A&G Naturstein GmbH

Katzbachstraße 5 · 58256 Ennepetal
 Telefon 0 23 33 / 60 30 858
info@a-g-naturstein.de

Wir fertigen im eigenen Betrieb
 Küchenarbeitsplatten, Treppen, Böden,
 Bäder, Fensterbänke u.v.m.
 nach Maßvorgabe des Kunden.

Natürlich auch alles inklusive Einbau möglich.

Tipp: Da anhand der Optik Echtholz und Kunststoffböden mit Holzdekor kaum noch zu unterscheiden sind, wird der Bodenvergleich im Baumarkt für den Verbraucher immer schwieriger. Gut zu wissen, dass es mit dem Zeichen „Real Wood“ von der Föderation der europäischen Parkettindustrie (FEP) ein Qualitätszeichen gibt, das nur an Böden vergeben wird, die aus 100 Prozent Echtholz bestehen. (vdp)

Image

Nächster Erscheinungstermin:

**Freitag,
 3.9.2015**
**Anzeigenschluss:
 Freitag, 21.8.2015**

- Anzeige -

Neue Internetpräsenz:

Viktor Walloschek + Sohn GmbH

Die Firma Viktor Walloschek wurde 1928 in Witten gegründet, anfangs als reines Stuckgeschäft. Nach dem Krieg 1946 wurden dann im Zuge des Wiederaufbaues die ersten Jahre auch sämtliche anfallende Bauarbeiten durchgeführt. In den 50er Jahren spezialisiert sich die Firma wieder auf Innen- und Außenputzarbeiten. Zeitweise waren bis zu 50 Mitarbeiter beschäftigt.

Im Jahre 1953 übernahm Günter Walloschek, der Sohn des Unternehmensgründers Viktor Walloschek, die Geschäftsführung. Mit seinen Söhnen Michael und Diplom-Ingenieur Thomas stieg im Jahre 1990 die dritte Generation in die Geschäftsführung ein. Seit 2011 erhalten diese nun auch Unterstützung durch einen Teil der 4. Generation.

Im Jahre 1968 war die Firma Vorreiter bei der Einführung von Wärmedämmsystemen an Fassaden. Das Unternehmen ist aktuell im ganzen Ruhrgebiet tätig und führt überwiegend Außen- und Innenputz, Wärmedämm- und Anstricharbeiten sowie jegliche anfallenden Putz- und Reparaturarbeiten durch. Auch digital ist die Firma dem Neuen gegenüber aufgeschlossen. Im Internet ist sie zu finden unter www.walloschek.de



Seit 1928 **Meisterhaft** Handwerk **★★★★★**

VIKTOR WALLOSCHEK + SOHN **GMBH**

**STUCK-, PUTZ- UND DÄMMFASSADEN
 SANIERUNG UND RESTAURIERUNG**

Partner von **ROCKWOOL**

Schwalbenweg 3-5
 58455 Witten
 ☎ (0 23 02) 5 80 07-0
 Fax 5 80 07-77
www.Walloschek.de
info@Walloschek.de



Foto v. l.: stellv. Obermeister Michael Walloschek, Dipl.-Ing. Thomas Walloschek, Stuckateurmeister Günter Walloschek, Dipl.-Ing. Robert Walloschek.

Als Stuckateurbetrieb verwendet die Firma Walloschek überwiegend Mineralwolldämmung, minera-

lische Edelputze und hochwertige Farben. Diese Ausführungen gewähren eine Jahrzehnte haltende Optik und Gebrauchsfähigkeit. Die zirka 20 Mitarbeiter und zwei Auszubildende dürfen auf modernste Ausrüstung von Geräten und Maschinen zurückgreifen, wodurch die Firma als Meisterbetrieb vom Bauverband mit 5 Sternen zertifiziert ist und seit 2014 dem Verein der präqualifizierten Bauunternehmen angehört.

Vor der Haustür: ausruhen, essen gehen, Musik hören

Wir sehen den Urlaubern manchmal neidisch hinterher. Braucht man aber nicht zu tun

Wir sehen den Urlaubern manchmal neidisch hinterher, wenn sie die Heimat verlassen: Urlaub, Nichtstun, sich verwöhnen lassen vom Service. Keine Frage, man möchte tauschen.

Muss man aber nicht, Neid ist unangebracht, wenn man sich mal die Möglichkeiten vor Augen führt, die wir in unmittelbarer Umgebung haben. Wir brauchen uns nicht in ein viel zu enges Flugzeug zu zwängen, in 10.000 Metern Höhe Todesängste in Schnaps zu ertränken und mit Jetlag im Nacken am Zielort aus dem Flugzeug zu wanken, um erst am Abend bei einem opulenten Essen ins Leben zurückzufinden.

Das ganze Vorspiel kann man weglassen und beispielsweise zum Lieblingsrestaurant um die Ecke gehen. Ja, gehen, nicht mit dem Düsenjäger hinfliegen. Dort kann man in aller Ruhe entspannen, an die bemitleidenswerten Zeitgenossen denken, die in 10er-Reihen vor irgendwelchen Buffets anstehen, um das zu bekommen, was andere übriggelassen haben.

Die Bedienung kommt sofort, weil gefühlte 80 Prozent der Deutschen gar nicht im Lieblingsrestaurant aufkreuzen können, weil sie eimerweise Sangria am Ballerman trinken müssen. Die Ärmsten.

Nach dem entspannten, von einem hoch motivierten Koch zubereitem Mahl kann man sich, immer noch tiefenentspannt, aber rundum wohligh satt zurückbegeben auf den Balkon oder in den Garten oder in den Biergarten, um den Abend ausklingen zu lassen.

Oder man hört sich Musik an. Nicht aus dem Radio oder aus der Konserve, sondern von leibhaftigen Menschen gespielt. Das Ruhrgebiet gilt als eine der vielfältigsten Kulturlandschaften der Welt. Hier spielt alles: weltbekannt Größten, unerhörte Avantgarde, heimelige Musikanten von Ostfriesland bis zum Zillertal.

Was zu beweisen sein wird beim nächsten Zeltfestival am Kemnader See vom 21. August bis zum 6. September. Das ist zwar eine Bochumer



Nach einem entspannten Abendessen kann man den Abend bei Live-Musik ausklingen lassen. Zum Beispiel vom 21. August bis zum 6. September am Kemnader See. Und es gibt was zu hören, und zwar von: U40, Stefan Stoppok, Jethro Tull, Patrick Kelly, Kraftklub oder Rafael Cortés.

Veranstaltung, findet aber auf Wittener Boden statt. Da gibt's wieder die ganze Bandbreite zu hören und sehen von kleiner Kunst bis zu großem Musikzirkus. Es wird alles geboten, was ein Volksfest ausmacht: für Auge, Ohr und Geschmack.

Wer bei dem Angebot um die Ecke noch auf Urlauber neidisch ist, dem können auch die Akteure des Zeltfestivals wie U40, Stefan Stoppok, Wilfried Schmickler, Gerburg Jahnke, endlich wieder Jochen Malmsheimer, Jethro Tull, Patrick Kelly, Kraftklub oder Rafael Cortés nicht mehr viel helfen.

THS

Zur Qualität von Grillfleisch

Hochgenuss hat seinen Preis – vor allem beim Fleisch. Schon der Geschmacksunterschied zwischen marinierter Ware oder dem Grillgut vom Schlachter des Vertrauens ist bemerkenswert. Dort heißt es: der Schlachter kennt den Bauern und der kennt seine Kuh. Allerdings ist das kein Qualitätsmerkmal, denn für die Fleischqualität sind Rasse, Fütterung und Aufzucht entscheidend. Kein Wunder also, dass die Steaks argentinischer oder irischer Weideochsen immer beliebter werden. Die Tiere grasen 364 Tage im Jahr auf Naturweiden mit einer Vielzahl von Gräsern und Kräutern. Der Geschmack ist sehr aromatisch und intensiv, das Fleisch zart und saftig.

Damit das wertvolle Fleisch optimal zubereitet wird, gilt es, einige Basics zu beachten. Hierzu Manuel Almeida, Qualitätsmanager bei fleisch24.de: „Wer sich über den Garpunkt nicht sicher ist, sollte mit einem Fleischthermometer arbeiten. ‚Medium‘ ist bei einer Kerntemperatur von 52 °C erreicht. Das Thermometer am besten im Fleisch lassen, damit der Bratensaft nicht ausläuft. Salze und Pfeffer erst nach dem Grillen, denn Salz zieht Flüssigkeit aus dem Fleisch und Pfeffer verbrennt an der Oberfläche. Wenn geschnitten wird, stets nur gegen die Fasern schneiden. Und nach dem Grillen sollte vor allem Filet noch einige Minuten in Alufolie ruhen, bevor es serviert wird. Auf Marinaden, die bei minderwertigerem Fleisch genutzt werden, um es saftiger

und zarter zu machen, kann und sollte bei Weideochsen-Steaks verzichtet werden, um den aromatischen Eigengeschmack nicht zu überdecken.“ *txn-p*

txn-p. Das Fleisch argentinischer Weideochsen unterliegt strengen Qualitätskontrollen. Dank der artgerechten Haltung auf Naturweiden ist es zart und sehr aromatisch. txn-Foto: fotolia/fleisch24.de



Im Garten und auf der Terrasse:

Drahtloser Musikgenuss

Entspannt im Garten liegen und im Internet surfen – für viele auch heute noch keine Selbstverständlichkeit. Wer sich zu weit vom Haus entfernt, ärgert sich oft über die langsame und fehlerhafte WLAN-Verbindung. Hier hilft ein Fritz!WLAN-Repeater, der das Signal verstärkt und so noch mehr Reichweite bietet.



txn-p. Wer draußen entspannt im Internet surfen oder Musik vom Tablet oder Smartphone hören möchte, hat mit WLAN-Lautsprechern und einem signalverstärkenden Repeater beste Voraussetzungen dafür.

Das stabile und leistungsfähige Heimnetzwerk ermöglicht nicht nur schnelles Surfen, sondern auch drahtlosen Musikgenuss im Garten oder auf der Terrasse: Mit WLAN-Lautsprechern spielt die Lieblingsmusik auch draußen – per Internet-Dienst wie Spotify oder Youtube und ohne lästiges Kabelverlegen. Die Wiedergabe wird komfortabel über Smartphone, Tablet oder Laptop gesteuert. Wer auf der nächsten Gartenparty seine Gäste tanzen sehen möchte, hat mit drahtlosen Lautsprechern und WLAN-Repeater die besten Voraussetzungen geschaffen. Auch Lieder vom iPod oder aus der persönlich zusammengestellten Musikbibliothek, die auf dem Smartphone, Tablet oder PC gespeichert ist, können abgespielt werden. Und dank der NAS-Funktion (Network Attached Storage) der Fritz!Box findet die Musik auch vom angeschlossenen USB-Speicher ihren Weg in den Garten.

txn-p

Weitere Informationen zu drahtloser Musikübertragung gibt es online unter www.avm.de.

Hörgeräte Steneberg – Hören ist Lebensqualität



◀ Foto v.l.: Nadine Hennig, Sabine Fischer, Marcel Jakobs



Im Jahre 1981 gründeten die Eheleute Antje und Rolf Steneberg ihr Unternehmen. Unter dem Motto: Wir möchten unseren Kunden ihre individuelle Lebensqualität zurückgeben und immer „ein offenes Ohr“ für ihre Bedürfnisse haben, führten diese über viele Jahre das Unternehmen sehr erfolgreich. Im Jahr 2002 übernahm deren Tochter Nina Steneberg die Geschäftsleitung und führt seitdem gemeinsam mit Sabine Fischer, Meisterin in der Filiale Witten, den Betrieb mit einem engagierten Team von 22 Mitarbeitern an 6 verschiedenen Standorten in Herdecke- Witten- Wetter-Recklinghausen-Waltrop und Herbede sehr erfolgreich .

Das Unternehmen verfügt über ein hauseigenes Labor, in dem alle Massotoplastiken selbst angefertigt werden. Viele Mitarbeiter blicken auf eine langjährige Zugehörigkeit im Betrieb zurück und sind damit konstanter Ansprechpartner ihrer Kunden. „Dies ist uns und unseren Kunden sehr wichtig – man möchte ja seine Geschichte nicht jedes Mal neu erzählen müssen, und unsere Mitarbeiter kennen ihre Kunden sehr genau“, sagt Nina Steneberg.

„Ein gutes Gefühl ist es“, so Nina Steneberg, „wenn man dazu beigetragen hat, dass der Mensch, der vor einem sitzt, wieder alles hören kann!“

Äußerst wichtig ist es der Chefin und ihrem Team, den Kunden individuell nach seinen Bedürfnissen zu beraten und das geeignete und beste Hörgerät für diesen zu finden. Der Kunde sollte sich immer sicher sein, dass Beste bekommen zu haben! Daher nehmen sie sich ausgiebig Zeit für die Anpassung und den Vergleich der verschiedenen Hörsysteme und geben ihren Kunden auch die Möglichkeit, diese zuhause zu testen. „Schließlich muss der Kunde ja in allen Lebenslagen zufrieden sein“, meint Sabine Fischer. Bei der Einstellung des Hörsystems müssen viele individuelle Komponenten berücksichtigt werden.

Meist wird man von der Familie, dem Freundeskreis oder durch einen Besuch beim HNO-Arzt darauf aufmerksam gemacht, dass man schlechter hört – oftmals fällt dies auch bei der Wahl der TV-Lautstärke auf.

Wichtig ist es, aktiv zu werden und sich beim Hörakustiker beraten zu lassen, sobald man merkt, dass das Hörvermögen nachgelassen hat, denn je eher man handelt, desto schneller erfolgt die Gewöhnung an das gute Hören mit dem Hörsystem, darüber hinaus stimuliert dieses das Gehirn und ist somit auch ein „Trainingsgerät“.

„Wir bieten unseren Kunden und Interessierten täglich eine kostenfreie Überprüfung des Hörvermögens an und beraten sie ausführlich zu den Versorgungsmöglichkeiten.“

Gefragt nach der Philosophie des Unternehmens sagt Nina Steneberg abschließend:

„Wir begleiten unsere Kunden vom ersten Tag an individuell – sie sollen sich bei uns wohl fühlen. Wir gewährleisten einen persönlichen Ansprechpartner und eine maßgeschneiderte Anpassung der Hörsysteme durch geschulte, und für die Bedürfnisse der Kunden sensibilisierte Mitarbeiter. Nur zufriedene Kunden kommen wieder und empfehlen uns weiter.“



Sabine Fischer – seit 1981 Ihre persönliche Hörberaterin in Witten
Hörgeräte Steneberg GmbH
Bahnhofstraße 55
58452 Witten · 02302/54791



Hörqualität aus Meisterhand:

Wir beraten Sie individuell, begleiten Sie auf Ihrem Weg zum guten Hören und sind Ihnen auch nach dem Erwerb Ihres Hörsystems ein kompetenter Ansprechpartner und immer für Sie da!



Andreas Kosch – Ihr persönlicher Hörberater in Herbede
Hörgeräte Steneberg GmbH
Vornholzer Straße 2
58456 Witten · 02302/9730855

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt – Gutes Hören ist Vertrauenssache!

www.hoergeraete-steneberg.de



Sandra Betzer und „Action Lady“: Zwei Platzierungsschleifen brachte Juniorin Sandra Betzer vom Reit- und Fahrverein Witten aus Dortmund-West mit nach Hause. Mit ihrer Stute konnte sie sich beim dortigen Reit- und Springturnier im Dressurwettbewerb Kl. E (WBO) unter 25 Startern mit der Wertnote 6,70 den neunten Platz sichern. Um einen Rang verbesserte sich das Reiterpaar im Dressurwettbewerb Klasse E (Mannschafts-Prüfung mit separater Einzelwertung). Hier erhielt sie bei 14 Teilnehmern für ihren Ritt die Wertnote 7,10 und den achten Platz.

Fahrverein kann wieder eine Mannschaft aufstellen

Erfreut zeigte man sich beim Reit- und Fahrverein Witten, nach langer Zeit wieder eine Mannschaft aufstellen zu können. Der Neustart bei den Kreismeisterschaften des KRV Dortmund in Somborn verlief zwar nicht so, wie man es sich erwünscht hätte. Dieses spiegelt sich im 16. Rang wider, doch sind alle Beteiligten überzeugt, auf diese hochmotivierte Mannschaft aufbauen zu können, die noch das Handicap in Kauf nehmen musste, auf einige ausgefallene Reiter und Pferde verzich-

ten zu müssen. Für RFV Witten starteten Kl. A* Kathleen Kampschulte mit Action Hero - WN 6,90, Caroline Sewing mit Clooney's Surprise - WN 6,40, Maren Terbeck mit Fandango - WN 6,30 und Dana Schmidt mit Aramis - WN 4,80. Die Dressurprüfung Kl. L* Trense bestritten Kathleen Kampschulte mit Action Hero - WN 5,50 und Maren Terbeck mit Fandango - WN 5,40. 143 Punkte aus der A-Dressur und 276 Punkte aus der L Dressur ergaben letztlich das Endergebnis von 419 Punkten.



Schleife sorgt für bessere Anbindung

Der Bus der Linie 379, der bisher bis zur Haltestelle Wasserturm gefahren ist, fährt jetzt die in einer Buschleife neu errichtete Haltestelle „Bommeraner Heide“ 250 Meter vorher an. Diese bietet niveaugleiche Einstiege, ein Blindenleitsystem und Fahrradbügel.

Durch diese Baumaßnahme ist nicht nur das Neubaugebiet „Bommeraner Heide“ an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden, sondern durch den neuen Zuweg auch die untere Alte Straße entlastet, da nun die Bewohner von Kohlenstraße, Bergheide und Ginsterweg auch von oben gute Zufahrtmöglichkeiten haben. Das letzte Straßenstück „Alte Straße“ zur alten Haltestelle Wasserturm wurde geschlossen, hier ist die „Alte Straße“ eine Anliegerstraße/Sackgasse.

Einmal in der Stunde fährt die Linie 379 den gewohnten Weg auf der Elberfelder Straße in Richtung Durchholzer Platz oder Sprockhövel weiter und hält jeweils auch in der neuen Schleife. Das Wohngebiet rund um die „Alte Straße“ hat jetzt eine Busverbindung mehr pro Stunde.



Stadt und BOGESTRA eröffneten Wander-schleife Bommeraner Heide und Spange Alte Straße. Foto: Jörg Fruck



E-Mail: Der ganze Satz wird überbewertet

Eine Glosse

Die Arbeitgeberverbände sind alarmiert: Nach einer Untersuchung des Institutes für Arbeitsökonomie verbringt ein durchschnittlicher Büroangestellter sechs von fünf Wochentagen mit der Bearbeitung von E-Mails. In 82,5 Prozent der Fälle handelt es sich um Links zu YouTube-Videos über intelligente Katzen und stürzende Kleinkinder.

Knapp 30 Prozent der E-Mails entfallen auf Verabredungen nach Feierabend und ein Prozent auf Anweisungen von Vorgesetzten. Immerhin. Doch die seien nicht effizient, meint der Arbeitgeberverband und hat Richtlinien erstellt, wonach E-Mail-Texte kürzer werden sollen. Demnach enthält eine perfekte Nachricht nicht mehr als fünf Sätze; jeder Satz zu viel gilt als Zeitverschwendung. Bei Twitter und SMS klappt's doch auch! Zunächst soll man laut Richtlinien auf Höflichkeitsformeln wie Anrede und Grüße verzichten. Wer eine E-Mail bekommt, weiß meist selber, wie er heißt – es sei denn am nächsten Morgen nach einer Betriebsfeier. Ebenso überflüssig seien aufmunternde Worte wie „Sie können mich mal!“ oder „Ich weiß, wo ihr Haus wohnt.“

Auch wird der ganze deutsche Satz überbewertet. Die Jugend macht es vor. Vieles in ihrer Sprache ist an Eindeutigkeit nicht mehr zu über treffen. Wenn ein Schüler sagt: „Ich Stadt“, wissen die Mitschüler sofort, dass er die nächste Stunde schwänzen will. Erwachsene Büromenschen brauchen für eine vergleichbare Information mindestens zwei Sätze. Diese Forderungen der Arbeitgeber sind nicht neu, werden aber zum ersten Mal mit Nachdruck vorgetragen und stoßen auf allgemeine Zustimmung. Noch kritisch wird der Vorschlag weitsichtiger Kommunikationswissenschaftler betrachtet, zur endgültigen Effizienzsteigerung erst gar keine E-Mail zu schreiben. Das würde am wenigsten ablenken.

In der alten Post gibt's Bier

Noch eine Glosse

Es waren die Jusos, die „Jungsozialisten“ der SPD mit der Betonung auf „Jung“. Sie haben ohne Not die Bürger gefragt, wie denn der Platz vorm Eingang der Stadtgalerie heißen sollte.

888 Bürger hatten abgestimmt. Nach unbestätigten Gerüchten hat es wegen der Schnapszahl ein feuchtfröhliches Gelage in der Parteizentrale gegeben, aber das könnte auch üble Nachrede sein.

Die Mehrheit der Befragten hat sich freiwillig für „Platz an der alten Post“ entschieden. Sie hätte sich auch für „Platz der einstürzenden Neubauten“, „Platz der aufquellenden Spanplatten“ oder „Platz des himmlischen Unsinn“ entscheiden können. Das hätte genauso gut gepasst. Aber ebenso wichtig war den jungen Sozialisten ein Beweis: „Demokratie zu wagen, tut keinem weh.“ Das hat auch geklappt. Laut Polizeibericht hat keiner der Befragten eine Anzeige wegen Körperverletzung gestellt, und auch der Akt des Befragens verlief nach den Aussagen von Demokratieexperten weitgehend geräuschlos. Da war auf mittelalterlichen Plätzen vor den Einkaufszentren mehr los. Das hatte aber oft was mit Rädern und Vierteln zu tun, was zutiefst undemokratisch ist. Nun muss die Verwaltung die Buchstabensuppe der Jusos auslöffeln. Sie soll prüfen, ob der Bereich vorm Eingang der Stadtgalerie überhaupt ein Platz ist und ob er so benannt werden kann, wie die 888 Bürger sich das vorstellen. Das wird ein langer Name werden. Rauskommen aus der Nummer könnte man, wenn man sagt, der Eingangsbereich sei kein Platz, sondern eine Ansammlung von schmucken Betonplatten in frischem Grau, und dafür ist im Grundgesetz kein Name vorgesehen außer etwa „Platz der schmucken Betonplatte“. Darüber hinaus, das sei den Jungen gesagt: Die „alte“ Post liegt am Anfang der Poststraße, und da gibt's lecker Bier und ab und zu Bulletin. Früher gab's gegenüber mal Briefmarken.

Beschämende Gleichgültigkeit

Caritas: Offener Brief an Hannelore Kraft

Unter dem Stichwort „Enttäuschung über ausbleibende Antworten“ hat Hartmut Claes, Geschäftsführer der Wittener Caritas, einen offenen Brief an die Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, Hannelore Kraft (SPD), geschrieben.

Darin heißt es unter anderem:

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin Kraft, in der WAZ ist zu lesen „Hannelore Kraft nur auf Platz 9“. Das schlechte Abschneiden passt zu dem, was ich im Umgang mit Ihrem Hause erlebt habe.

Ich hatte Ihnen am 8. Oktober 2014 und am 23. Januar 2015 detailliert beschrieben, dass ich mir um die Gesundheit der in NRW tätigen gesetzlichen Betreuer Sorgen mache. Hintergrund ist, dass auch NRW seit über 10 Jahren die Vergütungssätze für Berufsbetreuer nicht angehoben hat und damit die Arbeitsbelastung der Betreuer von Jahr zu Jahr spürbar und psychisch belastend steigt.

Desinteresse oder Bürofehler?

Frau Ministerpräsidentin Kraft, beide Schreiben sind von Ihrem Haus weder beantwortet worden, noch habe ich eine Eingangsbestätigung bekommen. Mit meinem zweiten Schreiben habe ich sogar noch unseren SPD-Landtagsabgeordneten Thomas Stotko gebeten, in Ihrem Haus um Bearbeitung zu bitten. Alles erfolglos. Ich weiß nicht, ob für die Tatenlosigkeit ein Desinteresse oder ein Bürofehler verantwortlich ist. Der zweite Grund wäre noch verzeihlich, aber Gleichgültigkeit gegenüber den berechtigten Interessen Tausender Berufsbetreuer in NRW empfinde ich als beschämend. Ich erlebe Tag für Tag die zunehmende Belastung unserer Mitarbeiter und bin daher ob Ihrer Teilnahmslosigkeit sehr enttäuscht.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Claes, Vorstand Caritasverband Witten



Hartmut Claes,
Vorstand Caritas Witten

Die Anträge liegen auf Eis

Verfassungsgericht kippt Betreuungsgeld

Das Betreuungsgeld verstößt nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes gegen das Grundgesetz. Das hat der 1. Senat des Bundesverfassungsgerichts in seinem Urteil verkündet.

Als Reaktion auf dieses Urteil hat die zuständige Bezirksregierung Münster in Abstimmung mit dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen verfügt, dass ab sofort keine Bewilligungen in Betreuungsgeldangelegenheiten mehr auszusprechen und zu bescheiden sind.

Bis weitere (Übergangs-)Regelungen getroffen werden, liegen die entsprechenden Anträge damit nach Angaben der Kreisverwaltung auch im Ennepe-Ruhr-Kreis auf Eis. Noch keine Informationen hat die Kreisverwaltung darüber, wie es für die Familien weitergeht, die bereits Betreuungsgeld erhalten. Die dafür notwendigen Anweisungen aus Münster und Düsseldorf werden in den nächsten Tagen im Kreis haus erwartet.

Das Betreuungsgeld konnte im Anschluss an das Elterngeld für Kinder ab dem 15. Monat bis maximal 22. Monat beantragt werden, wenn für die Betreuung keine Kindertagesstätte in Anspruch genommen wurde. Seit der Einführung dieser Leistung im August wurden im Ennepe-Ruhr-Kreis insgesamt 2 943 Anträge eingereicht, bewilligt wurden 2 738. Mit Blick auf die einzelnen Jahre verzeichnete die Kreisverwaltung eine steigende Nachfrage. Nach 1 500 Anträgen in 2014 ließen die Zahlen für das erste Halbjahr 1 800 Anträge erwarten.



Die Welt ist eine Scheibe

Jedenfalls für Frisbee-Sportler. Immer größerer Beliebtheit erfreut sich der Sport mit der Scheibe. So auch in Witten.

v.l.n.r.: Philip Raillon, Benedict Malz (Juso), Marvin Hartmann (dt. Meister im Frisbee), Robert Beckmann (Juso) und Werner Szybalski (Präsident des Frisbeesport-Landesverbandes NRW)

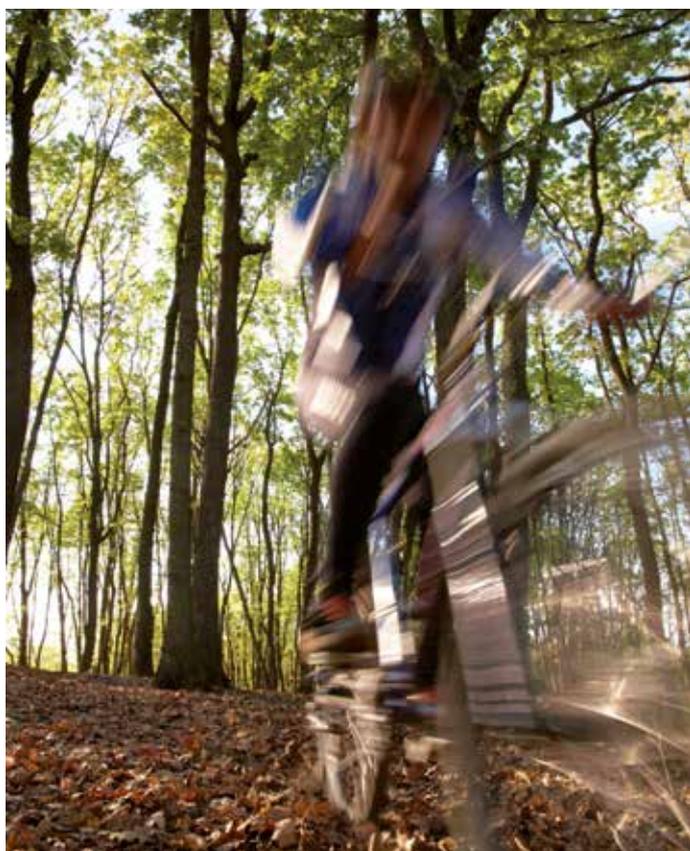
Auf Betreiben von Philip Raillon, der den Sport in Neuseeland kennen lernte, und weiterer Jusos erlaubte die Stadt nun, im Pferdebachtal, d.i. neben der Universität Witten/Herdecke, die erste Discgolf-Anlage zu installieren. Dazu werden lediglich neun sogenannte Kettenkörbe aufgestellt und jeweils ein Abwurfpunkt markiert (ergibt also 9 „Bahnen“). Natürlich muss niemand von diesem aus werfen, gerade Anfänger werden es von Näherem tun, aber so kann man halt seine Fortschritte messen. Ziel ist es wie beim Golf, mit möglichst wenig Würfen seine Scheibe in das Ziel zu bringen.

Das erste Turnier in Witten fand schon am 12.7. statt. Die Teilnehmer der Westfalen-Tour zeigten ihr Können an der Scheibe. Auch der deutsche Meister, Marvin Hartmann, war anwesend. Wittener hatten sich

dazu leider noch nicht angemeldet. Zu dieser besonderen Sportveranstaltung wurden sogar 12 Bahnen auf dem Gelände aufgebaut.

Die Wittener Anlage wird demnächst kostenlos allen Interessierten zur Verfügung stehen (es gibt keinen „Betreiber“ der Anlage) und bestimmt Wittens Attraktivität weiter vergrößern. Die Kosten für die neun Körbe werden aus Spenden finanziert, das Volumen beläuft sich auf ca. 5.000 Euro.

Derzeit sind ca. 1000 Frisbeesportler in über 20 Vereinen NRW-weit aktiv (neben Discgolf gibt es noch vier andere Disziplinen: Ultimate Frisbee, Double Disc Court, Discdogging und Freestyle) und vielleicht wird es ja auch in Witten bald den ersten Frisbee-Verein geben. Einen geeigneten Trainingsplatz hätte er ja jetzt.



Die Suche nach den Strecken

Mountainbiken: Witten hat Potenzial

Mountainbiker dürfen in Witten wie überall in NRW in den Wäldern nur auf „befestigten Wegen“ fahren. Breite Spazierwege werden den Ansprüchen der Radsportler aber nicht gerecht. Abgesehen davon fühlen sich Spaziergänger immer wieder gestört durch die Fahrräder, die ihre Wege mitbenutzen oder kreuzen.

Auf Initiative der SPD-Ratsfraktion soll sich das nun zum Wohle beider Gruppen ändern. Ratsmitglied Walter Sander hat einen Antrag gestellt, den auch die CDU unterstützt. Demnach soll sich die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Verein „Happy Trail Friends“ auf die Suche nach geeigneten Strecken für Mountainbiker machen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz soll sich mit dem Thema befassen und der Verwaltung den Auftrag dazu erteilen. „Die Fahrer bekommen so die legale Möglichkeit zur Ausübung ihres Sportes. Außerdem werden durch die Streckenausweisung nicht geeignete Waldgebiete geschont“, zeigt Walter Sander positive Effekte auf. „Das ist ein wichtiger Schritt“, freuen sich Philip Lehmann, der Vorsitzende von „Happy Trail Friends“, und sein Stellvertreter Kai Dittmann über die Initiative. Sein Verein verfügt nur über eine einzige legale Strecke, die Downhill-Strecke am Wartenberg. Er hat sie selbst gepachtet. Doch Witten verfügt aus Lehmanns Sicht über ein „Riesen-Potenzial“ für Freizeitsportarten, das noch viel zu wenig genutzt wird. Er nennt das Joggen, das Paddeln oder eben auch das Mountainbiken. „Mit ihren Enduro-Rädern kommen schon jetzt viele Mountainbiker aus anderen Städten – vereinzelt sogar aus den Niederlanden her – um bergauf und bergab zu fahren“, sagt er. Wenn es für sie und auch für die zirka 40 heimischen Mountainbiker künftig offizielle Wege gäbe, könnten es noch viel mehr Besucher werden. „Das würde sich natürlich positiv auf die touristischen Angebote auswirken“.

Wenn Strecken für Mountainbikes ausgewiesen sind, könnten künftig Konflikte zwischen Spaziergängern und Radfahrern vermieden werden. „Die Mountainbiker werden immer wieder beschimpft“, sagt Philip Lehmann. Zu einem Unfall sei es noch nie gekommen. ingimage.com



Junger Chor Kinereth begeistert mit „Unplugged“-Session

Der Junge Chor Kinereth aus Witten begeisterte in der Rudolf-Steiner-Schule in Heven sein Publikum. Am Ende gab es „Standing Ovationen“ und viele „Zugabe“-Rufe, denen der Chor gern nachkam. In seinem gut zwei Stunden langen Programm und mit einem Flashmob zum Song „Ohrwurm“ der „Wise Guys“ in der Pause heizte der Chor dem Saal ordentlich ein. Die „Unplugged“-Session begann mit einem simulierten Stromausfall. Ein Heimtrainer, der kurzerhand zur Stro-

merzeugung herangezogen wurde, schaffte Abhilfe, damit zumindest Licht und Mikros den Dienst wieder aufnahmen. Danach sang der Chor Songs von Ingrid Michaelson, James Blunt, Coldplay, Taylor Swift und The Baseballs richtig durch. Chorleiter Christian Harbecke hatte die Stücke alle wieder genau auf den Chor zugeschnitten, um musikalisch alles aus den knapp 50 Sängern herauszuholen. Ein rundum gelungenes Programm, das noch gerne hätte weitergehen können.



Besuch beim Steinmetz

Im Rahmen ihrer Handwerkerwoche besuchte die 3. Klasse der Rudolf Steiner Schule den Sprockhöveler Steinmetz Henner Gräf in Sprockhövel und lernten die Bearbeitung verschiedener Steinsorten kennen. Ihre ganze Kraft konnten die Drittklässler in die Bearbeitung von Sandstein stecken. Mit Hammer und Beitel versuchten sie, dem Sandstein ihre Ideen einzuhämmern. Neben dem Versuch aus einem Yton-Würfel eine Kugel zu feilen, bearbeiteten die Schülerinnen und Schüler auch Speckstein. Dabei entstanden fantasievolle Objekte. Zum Abschluss konnten die Kinder ihre Kunstwerke aus Speckstein mit nach Hause nehmen.

Eine Besichtigung des nahen Steinbruchs gehörte ebenfalls zum Tagungsprogramm. Er gab den Kindern einen Eindruck davon, was es bedeutet mit Stein zu arbeiten.

Eindrücke aus dem Praktikum

Bei ihrem Sozialpraktikum haben die Schüler der 11. Klasse der Rudolf-Steiner-Schule Witten-Heven viele Erfahrungen und Eindrücke gesammelt. Für drei Wochen waren die Jugendlichen am Ende des Schuljahres in einer sozialen Einrichtung ihrer Wahl tätig.

Dabei betreten die meisten von ihnen völliges Neuland. Denn zuvor hatten sie keinen, zumindest aber keinen engen Kontakt mit Menschen mit Behinderung, kleinen Kindern oder finanziell bedürftigen Menschen. So unterstützte ein Schüler die Wattenscheider Tafel bei der Essensausgabe.

Er schilderte, dass es für ihn ein gutes Gefühl gewesen sei, den Menschen dort helfen und auf Augenhöhe begegnen zu können. Andere Schüler lernten in verschiedenen Einrichtungen die Arbeit mit Menschen mit Behinderung kennen und schätzen. Eine Schülerin hat ihr Praktikum im Ardey Hotel in Witten gemacht und dort zusammen mit einer Gehörlosen die Reinigungsaufgaben übernommen. Beeindruckt war die Schülerin von der Fähigkeit der Kollegin, von ihren Lippen abzulesen. Ein anderer Schüler war in einer Blindeneinrichtung tätig und hat dort festgestellt, wie schwer es ist, die Blindenschrift zu erlernen.





Einige Tarife (zum Beispiel „Top Drive“ von den Itzehoer Versicherungen) belohnen vorsichtige Fahrer mit Bonusprozenten – zusätzlich zum Schadensfreiheitsrabatt. Foto: ambrozio/Fotolia

Vorsichtige Fahrer genießen manchmal Vorteile

Versicherungen: Wer verantwortungsbewusst fährt, sollte auch dafür belohnt werden

Wer lange unfallfrei fährt, profitiert vom Schadensfreiheitsrabatt (SFR), zahlt also für seine Kfz-Versicherung geringere Beiträge als andere. Weniger bekannt ist, dass vorsichtige Fahrer bei manchen Versicherungen weitere Vorteile genießen. So erhalten zum Beispiel Autofahrer mit SFR 5 oder höher, die mit dem Tarif „Top Drive“ der Itzehoer Versicherungen unterwegs sind, nach einem unfallfreien Jahr 10 Prozent ihres Kfz-Haftpflichtbeitrags zurückerstattet. „Wer sicher und verantwortungsbewusst fährt, sollte auch dafür belohnt werden“, erklärt

Thiess Johannssen von den Itzehoer Versicherungen. „Und wenn doch einmal etwas passiert, ist dank hinzugebuchter Vollkasko für alles Weitere gesorgt. Bei einem Totalschaden gibt es sogar bis zu 24 Monate eine Neupreiseschädigung.“

Außerdem wird entstandener Schaden auch bei einem fremdverschuldeten Unfall direkt reguliert – der Fahrer muss also nicht erst auf das Ergebnis der gegnerischen Versicherung warten, bis er Geld für die nötigen Reparaturen erhält. *txn-p*

OLG Hamm: Kein standardisiertes Messverfahren

Umstritten: Geschwindigkeitsmessung der Polizei mittels „ProViDa“-Nachfahrsystem

„Police-Pilot-System“ lautet die Bezeichnung für ein elektronisches Messgerät zur Bestimmung der Durchschnittsgeschwindigkeit von Fahrzeugen. Das seit 2008 aktuelle System heißt „ProViDa“.

Dabei sind eine Front- und eine Heckkamera an einem zivilen Polizeifahrzeug angebracht. Dieses Fahrzeug hält über eine bestimmte Distanz einen gleichbleibenden Abstand zum gemessenen Fahrzeug. Die Fahrt des Rasers wird nach Knopfdruck auf Video aufgezeichnet. Die Geschwindigkeit wird ermittelt, indem die Wegstreckenimpulse pro Zeiteinheit vom „ProViDa“-Gerät in Kilometer pro Stunde (km/h) umgerechnet werden. Wegstreckenimpulse werden vom geeichten Wegstreckenzähler des Messfahrzeugs geliefert. Dieses Verfahren ist umstritten. Es gibt einige Ge-

richtsurteile, die die Genauigkeit der Technik in Zweifel ziehen. Das deutsche Wikipedia-Lexikon schreibt dazu: In einem Beschluss des Amtsgericht Lüdinghausen vom 27. März 2007 habe das Gericht festgestellt, dass das in diesem Fall eingesetzte ProViDa-System die Voraussetzungen für eine korrekte Eichung nicht erfüllte. Der Zeitschrift „Verkehrsrecht aktuell“, Heft 6/2007, zufolge, habe das Innenministerium NRW 13 der 38 ProViDa-Fahrzeuge stillgelegt. Mittlerweile sei jedoch der von BMW hergestellte CAN-BUS durch die PTB zugelassen und stelle damit keinen Grund mehr für eine Verfahrenseinstellung dar. Das OLG Hamm hat am 26. Februar 2009 festgestellt, dass „ProViDa 2000 Modular“ kein standardisiertes Messverfahren für Abstandsmessungen darstelle.



Kinder versorgen, Essen, Kuli suchen, Schminken

Ablenkungen im Auto: Die größten Risiken

Es gibt Autofahrer, die erledigen ihre Büroarbeit am Steuer - während der Fahrt. Freizeitfahrer essen gerne bei Tempo 140, schminken sich oder chatten mit den Freunden. Kinder auf dem Rücksitz versorgen oder auf dem Wagenboden nach was suchen gehören auch zu den beliebten Nebenbeschäftigungen im Auto.

Eine Umfrage zeigt, wie häufig sich Autofahrer von ihrer eigentlichen Aufgabe ablenken lassen - vom Lenken. Und wie teuer das kommt, wenn man zum Beispiel beim Telefonieren erwisch wird.

All das kann zu brenzligen Situationen führen. Der Kfz-Versicherer „DA Direkt“ hat 1 000 Autofahrer befragt und die häufigsten Ablenkungen ermittelt. Vorstandsmitglied Norbert Wulff sagt, dass es sich trotz zahlreicher Aufklärungskampagnen zeige, wie leicht sich Deutsche im Auto zum Beispiel von Handys und anderer Technik ablenken lassen.

Smartphones, Tablets und Navis gehören laut Studie zu den häufigsten Ablenkungsgründen. Knapp die Hälfte der befragten Autofahrer gibt an, durch Telefonate während der Autofahrt abgelenkt zu sein.

23 Prozent der Befragten gaben an, sich von Schminken, Parfümieren oder Frisieren ablenken zu lassen; ein Drittel von Essen und Trinken; 40 Prozent durch das Bedienen des Navigationssystems oder anderer Bedienelemente beispielsweise der Klimaanlage oder Radio; 46 Prozent durch das Schreiben von Nachrichten; 48 Prozent durch Telefonate. Damit landet Plaudern am Steuer auf Platz zwei der gefährlichsten Ablenkungen. Spitzenreiter sind Kuli, Labello, Tempotücher oder Feuerzeuge: Kleine Teile rutschen schnell aus den Händen und landen im Fußraum. Mehr als die Hälfte der Autofahrer (53 Prozent) wird durch heruntergefallene Gegenstände abgelenkt.

Besonders das Telefonieren während der Fahrt am Steuer kann teuer werden. Gerade jetzt zur Urlaubszeit sollten Reisende das Tarifsystem des Gastlandes im Auge behalten.

Am teuersten ist es in Holland. Das überrascht nicht, wenn man dort einen Blick auf die Knöllchenpreise wirft. Wer mit dem Handy erwisch wird, muss saftige 230 Euro zahlen. Relativ günstig kommt man in Polen weg: Dort werden 50 Euro fällig. Auch hier hat die Polizei aber einen Ermessensspielraum und kann gegebenenfalls mehr verlangen. Bei uns kostet es 60 Euro. Aber Achtung: Es gibt auch einen Punkt in Flensburg. Wer in Wien erwisch wird, muss ebenso 60 Euro zahlen. Das Bußgeld in der Schweiz liegt bei umgerechnet 95 Euro. 100 Euro muss zahlen, wer in Griechenland erwisch wird.



Die Bußgeldpreise bei unseren Nachbarn: Portugal 120 Euro; Großbritannien mindestens 140 Euro; Frankreich 135 Euro, die Polizei kann auch mehr kassieren, wenn sie es für angemessen hält; Spanien mindestens 200 Euro; Dänemark 200; Schweden mindestens 170; Italien mindestens 160 Euro, vielleicht auch mehr, die Polizei hat eben einen Ermessensspielraum.

Oberscheidstraße 12
44807 Bochum
☎ 02 34 / 953 60 36
Fax 02 34 / 54 11 06
info@kia-bentrop.de



KIA
The Power to Surprise

Gleich 2x in Ihrer Nähe!



Autohaus Bentrop GmbH

Service – bei uns gut und günstig!

Kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion!



Wittener Straße 140
58456 Witten
☎ 0 23 02 / 42 94 95
Fax 0 23 02 / 78 08 40

Borgward-SUV auf der IAA

Borgward soll auf der nächsten IAA in Frankfurt wiederbelebt werden. Christian Borgward, Enkel des 1963 verstorbenen Bremer Auto-



bauers Carl F. W. Borgward versucht zusammen mit dem chinesischen Fahrzeughersteller Beiqi Foton als Geldgeber einen Neuanfang der Marke.



Auto-Fritz

WITTEN

Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 02302/5 1565 + 27 50 86

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 3.9.2015
Anzeigenschluss: Freitag, 21.8.2015

Kia Sportage: Luxus-Paket und Sondermodell für Einsteiger

Kia bietet für den Sportage ab sofort ein „Premium+“-Paket an, durch das die beliebte Sonderausführung „Dream-Team Edition“ noch luxuriöser wird. Zudem erweitert die „Edition 7“ beim Einstiegsmodell 1.6 GDI die Basisversion Attract um fast 20 Elemente. Beim „Premium+“-Paket ist der Name Programm – denn schon die Serienausstattung der „Dream-Team Edition“ umfasst unter anderem Klimaautomatik, Sitzheizung vorn und hinten (äußere Sitze), beheizbares Lenkrad, Intelligentes Parksystem, Rückfahrkamera, Audiosystem, Supervision-Instrumente, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, elektrisch anklappbare Außenspiegel, Nebelscheinwerfer, LED-Tagfahrlicht und

17-Zoll-Leichtmetallfelgen. Das limitiert verfügbare „Premium+“-Paket beinhaltet über die bereits üppige Ausstattung der Dream-Team-Edition hinaus 7-Zoll-Kartennavigation (inklusive 7-Jahre-Kia-Navigationskarten-Update und Übertragung der Rückfahrkamera-Bilder auf Navigationsbildschirm), schwarze Teilledersitzbezüge, das Infinity-Premium-Soundsystem mit Subwoofer und externer Endstufe, LED-Rückleuchten, Dachantenne im Shark-Design und die Spritspar-Ausstattung Eco Dynamics (inklusive Start-Stopp-System und Energie-Regenerationssystem). Das „Premium+“-Paket ist für die Motorisierungen 1.6 GDI und 1.7 CRDi. Optional können in Kombination mit dem Paket zudem ein Panoramadach sowie die Außenfarbe Deluxeweiß Metallic (für reguläre Ausstattungsversionen nicht verfügbar) bestellt werden. Der Aufpreis für das Sonderausstattungs-Paket liegt bei 1400 Euro. Es bietet einen Produktvorteil von 1140 Euro, der Gesamtvorteil kann bis zu 4140 Euro betragen. Der Kia Sportage 1.6 GDI Dream-Team Edition kostet mit dem Paket 25 690 Euro, die Dieseler-Version 27 990 Euro. Das neue Sondermodell „Edition 7“ 1.6 GDI beinhaltet über die Ausstattung Attract hinaus serienmäßig für 2400 Euro Aufpreis Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Sitzheizung vorn und hinten (äußere Sitze), Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Geschwindigkeitsregelanlage, Multifunktions-Lederlenkrad (höhen- und tiefenverstellbar), Lederschaltknäufel und Parksensoren hinten. Dazu kommen noch Regensensor, LED-Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer, Abbiegelicht (statisch), Chrom-Kühlergrill mit Keildesign, Seitenfenster mit Chromlinie, Türgriffe in Chromoptik und Dachreling sowie die Eco-Dynamics-Ausstattung. Der Kia Sportage 1.6 GDI „Edition 7“ kostet 22 990 Euro. (ampnet/jri)



Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia
Kia Sportage Dream-Team Edition.

Pressepräsentation Mazda MX-5:

Dem Himmel so nah

Der Mazda MX-5 kam bereits 1989 nach Europa. Jetzt hat der japanische Autobauer die vierte Generation seines Roadsters vorgestellt, der zum Start ausschließlich mit einem Stoffverdeck zu haben sein wird. Mazda hat bei seiner Ikone bei den meisten Motorisierungen nicht nur das Gewicht unter 1000 Kilogramm gesenkt, sondern auch den Schwerpunkt tiefer gelegt und das gesamte Fahrzeug verkürzt – gute Voraussetzungen für ein Plus bei der Agilität des bisher schon nicht gerade schwermütigen Renners. (ampnet)



Opel Astra ab 17 260 Euro



Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel

Der neue Opel Astra kann jetzt bestellt werden, zum Beispiel mit dem 1,4-Liter Benziner für den Einstiegspreis von 17 260 Euro. Für einen Aufpreis von 700 Euro gibt es den 77 kW / 105 PS starken Dreizylinder 1.0 Ecotec Direct Injection Turbo, der den neuen Astra zum saubersten und sparsamsten benzingetriebenen Modell der Kompaktklasse werden lässt. Diesel-Freunde kommen beim Astra ab 20 260 Euro zum Zuge, 650 Euro günstiger als zuvor. Zukünftig gibt es beim Astra vier Ausstattungsvarianten: „Selection“, „Edition“, „Dynamic“ und „Innovation“. Die neuen, mit dem AGR-Prüfsiegel (Aktion Gesunder Rücken e.V.) versehenen Sitze sind ab 390 Euro erhältlich. (ampnet/Sm)

Hyundai startet Produktion



Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai

Hyundai hat im tschechischen Werk in Nosovice mit der Produktion des neuen Tucson begonnen. Er löst den ebenfalls dort gefertigten ix35 ab und orientiert sich beim Design am größeren Santa Fe. Auf den deutschen Markt kommt das Kompakt-SUV im Herbst. Kunden können bis zum 10. Juli 2015 die limitierte Hyundai Tucson Intro Edition zu Preisen ab 31 400 Euro bestellen. An Bord sind die neuesten Assistenzsysteme wie Verkehrszeichenerkennung und der aktive Spurhalteassistent, die zur Sicherheit beitragen. Darüber hinaus verfügt die Hyundai Tucson Intro Edition über eine Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Nebelscheinwerfer, Licht- und Regensensor sowie einen automatisch abblendbaren Innenspiegel. (ampnet/jri)




WIGRO

Denn Reifen sind Vertrauenssache

Hansen Wigro GmbH
Reifendienst
 Cörmannstraße 25 · 58455 Witten
 ☎ 023 02 / 549 51

WIGRO: Mehr als nur Reifen – Besitzerwechsel zum 1.8.2015

Nach dem Tod von Manfred Hansen, dem ehemaligen Besitzer, steht die WIGRO unter neuer Leitung. *Image* führte ein Gespräch mit dem neuen Inhaber.

Image: Früher war die WIGRO ein Großmarkt für Obst und Gemüse. Und das sogar mit Bahnanschluss. Wofür steht die WIGRO heute?

Mario Rampérez: Neben unserer Firma gibt es auf dem WIGRO-Gelände unter anderem noch eine Reparaturwerkstatt und ein Geschäft für Gewächshausbedarf. Der Bereich, in dem sich heute der Gebrauchtwagenhändler befindet, gehörte früher zu der Tankstelle. Nun ist er aber von der WIGRO getrennt und selbstständig.

Image: Wer ist der nun Besitzer der Hansen WIGRO?

Mario Rampérez: Nach dem viel zu frühen Tod von Manfred Hansen war Frau Hansen die Besitzerin. Nachdem ich den Betrieb jetzt schon drei Jahre leite, habe ich ihn am 1.8.2015 auch komplett übernommen.

Image: Was bietet Ihr Betrieb?

Mario Rampérez: Rund ums Rad alles. Von der Reparatur über den Reifen- und Felgenhandel bis hin zur Reifeneinlagerung. In letzter Zeit sind die Reifendrucksysteme hinzugekommen, die in Neuwagen eingebaut sein müssen, um dem Fahrer einen eventuellen Druckabfall sofort zu melden. Solche Systeme haben ihren Preis. So kostet ein einziges dieser Reifendrucksysteme circa 60 €. Man benötigt mindestens vier davon!

Image: Wer kauft eigentlich hier?

Mario Rampérez: Selbstverständlich viele Wittener und Bochumer. Denn die WIGRO ist ja seit langer Zeit bekannt. Viele Kunden kommen aber auch aus Hattingen und Sprockhövel. Der Kunde mit dem weitesten Anfahrtsweg kommt aus Herten. Ich habe ihn einmal gefragt, warum er hier kauft und nicht in seiner Heimatstadt. Er meinte, er habe hier immer schon seine Reifen bezogen und so solle es auch bleiben.

Image: Die Konkurrenz ist ja groß geworden. Man muss sich nur in Ihrer Nachbarschaft umsehen. Wie geht die WIGRO damit um?

Mario Rampérez: Bisher haben wir mit unserer Außendarstellung eher zurückhaltend reagiert. Einige Projekte unterstützen wir. Ansonsten setzen wir auf unsere Stärken wie etwa auf die Arbeitsqualität, die niedrigen Preise, Schnelligkeit und Freundlichkeit. Unsere langjährige Kundschaft zeigt uns immer wieder, dass wir bisher gut daran getan haben. Wir werden sicherlich unsere Strategie auf lange Sicht überdenken müssen. Unsere Werkstatt hat die urige Atmosphäre der 70er Jahre. Das hat auch seinen Charme.

Image: Das Hauptgeschäft für Reifenhändler ist ja sicher im April/Juni und von September bis Ende November. Was machen Sie in der Zwischenseit?

Mario Rampérez: Das stimmt; in diesen beiden „Großkampfezeiten“ arbeiten wir mit sechs Personen unter Hochdruck. In den Zwischenzeiten sind wir mit vier Personen gut beschäftigt mit Lagerarbeiten und Bestellungen für die nächste Saison. Wir pflegen und reinigen die Reifen und Felgen, wuchten aus und informieren die Besitzer rechtzeitig, wenn ein Reifenwechsel ansteht. Ohne unsere Lagersoftware wäre eine solche Lagerhaltung nicht möglich. Natürlich geht das normale Reifengeschäft in der Zeit weiter.

Image: Wie soll es mit der WIGRO weitergehen?

Mario Rampérez: Wir haben jetzt erst einmal in den Brandschutz investieren müssen. Davon hat der Kunde direkt keine Vorteile. Aber es musste sein. Danach werden wir sehen, wie es weitergeht. Selbstverständlich wollen wir auch neue Kunden gewinnen und mit unserem Service überzeugen.

PaRu



Fachhandel vor Ort heißt:

- Auswahl
- Beratung
- Service
- Angebote

Wir sind für Sie erreichbar:

Montag - Donnerstag 8.00 - 16.30 Uhr,

Freitag 8.00 - 15.30 Uhr

Tel. 023 02 / 27 70 710

Fax: 023 02 / 27 70 7117

www.BDT-witten.de



Ihr neuer
RICOH
Partner
in Witten

BDT Büro- und Datentechnik
 Witten GmbH
 Augustastr. 34
 58452 Witten
 Vertrauen - Kompetenz - Leistung

Für Ihre Bürokommunikation, Ihr funktionierendes Büro, Ihren Bürobedarf fühlen wir uns verantwortlich!

Ruhrtal-Triathlon : Leidenschaft trifft Landschaft

Sportveranstaltung inmitten der Wiege des Bergbaues - Start erfolgt vom Schiff aus

Es gibt kaum schönere Veranstaltungsorte für einen Triathlon im Ruhrgebiet als das Wittener Ruhrtal. Leidenschaft trifft Landschaft: Am Sonntag, 16. August, fallen die Startschüsse für den „Sparkassen Ruhrtal-Triathlon“.

Nach zwei Jahren Auszeit wird wieder ein Triathlon in Witten stattfinden. Nach der gelungenen Premiere 2012 geht es wieder zu den Wurzeln des Wittener Triathlonsports an die Ruhr im Bereich des königlichen Schleusenwärterhäuschen.



An der Wiege des Bergbaus

Witten kann sich auf eine Sportveranstaltung inmitten der Wiege des Bergbaues im schönen Ruhrtal freuen.

Neben den Landesmeisterschaften im Sprint starten die NRW-Regionalliga der Frauen und die NRW-Seniorenliga. Natürlich sind auch die Jedermänner wieder am Start. Für alle, die sich noch nicht in den drei Disziplinen stark genug fühlen, bietet sich die Staffel an. Hier können sich drei Starter die Disziplinen teilen.

Buntes Rahmenprogramm

Rund um den Start- und Zielbereich organisiert das „Triathlon Team TG Witten“ und die Beschäftigungsgesellschaft „Wabe“ am Wettkampftag ein buntes Rahmenprogramm für Groß und



Der Start- und Zielbereich liegt an der Ruhr in Höhe des Schleusenwärterhäuschens. Rund um den Bereich organisiert das „Triathlon Team TG Witten“ und die Beschäftigungsgesellschaft „Wabe“ am Wettkampftag ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein. Archiv

Klein. Ein Rennen gemacht von Sportlern für Sportler – und auch für Jedermänner und -frauen, die heute noch nicht ahnen, dass in ihnen ein Triathlet steckt.

Aus sportlicher Sicht gibt es gleich drei Höhepunkte: zum einen die Liga-Rennen von Senioren sowie der Regionalliga-Frauen des Nordrhein-Westfälischen Triathlon-Verbandes.

Zweitens die NRW-Sprintmeisterschaft, zu der eine lange Reihe der schnellsten Triathleten der Region erwartet wird.

Und drittens die Jedermann-Rennen und Staffeln, bei denen die Wittener und Nachbarn die seltene Gelegenheit bekommen, quasi direkt vor der Haustür zu starten. Für alle, die sich als zukünftiges Ausdauer-Ass noch nicht in den drei Disziplinen stark genug fühlen, bietet sich die Staffel an. Hier können sich drei Starter die Disziplinen teilen.

Start am Schleusenhäuschen

Der Start- und Zielbereich liegt an der Ruhr in Höhe des Schleusenwärterhäuschens, Insel 1. Geschwommen wird dank einer Ausnahmegenehmigung der Stadt Witten in der Ruhr mit einer Besonderheit: Der Start erfolgt vom Schiff aus, ehe es nach 500 Metern (Wendepunkt) wieder an Land geht.

Von der Wechselzone aus heißt es, auf dem Rad auf der Herbeder Straße einen vier Kilometer langen Rundkurs so schnell wie möglich abzustampeln. Wenn das geschafft ist, wartet noch ein Fünf-Kilometer-Lauf über flaches Terrain an der Ruhr entlang in Richtung Lakebrücke und zurück. Auch ein Deutscher Meister geht übrigens an den Start: Georg Potrebtsch, langjähriger Bundesli-



Von der Wechselzone aus heißt es, auf dem Rad auf der Herbeder Straße einen vier Kilometer langen Rundkurs so schnell wie möglich abzustampeln.

ga-Starter und Deutscher Meister 2012, hat seine Teilnahme angekündigt und wird mit seinem Projekt www.kann-sport.de allen Interessierten mit Tipps und Tricks weiterhelfen.

Die Anmeldung ist online unter www.t-w.de bis zum 9. August geöffnet für Jedermänner und Staffeln. Die Kosten betragen zwischen 29 (Einzel) und 38 (Staffel) Euro.



Geschwommen wird dank einer Ausnahmegenehmigung der Stadt Witten in der Ruhr mit einer Besonderheit: Der Start erfolgt vom Schiff aus, ehe es nach 500 Metern am Wendepunkt wieder an Land geht. Foto: TTW

KCW-Team bei DM in Brandenburg erfolgreich



Das KCW-Team steigerte seine Leistung vom Vorjahr und hatte sich für das große Finale qualifiziert.

Foto: Andreas Neumann



Das KCW-Team hatte sich in der Kategorie Breitensport über 500 + 2000 Meter für das große Finale qualifiziert und konnten sich bei 18 teilnehmenden Teams im oberen Drittel platzieren. Das KCW-Team steigerte seine Leistung vom Vorjahr und fuhr mit besseren Zeiten über 500 Meter auf Platz 5 und über 2000 Meter auf Platz 6.

Außerordentlich gut gelang das Verfolgungsrennen über 2000 Meter: Das Team überholte mehrere andere Boote und erreichte mit der besten Zeit den ersten Platz. Absoluter Gleichschlag und eine gute Krafteinteilung brachten das Team am letzten Wettkampftag an die Spitze. Beson-

ders erfreulich: Mit der Zeit wären sie in der Kategorie „Premier“ (Leistungsklasse) über 2000 Meter auf Platz 2 gefahren. Trainer Dennis Lopperhoff, Trainer und Steuermann Tobias Runde und das Team sind mehr als zufrieden mit den Leistungen beim Saisonhöhepunkt. Auch das Jugendteam „ThunderDrags YoungStars“ hat sich auf der 4. DM im 5-Bank-Boot mit anderen Teams gemessen. Bei ihrer ersten Deutschen Meisterschaft mussten sie sich auf allen Distanzen den vier anderen Teams vom Neckar, aus Rostock und aus Borken geschlagen geben. Trainerin Karoline Heitzer und das Team sind trotzdem zufrieden, da sie viele Erfahrungen gesammelt und neue Kontakte geschlossen haben.



Polnisches Jugendfußballteam beim FSV zu Gast

Besuch eines U13-Teams aus der polnischen Partnerstadt Tczew hatte der FSV Witten. Neben einem Fußballturnier und gemein-

samen Ausflügen gab es auch eine Drachenbootausfahrt am Kanu-Club Witten e.V. gefolgt von einem Grillabend. Der Austausch

findet bereits zum dritten Mal statt, im nächsten Jahr wird es einen Gegenbesuch in Polen geben. Verständigt wird sich auf

Englisch, per Dolmetscher und mit Händen und Füßen, wie mehrere Eltern der Fußballjungs erzählten. Rund zwei Stunden waren die polnisch-deutschen Boote auf dem Wasser, am Hafen Heveney wurde ein Eis geschleckt und dann die Rückfahrt in Angriff genommen. In guter Stimmung und begeistert vom Drachenbootfahren kehrten die Jugendlichen zum Kanu-Club Witten e.V. zurück. Die vom Kanu-Club Beauftragte für Schulsport, Tina Kretzmer, hat die Veranstaltung organisiert. Sie begrüßte im Namen des Kanu-Clubs Witten e.V. und des Kreissportverbandes die Fußballer und verteilte heißen Grillwürstchen an die jungen Sportler.

Gutes Wetter gepachtet

Ferenspiele: Schnupperkurs Bogenschießen

Das gute Wetter haben der Lions-Club Witten-Mark und der TuS Barop 1862 aus Dortmund offenbar gepachtet, denn auch im vierten Jahr ihrer Aktion für die Wittener Ferienspiele strahlte die Sonne mit den Teilnehmern um die Wette.

15 Wittener Kinder, die im Losverfahren die Berechtigung erhalten hatten, hatten die Möglichkeit, auf dem Gelände des TuS Barop einen Schnupperkurs im Bogenschießen zu erleben. Die Betreuung durch die Mitglieder des Lions-Clubs Witten-Mark sowie die kostenlosen Speisen und Getränke sind dabei ebenso selbstverständlich, wie das abschließende Turnier mit den Siegerehrungen – was allen Kindern großen Spaß gemacht hat. Die Teilnahme an diesem Schnupperkurs in das Bogenschießen berechtigt die Jugendlichen, sich ohne weitere Einführung dem Jugend-Training des TuS Barop anzuschließen.



Am Ende werden alle jungen Sportschützen geehrt, und zwar mit Sieger- und Teilnahme-Urkunden für die sportbegeisterten Mädchen und Jungen aus Witten.

Bewährtes? Dem Neuen eine Chance?

Bürgermeisterwahl 2015: „Image“ hat einige Fragen gestellt

In Hattingen und Witten haben die Bürger die Wahl: Wer soll für die nächsten Jahre an der Spitze ihrer Kommune stehen?

Auf Bewährtes setzen? Schiefgelaufenes abwählen? Dem Neuen eine Chance geben? Seit Abschaffung der sogenannten Doppelspitze vor mehr als 10 Jahren ist es durchaus entscheidend, wer Erster Bürger oder Erste Bürgerin der Stadt wird.

Das Bürgermeisteramt ist seitdem durchaus mit Macht ausgestattet. Die Kandidaten treten an, ein gewichtiges (Veto-)Wörtchen im Stadtparlament zu erheben und der kommunalen Verwaltung - immerhin einem der größten Arbeitgeber der Stadt - vorzustehen.

Die Sprockhövler haben voriges Jahr nein zu der Partei gesagt, die seit Jahren den Bürgermeister stellt, und haben den parteilosen Ulli Winkelmann ins Amt gewählt. Wie man als Außenstehender erfahren kann, läuft's gut. Vor einer ähnlichen Entschei-

dung stehen die Hattinger. Zunächst versuchte der parteilose Fernseh-Journalist Dirk Glaser, von der SPD aufgestellt zu werden. Das klappte nicht. Dann hat er bei der Opposition angeklopft, und die hat sich unter Führung der CDU für ihn entschieden. Er tritt nun gegen den SPD-Mann Manfred Lehmann an. Es verspricht, spannend zu werden.

Und in Witten? Auch. Der jahrelange SPD-Zwist um die Kandidatenfrage hat zu einer kuriosen Situation geführt: Die Mehrheitspartei im Rat hat sich gegen die amtierende SPD-Bürgermeisterin Sonja Leidemann entschieden und hat sich für den Verwaltungsmann Frank Schweppe (auch SPD), zweiter hinter Sonja Leidemann, ausgesprochen.

Nicht nur das: Weil die amtierende Bürgermeisterin die Stirn hatte, sich selber aufzustellen, was sie durchaus kann, versucht die Wittener SPD, ihre Bürgermeisterin per Ausschlussverfahren aus der Partei zu schmeißen. Es darf

nur einen geben. Das ist vielen Genossen übel aufgestoßen.

Die CDU hat verpasst, in dieser Situation einen eigenen Kandidaten aufzustellen. Sie sitzt lieber mit der SPD im „GroKo“-Boot und unterstützt Frank Schweppe. Und die zahlreichen Oppositionsparteien im Rat? Die stehen teils hinter Sonja Leidemann (Grüne) und stellten drei Kandidaten, zwei davon zugelassen. Und dann gibt's noch einen „Unabhängigen“, den parteilosen Walter Budziak.

Wir haben Kandidaten in Hattingen und Witten in Ihrem Namen, liebe Leser, einige Fragen gestellt und sie, die Kandidaten, gebeten, mit einer bestimmten Zeilenzahl zu antworten - wegen der besseren Vergleichbarkeit. Das hat unterschiedlich gut geklappt. Aber lesen Sie selbst.

THS
Das waren die Fragen: Warum treten Sie an? Was läuft falsch in der Stadt? Warum? Was machen Sie besser? Wie kann das funktionieren?

Städte bluten finanziell aus: Trend stoppen

Sonja Leidemann:

Ich trete an, um unsere Stadt Witten zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger weiter zu entwickeln und begonnene Projekte wie die Rathaussanierung, das Projekt Soziale Stadt Heven/Crengeldanz und die Verbesserung der Nahversorgung in Herbede zu vollenden.

Immer mehr Aufgaben

Viele Städte in NRW, so auch Witten, werden mit immer mehr Aufgaben befrachtet, ohne eine ausreichende Finanzierung zu haben. Ich setze mich für eine entsprechende Finanzausstattung dieser Kommunen ein, um die weitere finanzielle Ausblutung unserer Stadt zu stoppen.

Leistungsbilanz im Internet

Meine Leistungsbilanz 2004-2015 und eine Übersicht der zukünftigen Herausforderungen finden Sie auf meiner Homepage www.sonja-leidemann.de



Herbeder Schleuse wieder funktionsfähig

MS Schwalbe II kann gewohnte Strecke fahren

Nach dem verheerenden Brand im Schleusenwärterhäuschen, bei dem auch die Technik zur Bedienung der Schleuse beschädigt wurde, konnte die Schwalbe nur noch den oberen Ruhrlauf befahren. Die Hilfsbereitschaft, das historische Haus zu renovieren, war groß und so flossen sogar private Spenden von Herbedern/Wittenern Bürgern in den Wiederaufbau.

Die technische Wiederherstellung unterstand den Stadtwerken: Nach nur 40 Arbeitstagen ist es den Technikern unter Frank-Karsten Schulze (Abteilungsleiter Technische Dienste und Mess-Stellenbetrieb der Stadtwerke Witten) und Rainer Altenberend (technischer Leiter der Stadtwerke) gelungen, die Funktion der zerstörten Anlage nicht nur wiederherzustellen, sondern natürlich gleich auf den neuesten Stand zu bringen. Denn die Technik war ohnehin aus den 1980ern und wäre damit bald überholungsbedürftig gewesen.

Damit unterbieten sie den erstgenannten Zeitrahmen von 4 Monaten. Und moderne Technik erleichtert die Arbeit. Über einen Touchscreen in einem nun brandsicheren Container kann die neue An-

lage kinderleicht gesteuert werden. Auch auf der Schwalbe steht ein solcher Bildschirm, mit dem man die Schleuse steuern kann. In den nächsten Wochen werden noch drei Kameras montiert, die das Schleusentor und das Schleuseninnere überwachen sollen und deren Bilder sowohl in den Steuerungscontainer als auch auf die Brücke des Schiffs übertragen werden sollen. Das wird vor allem die Sicherheit vor Unfällen erhöhen. Das Gros ist abgeschlossen, nur noch kleine Restarbeiten gibt es zu erledigen. Glücklicherweise steht nun alles soweit, dass die Schwalbe wieder werktäglich dreimal und sonntäglich viermal bis zum Kemnader See durchkommt, also die vollen 7,4 Kilometer von der Uferstraße in Bommern bis zum Freizeitbad Heveney fahren kann. Dabei steuert die Schwalbe einige historisch reizvolle Ziele an: den Bergbaurundweg Muttertag, die Zechen-Nachtigall, die Burgruine Hardenstein und das Haus Herbede. Also kann's wieder losgehen... raus in den Sommer, rauf auf die Schwalbe. Informationen, Buchungen von Sonderfahrten sowie Reservierungsanfragen unter Tel. 9173 311.



Sonja Leidemann, Bürgermeisterin; Geburtsjahr: 1960 in Winz-Niederwienigern; Wohnort: Witten-Herbede; Familienstand: geschieden, 2 Kinder (26 und 24 Jahre); Ausbildung: Studium der Geschichtswissenschaften und Politischen Wissenschaften, Organisationspsychologie; Beruf: 1998 bis 2004 Direktorin der Vhs Witten, seit 2004 Bürgermeisterin; Hobbys: Reisen, Freunde treffen, Garten, Lesen.



Walter Budziak, parteiloser Kandidat für das Amt des Bürgermeisters, Geburtsjahr: 1952; Geburtsort: Witten; Wohnort: noch Bochum, ab Herbst Umzug nach Witten; Familienstand: ledig, eine Tochter; Ausbildung: Historiker; Beruf: Infografiker, Herausgeber, Journalist, zuletzt bei der Frankfurter Rundschau, jetzt freischaffend; Hobbys: Rad fahren, Reisen.



Stefan Borggraefe, Piraten; 1976 in Bochum; Wohnort: Witten; Familienstand: ledig, keine Kinder; Ausbildung: Informatik, Nebenfach Biologie an der TU Dortmund; Beruf: Rettungssanitäter während des Zivildienstes, Studium selbst finanziert mit Jobs als Software-Entwickler, seit 2006 Software-Entwickler in einem Ingenieurbüro in Bochum; Hobbys: Rad fahren, Aquaristik, Freifunk.



Frank Schweppe, Dezernent und Erster Beigeordneter der Stadt Witten; Geburtsjahr: 1958; Geburtsort: Herne; Wohnort: Witten; Familienstand: verheiratet, zwei Kinder; Ausbildung: Volljurist; Jurastudium an der Ruhr-Universität Bochum; Beruf: Referendariat, Bundesbehörde, Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen, Stadt Witten; Hobbys: Natur, Garten, Hunde, Oldtimer.

Die Potenziale dieser lebenswerten Stadt nutzen

Morast interner Verfilzungen: Nach fast 70 Jahren SPD-Amtsschaft sind Akteure müde

Frank Schweppe:

Weil ich in dieser lebenswerten Stadt dafür sorgen möchte, dass wir noch nicht genutzte Potenziale aufspüren und – trotz knapper Kassen – Wege finden, Witten weiter attraktiv zu machen. Für Menschen, die heute hier leben, aber auch für die, die noch einen schönen Wohnort suchen. Wir haben nicht genug Vertrauen in eigene Kräfte, vermute ich. Die Nachbarschaft zu den beiden großen Städten verleitet viele zu dem Wunsch, da mitzuhalten, ebenbürtig zu sein. Das ist ein sehr ehrgeiziges Ziel und führt nicht selten zu Enttäuschungen. Ich lade zu einer anderen Perspektive ein: Hier ansässige Firmen, deren Produkten national und international zur Spitze gehören, und Sportvereine, die mit ihren ersten Mannschaften Maßstäbe setzen, beweisen Wittens Stärken. Witten kann mehr! Ich bin im zwanzigsten Jahr Mitglied des Verwaltungsvorstandes. Viele meiner Ideen sind in Witten umgesetzt worden und haben nachhaltig Qualität gesichert oder erst geschaffen. Dabei sind wir vom ersten Gedanken oder Wunsch bis zur endgültigen Umsetzung des Machbaren mit allen Beteiligten in einem transparenten Aushandlungsprozess gewesen. Diese Erfahrungen werde ich aus meinem Dezernat auf das gesamte Verwaltungshandeln übertragen.

In den zwei Jahrzehnten habe ich viele Kontakte zu den Fraktionen im Rat, zu ehrenamtlichen Helfe-

rinnen und Helfern, zu Verbänden, Initiativen und Vereinen, Unternehmen und unserer Universität geknüpft und habe mir Vertrauen und Respekt erarbeitet. Das werde ich nutzen und für unsere Stadt einsetzen. Mit der bis 2020 gesicherten Ratsmehrheit möchte ich solide arbeiten und Witten weiter nach vorne bringen.

In Zeiten knapper Kassen dürfen wir uns nicht in Streitigkeiten verlieren, sondern müssen klare Linien finden und Lösungen umsetzen.

Walter Budziak:

Witten braucht sinnstiftende Ideen, die Horizonte eröffnen, wie die Stadt einmal aussehen soll, wer in ihr wo und wie leben soll, welche Bereiche bei Wirtschaft, Energieversorgung, Mobilität, Bildung gefördert werden sollen und welche nicht, und vor allem, woher das Geld für Investitionen kommen soll. Diese Ideen möchte ich einbringen, konkretisieren und gestaltend umsetzen.

Nach fast 70 Jahren SPD-Amtsschaft sind die Akteure amtsmüde. Rat und Verwaltung versinken im Morast interner Verfilzungen und gegenseitiger Ansprüche und Gefälligkeiten. Den Verantwortlichen fehlen der Wille, der Mut und wohl auch die Kompetenz, der Stadt die Impulse zu geben, die notwendig sind, wenn Witten in Zukunft als lebenswerte und selbstbewusste Kommune im Verbund mit der Rhein-Ruhr-Region bestehen

will. Das wissen die Amtsträger am besten, die jahrzehntelang nicht imstande waren, die Herausforderungen und Möglichkeiten einer städtischen Zukunft zu erkennen und anzugehen.

Ich Sorge für eine Politik, die pragmatisch auf Chancen und Lösungen setzt, auf innovative, vorwärtsgerichtete Investitionen in eine urbane Lebens- und Arbeitswelt. Ich Sorge für eine Verwaltung nach den Regeln finanzplanerischer Vernunft, bürgerfreundlich, verlässlich und effizient. Ich Sorge für mehr Bürgersinn und mehr Wohn- und Lebensqualität in Witten.

Funktionieren kann das, indem ich klare Akzente setze, die Bürgerschaft in alle wichtigen Entscheidungen einbeziehe, ich offene, projektbezogene, vielleicht genossenschaftliche Investitions- und Finanzierungsmodelle organisiere, die Attraktivität der Innenstadt und der Stadtteilzentren fördere und damit neue Einwohner anlocke und die Wirtschaftskraft stärke.

Stefan Borggraefe:

Witten braucht neue Ideen und frischen Wind, und das bringe ich mit! Ich kann unabhängig handeln und alte Strukturen aufbrechen. Mit den beiden etablierten SPD-Kandidaten, die zehn Jahre lang die gleiche Politik vertreten haben, wird es keine Änderungen geben. Wohin ihre Politik die Stadt geführt hat, ist bekannt. Das und der Filz, der sich in letzten Jahrzehnten etabliert

hat, sind gute Gründe für meine Kandidatur.

Es gibt keine allgemein bekannten Ziele für die Stadt. Das kommunale Handeln hat daher keine klare Linie und ist von kurzfristigem Denken geprägt. Dadurch werden unnötig Geld, Zeit und Energie verschwendet.

Die Stadt steht deshalb vor einem riesigen Schuldenberg. Nun drohen unsoziale und wirtschaftsfeindliche Rekord-Steuersätze, die arme Menschen besonders hart treffen. In vielen Gegenden ist kein schnelles Internet für Bürger und Betriebe verfügbar. Bürger werden zu spät in die Planung kommunaler Vorhaben eingebunden. Es wird zu wenig Wert auf eine lebenswerte Umwelt gelegt.

Nach 70 Jahren SPD gibt es viel Filz und wenig Motivation, grundlegende Änderungen durchzusetzen. Die Wichtigkeit des digitalen Wandels und von Breitbandausbau wurde nicht erkannt. Die Bürgermeisterin hat es in den letzten Jahren nicht geschafft, Rat und Verwaltung hinter sich zu bringen und eine klare Linie für kommunales Handeln durchzusetzen. Es wurde versäumt, Leitlinien für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung zu entwickeln.

Ich will Bürger, Politik und Verwaltung an einen Tisch bringen, um gemeinsam Ziele für Witten zu entwickeln.

Die Antworten von Stefan Borggraefe mussten wir aus Platzgründen kürzen. Die Redaktion

Fr. 7.8. 18.30 – 21.30 Uhr

Barbecue im Biergarten

14,80 € Barbecue-Büffet
Haus Ovény am Kemnader See

WERKSTADT

Sa. 8.8. 22.00 Uhr

Zone30@weekend

mit DJ Rainer, die Party für alle ab 30 – mit netten Leuten und toller Musik
WERKSTADT

Sa. 8.8. 19.30 Uhr

Kultursommer Die KOMM ´MIT MANN!s

60er Jahre Soul vom Feinsten!
Haus Witten, Innenhof



So. 9.8. 11.00 Uhr

Vegan Brunch

Veganer Mitmach- und Mitbring-Brunch
WERKSTADT, Café Treff



So. 9.8. 14.00 Uhr

Highlight Helenenturm

Traumhafter Ausblick über das Ruhrtal und darüber hinaus.



Di. 11.8. 20.00 Uhr

JAZZCAFÉ

WERKSTADT, Café Treff



Sa. 15.8. 14.30 Uhr

Vom Bauerndorf zum Wohnvorort

Stadtrundgang durch Bommern

Sa. 15.8. 15.30 Uhr

LIO – Lesebühne im Ovény

Die literarische Kaffeetafel mit Ulli Engelbrecht und Juckel Henke. Zu Gast: Nadine d'Archart und Sarah Wedler, Klaus Märkert, 12,00 € inkl. reichlich Kaffee und Kuchen
Haus Ovény am Kemnader See

WERKSTADT

Sa. 15.8. 18.00 Uhr

Latin Grooves Summer Edition

Hochkarätige Salsa Workshops und Party auf 2 Areas. Mitreißende Show eines internationalen Tanzpaares! Nach den Workshops findet ab 22 Uhr eine Salsa Party auf 2 Areas statt. Ausführliche Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung finden sich unter www.latin-grooves.de.
WERKSTADT

Sa. 15.8. 19.00 – 1.00 Uhr

Spanische Saunanacht

Freizeitbad Heveney

WERKSTADT

Sa. 15.8. 20.00 Uhr

Silver Party

Die Party für die Generation 50+ für alle, die noch lange nicht zum alten Eisen gehören!
WERKSTADT

WERKSTADT

So. 16.8. 11.00 – 15.00 Uhr

Familientrödelmarkt

WERKSTADT



So. 16.8. 10.00 – 18.00 Uhr

Secondhand Modemarkt „Frauenkram“

LWL Industriemuseum
Henrichshütte

Di. 18.8. 16.00 Uhr

(jeden 3. Dienstag im Monat)

Talk im Pütt

Am Pütt, Kirchstraße 18,
Witten-Herbede

Do. 20.8. 18.00 + 20.00 Uhr

HAUS WITTEN KINO

Haus Witten, Kinosaal

Fr. 21.8. – So. 6.9.

Zeltfestival Ruhr

Kemnader See



Sa. + So. 22. + 23.8. 10 – 17 Uhr

Dortmunder Antik- und Sammlermarkt

Westfalenhalle 6

WERKSTADT

Sa. 22.8. 22.00 Uhr

Chartparty

WERKSTADT



Sa. 22.8. 11.00 + 15.00 Uhr

Segwaytour durch das Muttental

Mit dem Segway auf den Spuren des Bergbaus



So. 23.8. 10.00 Uhr

Unter-Tage-Tour XXL

Familienbergbau-Tour mit dem Highlight der Stollenführung

WERKSTADT

So. 23.8. 14.00 Uhr

WERKSTADT Sommerfest

Auf dem Parkplatz der WERKSTADT warten eine große Hüpfburg und jede Menge Spiele auf die kleinen Besucher_innen. Zusätzlich locken ein begehbarer

Sandstrand und frisches Grillgut.



So. 23.8. 20.00 Uhr

Handballspiel „50 Jahre Bundesliga“ Gummersbach : Kiel

Westfalenhalle 1, Veranstalter:
VFL Handball Gummersbach



Di. 25.8. 20.15 Uhr

Zeitraum

Zeit zum Teilen, zum Entdecken, zum Sehen, Hören und Nachdenken. Jeder Abend ist eine Wundertüte und so verschieden wie die Gäste: Musiker, bildende Künstler, Lyriker und Menschen mit ungewöhnlichen Eigenschaften. Dieses Mal ist Gerd Riese zu Gast.

WERKSTADT, Café Treff

Mi. 26.8. 19.30 Uhr

Menue & Music

Gitarren-Live-Musik mit Martin Schroer und Gästen, Eintritt frei
Gambas vom Grill ohne Ende für 18,00 €

Haus Ovény am Kemnader See

Fr. 28.8. 19.00 Uhr

Selbsthilfegruppe für verwitwete Menschen

Vereinshaus Vorhalle, Hagen, Lindenstraße 14, www.verwitwet.de



Fr. 28.8. + Sa. 29.8.

Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr

NATURTEXTILMESSE – Herbst 2015

Lagerverkauf der Maas Naturwaren GmbH

Witten, Saalbau B



Fr. – So., 28. – 30.8.

28.+29.8., 10.00 – 18.00 Uhr

30.8., 10.00 – 17.00 Uhr

FAIR TRADE & FRIENDS

Messe rund um den
Fairen Handel

Westfalenhallen 2, 2N, 3A + 3B

WERKSTADT

Fr. 28.8. 19.00 – 23.00 Uhr

All in One

Die Party für Kids und Teens von
12 bis 15 Jahren

WERKSTADT

WERKSTADT

Sa. 29.8. 22.00 Uhr

80er Party

WERKSTADT



So. 30.8. 14.00 Uhr

**Jüdisches Leben in
Witten**

Stadtrundgang

Do. 3.9. 18.00 + 20.00 Uhr

HAUS WITTEN KINO

Haus Witten, Kinosaal

WERKSTADT

Sa. 5.9. 22.00 Uhr

Zone30@weekend

mit DJ JeSchu, die Party für alle
ab 30 – mit netten Leuten und
toller Musik

WERKSTADT

Alle Angaben ohne Gewähr,
Änderungen vorbehalten.

Weitere Infos z.B. unter:

www.lwl.org

www.kulturforum-witten.de

www.stadtmarketing-witten.de

www.werk-stadt.com

Ihre Anzeige im Image-Magazin

Sie sind
SPITZE!

Zeigen Sie
Ihre Stärken ...



www.kamk.de

Image Witten

info@kamk.de

☎ 0 23 02 / 9 83 89 80

Die ganze Welt der Sicherheit

ME Sicherungsberatung

Sicherheit

- Mechanische Sicherungen
- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Elektronische Zylinder

Fordern Sie unseren
kostenlosen „Sicherheitsberater“ an!

ABUS
Security Tech Germany

Bebelstr. 19 · 58453 Witten · www.me-sicherheit.de
☎ 0 23 02 / 2 78 11 77

Image

Nächster Erscheinungstermin:

**Donnerstag,
3.9.2015**
Anzeigenschluss:
Freitag, 21.8.2015

Vorschau Saalbau Witten

16. Oktober	„MÄNNER AM KLAVIER“ – WILLIAM WAHL & J.H.CLAASSEN
23. Oktober	ONKEL FISCH - „NEUES AUS DER LOBBYTHEK“
23. Oktober	FOOLS ON A HILL – „RÜCKSTURZ IN DIE 60er“
24. Oktober	TANGOLÉ – „EINE KLEINE MUSIKALISCHE WELTREISE“
30. Oktober	NIGHTWASH
5. November	GÜNNA – „POTTSEIDANK“
7. November	RUBBER SOUL – BEATLES COVERBAND
9. November	HEINZ GRÖNING – „HEINZIGARTIG – WIE DIE LIEBE“
14. November	„ELVIS MEETS CASH“ – SHAKY EVERETT, DR. KINGSIZE UND OLIVER STEINHOFF
19. November	DANIEL HELFRICH – „DAS HALBNACKTE GRAUSEN“
27. November	FRAU JAHNKE HAT EINGELADEN – „MA`GUCKEN WER KOMMT“



Wanderungen im August

So. 9.8. 10.00 Uhr

Tageswanderung

in der Westrupe Heide. Eine leichte Wanderung durch blühende Heide und Wälder; Ca. 11,0 km; Einkehr bei „Bauer Sebbel“. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, Anfahrt PKW.

Mi. 12.8. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung

über Nachtigallstr., Steinhausen, Hardenstein durchs Muttental ins „Steigerhaus“. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 16.8. 8.50 Uhr

Tageswanderung

von Herdecker-Bach über Hohensyburg nach Herdecke; ca. 14,0 km; Einkehr möglich. Treffpunkt Rathaus Witten, Bus 376, Anfahrt mit ÖPNV.

Mi. 19.8. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung

von Heven über den Kalwes, Botanischer Garten zum Kernader See zu „Cigo`s“. Treffpunkt Saalbau, Bus 320 nach Heven-Dorf.

So. 23.8. 10.00 Uhr

Tageswanderung

um den Haltener Stausee und entlang der Stever; ca. 13,0 km; Einkehr im „Heimingshof“. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, Anfahrt PKW.

Mi. 26.8. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung

in Heven; von Damaschkestr. über Oberkrone und Papenholz nach Heven zum „Cafe Zehner“. Treffpunkt Saalbau, Bus 378 bis Damaschkestraße.

So. 30.8. 9.00 Uhr

Tageswanderung

um Iserlohn; es ist eine familienfreundliche Wanderung von ca. 3 – 4 Stunden; eine Einkehr kurz vor Ende der Wanderung im „Danzturm“ ist möglich. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, Anfahrt PKW.

Image

Herausgeber: Monika Kathagen, Thiestraße 7 · 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press, ☎ 0 23 02/98 38 980, Fax: 0 23 02/98 38 989, E-Mail: info@kamk.de, www.kamk.de

Anzeigen und Redaktion: B. Böhner-Danz, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, R. Schletter, T. Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum

Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund

Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdighausen, Innenstadt und Sonnenschein

Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare mit Regionalausgaben Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt, Annen, Stockum, und Rüdighausen

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.08.2015. Preise inkl. MwSt.



2²⁹
pro Sack

Blumenerde 45L

Dauertiefpreis



Schüttgüter mit Eimer

Eimer, gefüllt mit Schüttgütern Ihrer Wahl:
z.B. Splitt, Sand, Mutterboden.
Nur Lagerware.

12 Liter Eimer: **1,99 €**

ab **1⁹⁹**
pro Eimer



29⁹⁹
pro Set



Teichpumpen-Set 100

Inklusive Anschlussset
für Wasserspiel



Gardena

Regulier-Spritze +

- + Klassisches Spritzenmodell
- + Verstellbarer Wasserstrahl
- + verstellbare Wassermenge
- + Passend für 1/2" Zoll Anschlüsse

6⁴⁹
pro Stück



14⁹⁹
1L Flasche

Bio-Außenreiniger

Einsatzgebiete: Gehwege, Terrassen, Hof- und Pflasterflächen, Mauern, Treppen, Dachziegel, Holzzäune, Hartholz-Terrassen und -Gartenmöbel

- + Wirkt innerhalb kürzester Zeit
- + Schützt vor Neuverschmutzung
- + 100% reines Naturprodukt - ungefährlich für Haustiere

- + Premium Grillholzkohle
- + keine Tropenhölzer
- + ÖkoTest sehr gut



9⁹⁹
pro 10 kg Sack

2⁹⁹
pro 3 kg Sack

Grill-Holzkohle

Alsimac Super-Glut: damit die Grillparty ein Erfolg wird.



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-17.00 Uhr
Sa. 6.00-12.00 Uhr

Internet: www.hammertaler-baustoffe.com

- Unser Lagerprogramm
- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
 - Betonsteinpflaster in div. Farben
 - alle gängigen Randsteine und Blockstufen
 - Schüttgüter aller Art
 - Kunststoffrohre und Schächte